

Für Sammler und Selbermacher



TEDDY'S Kreativ

März/April 2017

• Profi-Tipp: Auf einfache Weise Teddyfell altern • Umgezogen: Das neue Atelier von Gaby Schlotz

www.te

JETZT VEREINT MIT
TEDDY & CO.



GEWINNEN:
POLARBÄR MIN MIN
von Clemens Spieltiere

Mit Schnittmustern
zum Raustrennen



6 Anleitungen zum
Selbermachen im Heft

VORGESTELLT

Echte Raritäten: Die seltenen
Steiff-Bären aus Wollplüsch

Vergangene Zeiten

Inge Vivianne Gallis Vintage-Stil



Alle GOLDEN GEORGE Nominierungen 2017

SHANGHAI TEDDYBÄR MUSEUM



STAUNEN, MITMACHEN, ERLEBEN:
Das einzigartige Shanghai Teddybär Museum

- Einmalige Kunstwerke
- Hochklassige Ausstellungen
- Zauberhafte Installationen
- Spannende Mitmachangebote
- Abwechslungsreiche Gastronomie
- ... und vieles mehr



Teddybär Museum
L2 River Mall, Zone 4
Shibo Avenue 1368, Shanghai, China

www.teddybear.cc



Bäritorial

In diesem Heft ...

Liebe Bärenfreunde

Für unsere bärigen Verwandten verläuft der Start in ein neues Jahr ja eher gemächlich. Winterschlaf, Sie wissen schon. Bei Euch Menschen hingegen ist der Jahresauftakt ja so was wie Rushhour. Gute Vorsätze, Sie verstehen? Da wird ins Fitnessstudio gerannt, da werden Tagesabläufe umgekrempelt - und dann gibt's da ja noch den **GOLDEN GEORGE**. Denn bis die Nominierungen endlich verkündet werden, wächst die Spannung bei Teilnehmern und Beobachtern täglich.

Mit dieser Ausgabe von **TEDDYS kreativ** ist es soweit. Wir verraten Ihnen, wer noch für den wichtigsten Award für Bärenmacher in Frage kommt, wer die Nominierungsplakette bereits sicher hat und weiterhin auf die begehrte Statue aus handpolierter Bronze hoffen kann. Wobei: Noch ist jeder Wettbewerbsbeitrag im Rennen. Denn natürlich wird die Jury auch in diesem Jahr wieder einen Sonderpreis für die beste Nicht-nominierte Arbeit vergeben und auch beim Publikumsvoting ist ein **GOLDEN GEORGE** zu ergattern. Ein zusätzlicher Anreiz für alle Beteiligten.

Apropos zusätzlicher Anreiz. Kennen Sie eigentlich schon die Digital-Ausgabe von **TEDDYS kreativ**? Die gibt's zwar schon eine Weile, aber der eine oder andere hat vielleicht bislang verpasst, mal einen Blick rein zu werfen. Es lohnt sich aber, denn darin finden sich jede Menge Zusatzinfos, direkte Verlinkungen zu attraktiven Angeboten sowie weitere Bilder zu Porträts und Event-Berichten, die es aus Platzgründen nicht in die gedruckte Ausgabe geschafft haben. Schauen Sie doch einfach mal rein. Für Print-Abonnenten ist das Ganze nämlich kostenlos. Wie Sie auf **TEDDYS kreativ** digital zugreifen können, das erklären wir in diesem Heft auf Seite 66.

Bärige Grüße

George 



... erklärt Jürgen Mente, wie man Augenhintergrundlack verwendet.



... zeigt Martina Lehr, wie man ohne großen Aufwand Fell künstlich altert.



... präsentieren wir die Bärenmacherin Barbara Sulser und ihre Kreationen.



Vintage-Bären
von Inge Vivianne Galli

6



14
Unter der Lupe:
Steiff-Bären aus Wollplüsch



Teddy- und Plüschtierwelten

-  Vergangene Zeiten 6-8
- Inge Vivianne Gallis Vintage-Stil
- Tierisch gut – Ausgefallene Charaktere von Antonia Schantz 42-43
- Naturverbunden
- Star Moon Creations von Nadine Krebs 68-69
- Tapetenwechsel
- Gaby Schlotz – Umzug im Jubiläumsjahr 70-71
- Geburtsstunden
- Barbara Sulzers klassische Teddys 78-79

Antik & Auktion

-  Bären unter der Lupe 14-17
- Steiffs seltene Wollplüschteddys
- Wer bin ich? 18-21
- Wir klären die Herkunft Ihrer Teddys
- Mit Nadeln gespickt 22-23
- Das andere Elefäntle

- Roosevelt und Goldlückchen 24-25
- Der erste Teddy-Film der Geschichte
- Der erste Bären-Comic – Little Johnny and the Teddy Bears 26-27

Kreativ

-  Kleiner Herzensbrecher Cedric, der Charmeur 40-41
-  Frühlingsbotin Iris, der kleine Wonneproppen 46-47
-  Nie ohne den Zwerg Lucy, die niedliche Bärenmama 54-55
-  Nostalgie pur Vintage-Schweinedame Öff, öff 56-57
- Zahn der Zeit – Profi-Tipp: Mittel zum künstlichen Bären-Altern 59
-  Black & White Nostalgisches Panda-Bärchen 60-61
- Richtiger Riecher – Profi-Tipp: Mund und Nase – eine Charaktersache 63



59

Profi-Tipp: Wie man Bärenfell künstlich altert



Anleitung für Garwin, den Viskosebär

64



Umgezogen: Das neue Atelier von Gaby Schlotz

70



18

Wer bin ich? Experte
Daniel Hentschel
gibt Auskunft

28



GOLDEN GEORGE

TEDDYBÄR TOTAL 2017:
Alle GOLDEN-GEORGE-Nominierten



Treuer Begleiter:
Anleitung für den
Bärenjungen Cedric

40

-  Treuer Freund
Garwin, der Viskosebär 64-65
- Ausdrucksstark
Profi-Tipp: Augenhintergrund bei Minibären 73
- Ecken und Kanten
Profi-Tipp: Wie man ein Gesicht skulptiert 77

Szene

-  Gewinnspiel
Min Min von Clemens Spieltiere 39
- Teddys 2.0 – So funktioniert
das **TEDDYS kreativ**-Digital-Magazin 66
-  **TEDDYBÄR TOTAL** in Münster
Die **GOLDEN GEORGE**-Nominierten 2017 28-38
- Wer ist Spunky?
Steiff-Event in der 5th Avenue 44-45
- Bäriges
Aktuelles aus der Teddy-Szene 50-53
- Volle Gänge
HamburgTeddy 2016 58

- Lese-Tipp Winnie – Die wahre Geschichte
des berühmten Bären 72
- Russlands Größte
Hello Teddy 2017 74
- Alle relevanten Termine 75
- Design-Mix
Art of the Doll 2016 76
- Stilsicher
Taiwan Teddy Bear-Show 2016 80

Standards

- Bäritorial 3
- TEDDYS kreativ**-Markt 10-13
- TEDDYS kreativ**-Shop 48-49
- Fachhändler 62
- Kleinanzeigen 67
- Vorschau/Impressum 82

 Titelthemen sind mit diesem Symbol gekennzeichnet



78

Barbara Sulser
und ihre
niedlichen Bären

TEDDYS kreativ gibt es auch als Digital-Magazin für
Smartphones und Tablets mit Android- oder Apple-
Betriebssystem sowie für den PC als Browserversion.



Erhältlich im
App Store



QR-CODE SCANNEN UND DIE KOSTENLOSE
TEDDYS KREATIV-APP INSTALLIEREN.

MEHR FOTOS
So geht's:
Seite 66
in der Digital-Ausgabe



Vergangene Zeiten

Inge Vivianne Gallis Vintage-Stil

Andrea Weigel

Inge Vivianne Galli beginnt ihre Bärenmacher-Karriere im Handarbeitsladen ihrer Mutter. Beim Nähen von Ansichtsbären für Bastelpackungen entdeckt sie ihre Liebe zu den Teddybären und entwickelt bald eigene Designs. Die exklusiven Sammlerbären im Vintage-Stil sind bei Liebhabern im In- und Ausland gefragt.

Es hat den Anschein, dass die HMA Teddy Bears von Inge Vivianne Galli schon durch viele Hände gegangen sind. Sie sehen aus wie Dachbodenfunde aus längst vergangenen Zeiten und die Jahre haben scheinbar ihre Spuren an ihnen hinterlassen. Doch auch wenn die Plüschgesellen alt und zerbrechlich wirken, sind sie nicht für ein einsames Leben in einer Vitrine gemacht. Das Label „HMA – Hug Me Again“ bedeutet so viel wie „Umarme mich nochmal“. Dieser Aufforderung kommen Teddyliebhaber auch gern nach, denn die sorgfältig gearbeiteten Bären laden einfach zum Kuscheln ein.

Eigener Anspruch

„Ich wünsche mir, dass sich die Sammler beim Betrachten meiner Bären eine Art Lebensgeschichte für sie ausdenken. Auch soll es für sie angenehm sein, die Bären hochzuheben und in die Arme zu nehmen. Sie sollen sich weich anfühlen und angenehm schwer sein.“ Eine Extra Portion Mineral- oder Stahlgranulat im Körper und in den Gliedmaßen sorgt für ein gutes Gewicht und ermöglicht auch den Miniaturbären einen sicheren Stand im Leben.

Inge Vivianne Galli bedauert es noch heute, dass sie sich nicht an ihren ersten, selbstgenähten Bären erinnern kann und kein Foto von ihm besitzt. Er ist vor langer Zeit im Handarbeitsshop ihrer Mutter entstanden. „Er war aus einem Baumwollstoff und wir brauchten ihn als Ansichtsexemplar für die Bastelpackungen, die meine Mutter angeboten hat“, erinnert sich die Teddydesignerin heute.



Dieser Bär misst 24 Zentimeter und besteht aus handgefärbtem Mohair

„Dieser Bär war schnell verkauft und ich musste einen neuen nähen. Und so kam es dann auch, dass ich eine besondere Liebe zu den Teddybären entwickelte.“

Werdegang

Bald fertigte Inge Vivianne Galli ihre ersten eigenen Schnittmuster. Inspiration boten ihr in erster Linie amerikanische Teddyzeitschriften. Die genähten Bären wurden anfangs hauptsächlich von deutschen Touristen gekauft, weil das Sammeln von Teddybären den Leuten in ihrer Heimatstadt Groningen völlig unbekannt war. Sogar die Lokalpresse berichtete über die Bärenmacherin und ihre Kreationen.

Dann folgten Jahre der Veränderung und als sich Inge Vivianne Galli erneut mit Stoffen und Schnittmustern beschäftigte, hatte sie ein konkretes Ziel vor Augen. Obwohl es ihr als mittlerweile zweifache Mama oft an Zeit mangelte, war sie fest entschlossen, wieder als Teddybär-Designerin zu arbeiten. Sie nähte meistens am Abend, was anstrengend aber niemals langweilig war. Anfang des Jahres 2003 begann sie, ihre Bären im Internet zunächst im deutschsprachigen Raum und etwas später auch in den USA zu verkaufen.

Vintage-Stil

Die niederländische Künstlerin fertigt ihre Bären in den unterschiedlichsten Größen von etwa 10 bis 43 Zentimeter. Das traditionelle und abgeliebte Erscheinungsbild haben jedoch alle gemeinsam. Der typische Vintage-Look erfordert den Einsatz verschiedener Techniken, wozu beispielsweise das künstliche Ausdünnen des Fells und das Aufbringen von Farbschattierungen gehören. Trotz ihrer langjährigen Erfahrung ist jeder Bär eine neue Herausforderung. Kein Bär entsteht auf exakt dieselbe Weise wie ein anderer. Beispielsweise werden die handbemalten Details und Schattierungen individuell auf die Bären abgestimmt. Jeder ist ein einzigartiges Sammlerstück und wirkliches Unikat, selbst wenn er beispielsweise Teil einer Kleinstserie ist.

Der Künstlerbär aus leicht lockigen Mohair misst 43 Zentimeter



Inge Vivianne Galli liebt Mohair und Viskose und verarbeitet gelegentlich auch Alpaka. Die von ihr selbst eingefärbten Stoffe unterstreichen den exklusiven Charakter der Bären. Farbige Mohair- oder Viskosestoffe kommen so gut wie nie zum Einsatz. Die Miniaturbären sowie die Kreationen in den mittleren und großen Größen entstehen sowohl in klassischen Naturfarben als auch in zarten Pastelltönen. Auch extravagante Hingucker in kräftigen, leuchtenden Farben sind Teil des Portfolios.



Kontakt

HMA Teddy Bears & Friends
Inge Vivianne Galli
Uithuizermeeden
Niederlande
E-Mail: vivianne.hma@gmail.com
Internet: www.hugmeagain.tictail.com





Dieser 28 Zentimeter große Geselle aus zartblauen Mohair hat scheinbar viel erlebt

Die fertig genähten Bären werden mit Scheibengelenken ausgestattet und erhalten schwarze Glasaugen in glänzender oder matter Ausführung. Schnauze und Nase sind lückenhaft von Hand gestickt und unterstreichen das abgeliebte Erscheinungsbild der Bären und Hasen genauso wie die etwas spärliche beziehungsweise angenehm weiche Füllung des Körpers. Ist der Bär fertig, steht die Entscheidung an, welches Accessoire ihm gut zu Gesicht steht. Viele HMA Bears sehen schon mit einer alten Schleife oder einer nostalgischen Halskrause perfekt aus. Andere werden mit selbstgefertigte Kleidchen, Westen oder Cardigans komplettiert.

Knopf am Po

Seit 2012 kennzeichnet Inge Vivianne Galli ihre Bären mit einem nicht entfernbaren Knopf am Po beziehungsweise unteren Rücken. „Vorher hatte mir ein Sammler gesagt, dass meine bisherigen Labels aus Stoff nicht gut zur Erscheinung meiner kleineren Bären passen würden. Weil ich keine passenden Stofflabels finden konnte, entschied ich mich dazu, etwas vollkommen anderes auszuprobieren und kam so auf den Glasknopf. Dieser ist gerade groß genug, um das Label und Herstellungsjahr zu zeigen.“

Die Liebe zum Detail endet bei Inge Vivianne Galli nicht mit dem fertigen Bären selbst. Die vielfältigen Anhänger im Vintage-Stil stellt sie ebenfalls selbst her. Zu besonderen Anlässen wie Weihnachten oder Halloween werden die



Das Häschen aus Viskose misst inklusive Ohren 22 Zentimeter

Bären gern auch mit entsprechend gestalteten Anhängern ausgestattet. Außerdem begibt sich jeder Bär in einer ansprechenden Geschenkbox auf die Reise. Das Gestalten der nostalgischen Anhänger und Kartons gefällt ihr genauso wie das Designen und Fertigen der Bären.

Die Niederländerin ist mit ihren beiden Kindern in Uithuizermeeden (Groningen) zu Hause. Zur Familie gehören auch der Dachshund Pips, vier Katzen und ein Hamster. Vivianne Galli schätzt sich glücklich, einen sehr großzügigen Arbeitsbereich zur Verfügung zu haben. Nach dessen Renovierung soll der Bereich ab dem Frühjahr 2017 auch als Verkaufsraum dienen. Sammler sollen so die Möglichkeit haben, nach Absprache vorbeizukommen und die HMA Bears persönlich kennenzulernen. Inge Vivianne Galli freut sich schon sehr auf die Besuche von Teddybär-Liebhabern. Für 2017 sind keine Messeteilnahmen geplant, denn zunächst einmal soll eine Auswahl an Kreationen im Verkaufsraum zur Verfügung stehen.

Zukünftig sollen die Bären aber wieder auf Messen zu sehen sein. Unter anderem steht die **TEDDYBÄR TOTAL 2018** in Münster auf der Wunschliste der Künstlerin. Wer nicht die Möglichkeit hat, Inge Vivianne Galli in Groningen zu besuchen, kann sich unter anderem im HMA Bears Onlineshop über Neuzugänge und erhältliche Bären und Hasen informieren. Auch auf Facebook, Pinterest und Instagram teilt die sympathische Niederländerin regelmäßig Fotos neuer Bären. 



Der 13 Zentimeter kleine Harlequin Bär ist aus handgefärbtem Mohair



TEDDYBÄR TOTAL

www.teddybaer-total.de

**Große Verkaufsmesse und
bäriges Familientreffen
am 29.-30. April 2017 in Münster**

www.teddybaer-total.de

Join the family

Die TEDDYBÄR TOTAL ist das größte Familientreffen der Teddy-Szene. Immer am letzten April-Wochenende präsentieren rund 300 Künstler, Händler und Manufakturen aus mehr als 25 Nationen ihre bärigen Produkte. Nirgendwo sonst finden Teddy-Liebhaber ein so internationales und vielfältiges Angebot. Daher kommen Sammler, Einkäufer und Interessierte aus aller Welt nach Münster. Verpassen Sie das nicht.



Im Rahmen der TEDDYBÄR TOTAL wird der renommierte GOLDEN GEORGE verliehen. Rund 200 Einreichungen aus mehr als 20 Ländern gehen jährlich ins Rennen um die handpolierten 2-Kilogramm-Statuen aus massiver Bronze. In zehn Kategorien werden die besten Arbeiten in der offenen Premium-Class sowie Master-Class für frühere GOLDEN GEORGE-Preisträger ausgezeichnet. Bereits die Nominierung – die mit einer wertvollen bronzenen Medaille honoriert wird – ist eine Auszeichnung. Fünf erfahrene Juroren aus fünf unterschiedlichen Ländern entscheiden über die Verleihung der hochwertigen Preise.



Bärige Neuheiten

Clemens Spieltiere
 Waldstraße 34
 74912 Kirchartt
 Telefon: 072 66/17 74
 E-Mail: info@clemens-spieltiere.de
 Internet: www.clemens-spieltiere.de
 Bezug: Fachhandel

Kelly, Kiara, Maddy, Pearl und Rian aus der Designschmiede der Ren Bears, sind nun neu im Sortiment von Clemens Spieltiere. Sie sind jeweils 35 Zentimeter groß, wurden aus Mohair gefertigt und sind mit fünf Gelenken versehen, was sie sehr beweglich macht. Jeder dieser Plüschgesellen ist auf 233 Exemplare limitiert.



Diese fünf Ren Bears-Teddys gibt es nun neu im Sortiment von Clemens. Alle sind 35 Zentimeter groß

KNORR prandell
 Baier & Schneider GmbH & Co.
 Wollhausstraße 60-62
 74072 Heilbronn
 E-Mail: info@brunnen.de
 Internet: www.knorrprandell.com
 Bezug: Fachhandel



Das Bastelset „Haustiere“ Fimo Soft gibt es nun bei KNORR prandell

KNORR prandell bietet das Bastelset „Haustiere“ Fimo Soft an. Mithilfe dieses Produkts kann man schnell und günstig in das Hobby des Modellierens einsteigen. Es enthält neben einer ausführlichen Anleitung vier Blöcke Fimo in unterschiedlichen Farben zum Gestalten von Hunden und Katzen.

Celler Puppenhaus
 Lieselotte Lücke
 Fuhrberger Straße 159
 29225 Celle
 Telefon: 051 41/477 53
 E-Mail: puppen.babys.zum.traeumen@t-online.de
 Internet: www.puppen-babys-zum-traeumen.de
 Bezug: direkt



Perserkatze und Mönchsrobbe von Hansa gibt es nun im Celler Puppenhaus

Im Celler Puppenhaus gibt es wieder einige tierische Neuheiten, die zum Spielen einladen. Dazu zählen die Hansa-Tiere „Perserkatze in grau/weiß“ mit einer Stehgröße von 35 Zentimeter für 139,95 Euro sowie die „Mönchsrobbe“, 30 Zentimeter groß, für 38,95 Euro.

Dieses Teddy-Hermann Mäusepärchen gibt es im Celler Puppenhaus



Ebenfalls neu im Celler Puppenhaus die Maus und der Mäusebub aus dem Sortiment von Teddy-Hermann. Die Maus misst 17 Zentimeter, der Bub 12 Zentimeter. Die Preis: ab 84,95 Euro.



Hermann Spielwaren
Im Grund 9-11
96450 Coburg
Telefon: 095 61/859 00
E-Mail info@hermann.de
Internet: www.hermann.de
Bezug: Fachhandel

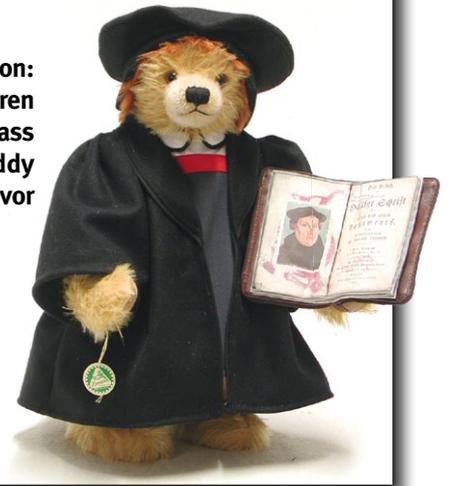


Neu ist der 23. Sonneberger Museumsbär aus Mohairplüsch mit klassischer Holzwollfüllung. Er ist von Hand gestopft, hat eine Brummstimme und misst 38 Zentimeter. Die Limitierung der Museumsedition beträgt 100 Stück.

**Ein toller klassischer
 Teddy ist der Sonneberger
 Museumsbär des Jahres 2016**

Der in Eisleben im Jahr 1483 geborene Augustinereremiten Mönch Martin Luther kämpfte für die Freiheit des Glaubens und begründete die protestantische Lehre. 1517 löste er die Reformation aus. 500 Jahre später stellt Hermann Spielwaren den hochwertigen Gedenkbären vor. Er misst 40 Zentimeter, ist auf 500 Exemplare limitiert und trägt eine tolle Robe.

**500 Jahre Reformation:
 Hermann Spielwaren
 stellt zu diesem Anlass
 den Reformationst Teddy
 Dr. Martin Luther vor**



Kunsth Handwerk Sauer
Karl-Friedrich Sauer
Bahnhofstraße 4
92726 Waidhaus
Telefon: 096 52/814 49 90
E-Mail: karlsauer@kunsthanderksauer.com
Internet: www.kunsthanderksauer.com
Bezug: direkt

Auf die Produktion von Sammlervitrinen aus Massivholz hat sich Karl-Friedrich Sauer spezialisiert. Verarbeitet werden hauptsächlich Harthölzer wie Eiche, Buche, Esche sowie Obstbaumhölzer. Die edle Optik kommt den hochwertigen Teddykreationen, die sich in den Vitrinen sicher und repräsentativ platzieren lassen, sehr zugute. Da sich der Inhaber von Kunsth Handwerk Sauer auf Einzelanfertigungen spezialisiert hat, ist er in der Lage, individuell auf Kundenwünsche einzugehen.



**Vitrinen in nahezu allen Größen und aus
 verschiedenen Hölzern können Puppensammler
 bei Kunsth Handwerk Sauer beziehen**

Wellhausen & Marquardt Medien
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51
22085 Hamburg
Telefon: 040/42 91 77-110
E-Mail: service@alles-rund-ums-hobby.de
Internet: www.alles-rund-ums-hobby.de
Bezug: direkt

TEDDYS kreativ gibt es auch als attraktives Schnupper-Abo. Die Schnupper-Abonnenten erhalten die nächsten drei Ausgaben von **TEDDYS kreativ** zum Preis von einer, also für 7,50 Euro (statt 22,50 Euro bei Einzelbezug). Wer das Magazin nach dem Test nicht weiterbeziehen möchte, beendet dieses einfach bis eine Woche nach Erhalt der dritten Ausgabe mit einer kurzen Notiz. Andernfalls genießt man **TEDDYS kreativ** im Jahres-Abonnement zum Vorzugspreis von 41,- Euro (statt 45,- Euro bei Einzelbezug). Das Jahres-Abonnement kann aber jederzeit gekündigt werden. Das Geld für bereits gezahlte Ausgaben gibt es zurück.





LF-13 Modellbau-Zubehör
Bassenwinkel 3
59379 Selm-Bork
Telefon: 025 92/97 96 85
E-Mail: lokfuehrer2013@gmail.com
Internet: www.lf-13modellbau-zubehoer.jimdo.com
Bezug: direkt

Die Firma LF-13 Modellbau-Zubehör bietet ein reichhaltiges Produkt-Sortiment von Blüh- und Grünpflanzen im Maßstab 1:12 aus eigener Herstellung an. Das Sortiment wurde erneut erweitert, sodass man bei der Ausgestaltung von Dioramen eine noch größere künstlerische Freiheit genießen kann. Ganz neu: Blumenkästen in verschiedenen Farben und die Möglichkeit beim Modell „Marienblume“ Farben zuzumischen.



Eine Reihe neuer Blüh- und Grünpflanzen im Maßstab 1:12 gibt es bei LF-13 Modellbau-Zubehör

Teddy-Hermann
Amlingstadter Straße 5
96114 Hirschaid
Telefon: 095 43/848 20
E-Mail: info@teddy-hermann.de
Internet: www.teddy-hermann.de
Bezug: Fachhandel



Teddy-Hermanns beliebte Serie der Märchenbären hat erneut Zuwachs bekommen: Aschenputtel. Die Hauptfigur des gleichnamigen Märchens trägt ein hübsches Ensemble, ist 26 Zentimeter groß und hat einen tollen Mohairpelz. Natürlich dürfen die Tauben, die Retter in der Not, nicht fehlen. Sie helfen Aschenputtel die Linsen auszusortieren: „Die Guten ins Töpfchen, die schlechten ins Kröpfchen“. Das Bärchen ist auf 300 Stück limitiert.

Märchenbär Aschenputtel von Teddy-Hermann misst 26 Zentimeter und ist auf 300 Stück limitiert



Die beiden bärigen Matrosen Maike und Marten sind in diesem Jahr zwei Highlights im Sortiment von Teddy-Hermann. Die Stehbären sind aus hochwertigem Mohair gefertigt und auf je 300 Stück limitiert. Maike trägt ein Kleidchen im maritimen Look mit dazu passendem Halstuch und eine Haarschleife. Marten ist mit einem für Seemänner typischen Hosenanzug bekleidet, auf dem Kopf sitzt eine schicke Seemanns-Kappe. Sie misst 22, er 25 Zentimeter.



Die beiden Stehbären Maike und Marten sind neu im Sortiment von Teddy-Hermann

Die Wunschbärchen aus dem Sortiment von Teddy-Hermann sind die idealen Begleiter zu jedem Präsent. Ob mit einem Geschenk, einem Herz, einem Blumenstraß oder, ganz neu, mit einer Torte ausgerüstet – der Wunschbär überbringt jede Botschaft. Limitiert auf 300 Stück ist er mit dem roten Hermann Teddy Original Siegel sowie einem Limitierungszertifikat ausgestattet. Er misst 15 Zentimeter.

15 Zentimeter misst das Wunschbärchen von Teddy-Hermann

Martin Bären
 Bahnhofstraße 29, 96515 Sonneberg
 Telefon: 036 75/70 20 08
 Fax: 036 75/80 55 47
 E-Mail: service@martinbaeren.de
 Internet: www.martinbaeren.de
 Bezug: direkt

Der Jahresbär 2017 von Martin Bären misst 48 Zentimeter, besteht aus weißem, leicht gelocktem Mohair mit silbernen Spitzen und wird nur im Jahr 2017 gefertigt. Ausgeliefert wird der wundervolle Bär mit seinem tollen Kragen inklusive handgeschriebenem Martin-Zertifikat. Natürlich trägt der Bär auch ein grünes Martin-Metallherz auf der linken Brust. Der Preis 199,- Euro.

**199,- Euro kostet
 der große weiße
 Jahresbär 2017
 von Martin Bären**



Der Mini-Jahresbär 2017 wird ausschließlich in diesem Jahr gefertigt und misst 12 Zentimeter

Den Jahresbären von Martin Bären gibt es auch eine Nummer kleiner. Die Miniaturversion ist 12 Zentimeter groß, hat ebenfalls ein Fell aus weißem Mohair und wird wie sein großer Bruder ausschließlich im Jahr 2017 gefertigt. Er ist mit Holzwolle gestopft und kostet 51,- Euro.



Goebel Porzellan
 Auwaldstraße 8
 96231 Bad Staffelstein
 E-Mail: goebel@goebel.de
 Internet: www.goebel.de
 Bezug: direkt

Das spanische Temperament, Emotion und die Leidenschaft für „Flamenco“ inspirierten die Künstler von NADAL bei der Erschaffung der Serie Sirene's. Meisterlich zusammengeführt in Figuren, die gleichzeitig Temperament und Sinnlichkeit ausstrahlen. Ein wundervolles Beispiel ist die Darstellung Breeze, eine stehende Dame mit weißem Kleid aus Polyresin mit einer Höhe von 14,5 Zentimeter. Der Preis: 29,95 Euro.

14,5 Zentimeter misst die Darstellung Breeze aus der Serie Sirene's von Goebel Porzellan

Auf 300 Stück ist dieser Panda von Merrythought limitiert



Merrythought
 Ironbridge, Telford
 TF8 7NJ, Shropshire
 Großbritannien
 Telefon: 00 44/0 19 52/43 31 16
 Internet: www.merrythought.co.uk
 Bezug: direkt

Der 28 Zentimeter große Paddy Panda besteht aus einem wundervollen Mohairfell und ist auf 85 Exemplare limitiert. Ausgeliefert wird der niedliche Plüschgeselle mit einer exklusiven Geschenkverpackung. Besondere Highlights des Teddys sind sein fröhlicher Blick und die Sohlen und Pfoteeneinsätze, die einen hübschen Kontrast zum Fell bilden. Der Preis: 139,34 Euro.



Ihre Neuheiten

Neuheiten, Produktinfos und Aktualisierungen senden Sie bitte an:
 Redaktion **TEDDYS kreativ**, Hans-Henny-Jahn-Weg 51, 22085 Hamburg, E-Mail: neuheiten@wm-medien.de
 Der Service ist für Sie selbstverständlich kostenlos.

Bären

Steiffs seltene Wollplüschteddys unter der Lupe

Steiff-Teddybären aus Wollplüsch sind selten. Neben dem bekannten Teddy-Baby aus diesem Material gibt es auch Bären im Design der Original Steiff-Teddys aus den 1930er-Jahre. Sie sind heute nur schwer zu finden und sind echte Raritäten.

Daniel Hentschel



Dieser Wollplüschteddy von Steiff aus der Zeit zwischen 1940 bis 1952 ist eine echte Rarität

Das geringe Vorkommen von Steiff-Wollplüschbären auf dem Sammlermarkt ist auf die kurze Produktionszeit zurückzuführen, in der diese Teddys hergestellt wurden. Vielen Sammlern sind Steiff-Plüschgesellen aus Wollplüsch nur durch die Bücher der Familie Cieslik bekannt, die in ihren Standardwerken „Knopf im Ohr“ und „Steiff-Teddybären eine Liebe fürs Leben“ diese besonderen Ausführungen erwähnen und auch Abbildungen zeigen.

Zeitliche Einordnung

In diesen Büchern werden auch die recherchierten Produktionsdaten der Wollplüschbären genannt, wörtlich heißt es dort „... sein weißer Kollege, ganz aus Wollplüsch „5530“, wurde 1940 entwickelt, ging vermutlich wegen Materialknappheit nicht in Serie.“ Abgebildet ist ein Wollplüschteddy im Standard-Design der 1930er-Jahre in der Größe 30 Zentimeter. In weiteren Text- und Bildpassagen der beiden Bücher werden Wollplüschteddys als Produkte der Zeit 1950 beziehungsweise 1952 beschrieben – aufgeführt werden auch 25 Zentimeter große Exemplare aus weißem Wollplüsch.

Wenn man als Sammler versucht, in anderen Fachbüchern fündig zu werden, stößt man schnell an seine Grenzen. So ist eine Wollplüschvariante der Steiff-Original-Teddys in das „Steiff-Sortiment“ von Günther Pfeiffer, erst gar nicht zu finden. Für diesen besonderen



Die Plüschgesellen mit der Nummer 5330,2 beziehungsweise 5530,2 haben eine Stehgröße von 30 Zentimeter

Umstand gibt es allerdings eine mögliche Erklärung, die sich durch das Steiff-Archiv erhärten lässt. In den Ausstellungsvitrinen des Museums befindet sich ein solcher Teddy aus Wollplüsch. Er trägt noch seinen Steiff-Knopf und die ursprüngliche Fahne mit einer lesbaren Artikelnummer.

Geteilte Nummer

Erstaunlicherweise handelt es sich aber nicht um die Nummer 5530,2, die

eigentlich ein solches Exemplar beschreibt, sondern die Nummer 5330,2. Hinter diesem scheinbar kleinen Unterschied verbirgt sich aber die mögliche Erklärung, warum die Teddys aus Wollplüsch auch nicht über die Stückzahllisten von Steiff zu finden sind: Sie sind nicht gesondert aufgeführt und gehen Hand in Hand mit den Mohair-Ausführungen. Diese Tatsache und der Umstand, dass in keinem der einschlägig bekannten Katalogunterlagen von Steiff diese Teddys abgebildet sind, führten auch dazu, dass Günther Pfeiffer sie nicht in seinem „Steiff-Sortiment“ aufgenommen hat. Hier finden sich ausschließlich Steiff-Produkte, deren Herstellungsnachweis anhand der Produktionslisten oder der Originalkataloge eindeutig zu erbringen ist.

Erkennungsdienst

Einen echten Steiff-Teddy aus Wollplüsch zu erkennen, ist nicht immer ganz einfach, da gewaschene und gebürstete Teddys aus Kunstseidenplüsch diesen in ihrer Fellstruktur sehr ähnlich sind. Der Schnitt dieser Bären ist ohnehin nahezu identisch. Daher findet man

Aufgrund der gewöhnlichen Fellfarbe zählt dieser Bär nicht zu den Top-Raritäten, ist dennoch ein Highlight einer jeden Sammlung





Der Bär trägt Bezüge aus dickem Wollstoff, andere können Leinen oder Filz an Pfoten und Sohlen haben

Dieser Wollplüschteddy befindet sich in nahezu unbespieltem Zustand und ist daher ein Stück mit Seltenheitswert

bei allen möglichen Verkaufsplattformen – von namhaften Auktionshäusern bis zu Internet-Angeboten – auch immer wieder die Kunstseiden-Variante, die als Wollplüsch-Ausführung beschrieben wird.

Tatsächlich sind die Plüschstrukturen so ähnlich, dass man weniger die Konsistenz, sondern eher die Farbgebung des jeweiligen Materials als Anhaltspunkt nehmen sollte. Kunstseide hat einen eher grünlich-gelben Grundton; Wollplüsch wirkt dagegen

eher gelblich-orange. Bei stark bespielten Bären kann man Plüschreste in der Originalfarbe und -struktur zwischen den Gelenkscheiben erkennen. Erschwert wird die Materialbestimmung auch durch die Verwendung verschiedener Arten von Wollplüsch: Da gibt es zum einen schon den Unterschied zwischen Schafwolle und Baumwolle. Beide Naturmaterialien wurden zu Wollplüsch verarbeitet, dummerweise auch noch in Mischformen mit Anteilen von Kunstseide oder Mohair, was eine Materialbestimmung per Bild so gut

wie unmöglich macht. Sind die Plüschgesellen dann auch noch bespielt, verschlissen oder durch sonstige Einflüsse verändert, ist man auch mit vielen Jahren Erfahrung endgültig mit seinem Bestimmungslatein am Ende. Eine exakte Zuordnung ist dann nur noch per Sichtung möglich.

Seltene Vertreter

Glücklicherweise ist das hier vorgestellte Exemplar noch hervorragend erhalten. Die Wollplüschstruktur ist



deutlich erkennbar. Der Teddy ist mit einer Druckbrummstimme ausgestattet, hat eine Stehgröße von 30 Zentimeter und entspricht damit dem Artikel 5330,2 beziehungsweise 5530,2. Er gehört durch seine gewöhnliche Fellfarbe nicht zu den Top-Raritäten unter seinen Wollplüschkollegen, macht es aber durch seinen fast unbespielten Erhaltungszustand und seinem traumhaften Gesichtsausdruck wieder wett.

Nur die wenigsten Wollplüschbären außerhalb des Steiff-Archivs konnten die langen Jahre nach ihrer Fertigung so unbeschadet überstehen. Auf dem Sammlermarkt ein originales Exemplar zu finden war in den Jahren vor der überschaubaren Internet-Welt nahezu unmöglich. Heute tauchen sie ab und zu auf, werden aber in gutem Zustand zu sehr hohen und für viele Sammler unerschwinglichen Preisen gehandelt. So wurde unlängst ein nur 10 Zentimeter großes Exemplar im Rahmen der Ladenburger Spielzeugauktion angeboten.



Wie jeder echte Steiff-Teddybär hat auch dieses Exemplar vier Krallen an jeder Pfotenspitze



Zeittypisch und für diese Bärengöße passend ist der Knopf mit Druckbuchstaben und einem kurzen F-Bogen

Das Limit betrug Euro 220,-, das erzielte Ergebnis lag bei stolzen 2.300,- Euro, ohne das noch zu zahlende Aufgeld.

Das Besondere an diesem Winzling war nicht nur die traumhafte, unbespielte Erhaltung des weißen Wollplüschs, sondern die vollständig erhaltene Ohrfahne aus Papier mit der Artikelnummer 5510. Dass dieser kleine Teddy der einzige Nachweis für einen Wollplüschteddy mit korrekter Artikelnummer ist, wurde nicht erwähnt und ist möglicherweise nicht einmal dem neuen Besitzer bewusst. Anhand dieser Nummer könnte nachträglich noch einmal in den Stückzahllisten der Firma Steiff geforscht werden, ob dort wenigstens die Wollplüschversion in dieser kleinsten Teddygröße ausfindig zu machen und eventuell jahresgenauer zu datieren ist. Dies ist aber eine zukünftige Aufgabe für die Archivleiterin.

Knopfsache

Bis dahin müssen wir uns wohl mit den Angaben aus den Cieslik-Recherchen begnügen, das heißt, den Herstellungszeitraum zwischen 1940 und 1952 in Betracht ziehen. Eine genauere Zuordnung über das Warenzeichen, den Steiff-Knopf, ist nicht möglich, da alle auf dem Markt bekannten Wollplüschteddys die in den späten 1930er-Jahren üblichen Steiff-Knöpfe mit Druckbuchstaben tragen.

Diese Knöpfe wurden bekanntermaßen ja auch noch in der Nachkriegszeit benutzt und geben daher keinen weiteren Aufschluss über eine genaue Herkunftszeit vor 1943 oder nach 1946. Die wirren und haltlosen Zuordnungen in die frühen 1930er-Jahre, die manchmal zu finden sind, bleiben aufgrund der nachweislichen Einführung des Druckschrift-Knopfes mit kurzem F-Bogen nach 1935 natürlich ebenfalls haltlos. Ich würde mich sehr freuen, wenn aus unserer Leserschaft vielleicht

noch der eine oder andere Hinweis bezüglich dieser Teddys eingehen würde.

Rechercheauftrag

Vielleicht wäre ja mit dieser Unterstützung bald eine umfangreiche Auflistung der verschiedenen hergestellten Größen und Farben möglich. Bisher sind sechs verschiedene Größen von 10 bis 70 Zentimeter bekannt. Bei den Farben kennt man vor allem zwei verschiedene Töne der Farbe blond (ausgenommen sind natürlich ausgebleichte oder aus anderen Gründen nachträglich verfärbte Teddys), dazu die Farbe weiß, aber auch – in extrem seltenen Fällen – dunkelbraun. Besonders interessant wären Hinweise auf Wollplüschteddys mit original erhaltenen Ohrfahnen, auf denen noch die Artikelnummer zu lesen ist, um die Recherche im Steiff-Archiv zu unterstützen. 🐾



Ein Wollplüschteddy mit der Nummer 5330,2 aus dem Steiff-Archiv, aufgenommen im Werksmuseum



Lese-Tipp

In dem Standardwerk „Ciesliks Teddybär-Lexikon“ werden 270 bekannte und unbekannte Bärenhersteller aus Deutschland vorgestellt. Wer sich einen historischen Überblick verschaffen möchte, sollte unbedingt auf dieses Buch zurückgreifen. Natürlich ist auch die Firma Steiff darin vertreten. Es kostet 39,80 Euro und ist im **TEDDYS kreativ-Shop** unter www.alles-rund-ums-hobby.de erhältlich.



Wer bin ich?

Daniel Hentschel
(Teddy-Experte)



1860

1870

1880

1890

1900

1920



Dieser Flaschenbär aus der Fertigung von Else Sturm aus Ottobeuren ist gut erhalten und stammt aus der Zeit zwischen 1965/70



Gefertigt ist er aus Wollplüsch. Bären die nach 1970 entstanden, bestehen aus Dralonplüsch

Beim Ausräumen des Kellers haben wir diesen Teddy gefunden, der eine Glasflasche beinhaltet. Auf dem Etikett steht „Der Flaschenbär“ und wir haben schon einige Infos aus dem Internet, können aber keine genaue Zeitangabe finden, wann er denn hergestellt worden ist. Es wäre schön, wenn Sie uns weiterhelfen könnten.
Familie Krenz per Email

Sehr geehrte Familie Krenz. Bei Ihrem Fund handelt es sich um ein relativ spätes Exemplar eines Flaschenbären aus der Produktion von Else Sturm aus Ottobeuren im Allgäu. Üblicherweise findet man diese Bären mit einem Reißverschluss. Hier wird der Teddykörper lediglich durch ein Schleifenband verschlossen. Eine exakte Datierung von Flaschenbären innerhalb ihres langen Produktionszeitraumes ist – wie zum Beispiel bei vielen Produkten der Firma Steiff – nicht möglich. Man kann aber eine gewisse zeitliche Zuordnung

durch die verschiedenen Materialien vornehmen, die immer wieder einmal geändert wurden.

Kompletter Bär

In diesem Fall hilft auch das angehängte Warenzeichen als Identifizierungsmerkmal, da bei den ersten Ausgaben der Flaschenbären noch angehängte Schildchen aus Papier benutzt wurden. Ab wann genau der hier verwendete Anhänger mit Messingrand Verwendung fand, ist nicht exakt bekannt,



Seltene Belegexemplar: Titel des Prospekts zu den Flaschenbären aus den 1950er-Jahren

jedoch kann man von einer Einführung in den frühen 1960er-Jahren ausgehen. Für eine Produktion Ihres Flaschenbären ab dieser Zeit sprechen auch die bereits verwendeten Kunststoffaugen.

Bis Anfang/Mitte der 1960er-Jahre wurden Glasaugen benutzt. Ihr Exemplar wurde aus Wollplüsch gefertigt, damit

Sie wollen Ihren Teddy datieren und schätzen lassen?
Dann haben Sie an der Schätzstelle von
Daniel Hentschel auf der TEDDYBÄR TOTAL 2017
in Münster Gelegenheit dazu.

1930



1940

1950

dürfte er recht sicher aus der Zeit 1965/70 sein, da in den 1970er-Jahren diese Flaschenbären vermehrt aus Dralonplüsch gefertigt wurden. Man geht heute davon aus, dass Else Sturm die Flaschenbären in den Jahren 1954 (der 6. Mai 1954 war der Tag der Patentanmeldung) bis zum Verkauf der Firma im Jahr 1978 durchgehend herstellte.

Belege

Sie tauchen regelmäßig auf dem Sammlermarkt auf und viele Sammler suchen vor allem ausgefallene Exemplare wie zum Beispiel den „Tupfi“, eine Variante mit farbigen Punkten auf dem Plüsch oder die seltenen kleinen Versionen als Taschenbären. Zur ursprünglichen Ausstattung eines jeden Flaschenbären gehört nicht – wie allgemein oft angenommen – eine Trinkflasche, sondern eine lose eingelegte Druckstimme. Außerdem lag ab Werk jedem Flaschenbär ein kleiner Prospekt mit einer Beschreibung der verschiedenen Verwendungsmöglichkeiten bei.

Dieser Prospekt ist besonders selten zu finden, da er sicher nach erster Benutzung schnell entsorgt wurde. Durch einen glücklichen Zufall liegt mir ein Belegexemplar vor. Die Flaschenbären werden in dieser älteren, aus den 1950er-Jahren stammenden Ausgabe noch ausschließlich aus Wollplüsch beworben: „Der Flaschenbär In- und Auslandspatente aus feinstem Wollplüsch in zarten Farben. Außerdem Der Tupfi-Flaschenbär mit verschiedenfarbigen Tupfen auf dem weißen Hemdchen.“

Neben den Flaschenbären wird in dem Prospekt ausführlich auf die ebenfalls erhältlichen Taschenbären hingewiesen: „Der Taschent Teddy ebenfalls ein reizvoller Doppelzweckartikel Spielbär mit Stimme und zugleich Handtäschchen mit Reißverschluss für kleine Mädchen.“ Die Taschenbärchen gibt es in Mohair oder Kunstseide. Einen großen finanziellen Sammlerwert haben diese Ausführungen nicht, sind aber bei vielen Sammlern als beliebter Dekorationsartikel zu finden.



Das Warenzeichen ist erhalten geblieben und untermauert die Vermutung, dass dieser Bär aus den späten 1960er-Jahren stammt

Anzeige





11733 9
Katinka, 23 cm



Limit:
je 300
Stück

11732 2
Katarina
20 cm



91306 1
Teddy
dunkelbraun
36 cm



94109 5
Nymphen-
sittich
17 cm



93854 5
Schlenkerlamm
32 cm

Werden auch Sie Mitglied im Teddy-Hermann Sammlerclub. Genießen Sie folgende Vorteile:

- Als Geschenk jährlich ein wertvoller Hermann Teddy Original-Bär
- 2-mal jährlich: Club-Newsletter „Bärenpost“
- Zusätzliches Geschenk für Neumitglieder
- Clubevents und Signings
- Jahresbeitrag 2016/2017: 42,00 €
48,00 € (europäisches Ausland)
SFR 60 (Schweiz)



Clubgeschenk 2016
13 cm

Wir senden Ihnen gerne eine Clubanmeldung zu!
Rufen Sie uns unter Tel.-Nr. 0 95 43-84 82-0 an oder registrieren Sie sich selbst auf unserer Homepage:
www.teddy-hermann.de

HERMANN *Teddy* ORIGINAL®

Teddy-Hermann GmbH
Amlingstadter Str. 5 · D-96114 Hirschaid/Germany

 <http://www.facebook.com/TeddyHermannGmbH>



Wer bin ich?

Daniel Hentschel
(Teddy-Experte)

1860

1870

1880

1890

1900

1920



Dieser Bär aus der Fertigung von Althans wurde nach 1978 gefertigt und zählt damit zu den sogenannten Sammlerbären. Er lässt sich am besten durch den direkten Kontakt zum Hersteller datieren



Meine Frau konnte sich vor Kurzem einen alten Sigikid Bären kaufen. Leider findet sie nirgends Angaben über den Bären. Ich wäre Ihnen sehr verbunden, wenn Sie mir etwas über diesen Plüschgesellen erzählen könnten.
René Kohler per E-Mail

Im Auftrag meiner Mutter Eva Tur schicke ich Ihnen einige Fotos eines Bären, über den sie gerne etwas mehr in Erfahrung bringen würde. Könnten Sie uns etwas über den Plüschgesellen erzählen?
Julia Lumpentier per E-Mail

Sehr geehrte Familie Kohler. Sehr geehrte Familie Lumpentier/Tur. Die Beurteilung von Repliken oder Sammlerbären der vergangenen Jahrzehnte fällt leider nicht in meinen Aufgaben- und Interessensbereich, da ich mich ausschließlich mit historischen Teddybären aus der Zeit vor 1975 beschäftige. Stellvertretend für die mittlerweile doch größere Menge an eingegangenen Anfragen zu Teddybären aus der Zeit nach 1978 – in diesem Jahr wurde eine der ersten sogenannten Repliken durch die US-Amerikanische Firma Ideal zum 75. Teddyjubiläum herausgegeben – möchte ich an dieser Stelle einige Hinweise zur eigenen Recherche geben.

Sammlerbären

Wertangaben kann ich leider grundsätzlich nicht zu diesen Bären machen, da der Sammlermarkt für Repliken aller Hersteller in den vergangenen Jahren eine deutliche Wandlung erfahren hat. Ein Zweitmarkt – wie er für gute historische Teddybären nicht nur besteht, sondern auch wieder stark anzieht – existiert bei limitierten Sammlerbären kaum noch. Teddybären dieser Art werden heute nicht mehr – wie in der Vergangenheit oft beschrieben – als Wertanlage gesehen, sondern ausschließlich als Liebhaberobjekt oder tatsächlich auch wieder als Spielzeug betrachtet.



Kontakt

Althans
Horber Straße 4
96465 Neustadt-Birkig
Internet: www.althans.de

Natürlich ist auch bekannt, dass Liebhaber von Teddybären mit Allergien sich auf diese neueren, hygienisch unbedenklichen Plüschpetze beschränken müssen. Viele Repliken aller bekannten Hersteller werden heute regelmäßig und in großer Zahl angeboten – zu einem großen Teil preislich deutlich unter dem ursprünglichen Ausgabepreis.



Sie wollen Ihren Teddy datieren und schätzen lassen?
Dann haben Sie an der Schätzstelle von Daniel Hentschel auf
der TEDDYBÄR TOTAL 2017 in Münster Gelegenheit dazu.

1930



1940

1950

1960

1970



1980



Von sigikid stammt dieser niedliche Plüschgeselle. Aufgrund seines noch jungen Alters kann an dieser Stelle keine Einschätzung vorgenommen werden



Kontakt

sigikid
Am Wolfsgarten 8
95511 Mistelbach
Internet: www.sigikid.de



Da bei fast allen Repliken beziehungsweise Sammlerbären Hinweise auf den Hersteller zu finden sind, ist es am sinnvollsten, sich direkt an die ursprünglichen Hersteller zu wenden.

Recherche

In den meisten Fällen sind den heutigen Inhabern oder langgedienten Mitarbeitern die Modelle der vergangenen Jahre noch gut in Erinnerung, auch wenn die Produktion schon zwei oder drei Jahrzehnte zurück liegt. In vielen Firmenarchiven finden sich noch entsprechende Katalogunterlagen mit deren Hilfe sich eine zeitliche Herkunft leicht recherchieren lässt. Finanzielle Wertangaben werden üblicherweise von namhaften Firmen nicht gemacht; zu diesem Zweck sollte man regelmäßig Ergebnisse aus spezialisierten Auktionshäusern oder – nach Eingabe der Herstellerinformationen – aus einschlägigen Internet-Verkaufsplattformen abrufen.

Anzeigen

Puppen- und Teddybörsen 2017

Sonntag,
12. Februar 2017
Gießen
Kongresshalle

Sonntag, 09. April 2017
Frankfurt
Stadthalle Langen

Die neue Hauptpreisliste
2017 für kreatives
Puppenszubehör ist da!
Noch heute kostenlos
anfordern!!!

Besuchen Sie unseren
haida-direct Online-Shop,
die Profi-Plattform für
jeden Spielzeugfreund!
www.haida-direct.com



haida-direct • 96515 Sonneberg • Tel.: 036 75/754 60 • Fax: 036 75/75 46 19
E-Mail: info@haida-direct.com • www.haida-direct.com

Clemens Spieltiere

Qualitätsspielzeug aus Baden

Unverwechselbares
Design
mit Fantasie
und Qualität

2017



Maus Tamilo, Design: Finhold, Limit: 77 Stück, ca. 17cm

CLEMENS SPIELTIERE GmbH

Waldstraße 34 74912 Kirchartd

Tel.: 0 72 66/17 74 Fax: 0 72 66/27 47

www.clemens-spieltiere.de info@clemens-spieltiere.de

Das andere Elefäntle

Sabine Reinelt



Mit Nadeln gespickt

Angefangen hat die bekannte Teddy-Fabrikantin Margarte Steiff mit Unterröcken. Dann kam Oberbekleidung hinzu und schließlich ein Gegenstand, den heute nur noch wenige Menschen haben, der damals aber in keinem Haushalt fehlte: das Nadelkissen. Auf das weltberühmte Elefäntle folgten weitere Designs, wie die Nad Frau.

In jungen Jahren besuchte Margarete Steiff, die an Kinderlähmung litt, eine Nähsschule. Sie gab Unterricht im Zitherspiel und das verdiente Geld investierte sie in eine Nähmaschine. Sie war geschickt und bekam so viele Aufträge, dass schnell die Idee entstand, ein eigenes Filzgeschäft zu eröffnen. Im Alter von 30 Jahren war bereits eine selbstständige Geschäftsfrau und fertigte

Unterröcke. Bald kamen immer mehr Aufträge und die junge Unternehmerin hatte viel zu tun. Trotzdem suchte ihr Erfindergeist nach anderen Ausdrucksmöglichkeiten. So entdeckte sie den Schnitt für einen kleinen Elefanten. Das brachte sie auf die Idee, solche als Geschenke für Kinder zu nähen und bald darauf auch für Freundinnen, die diese Elefanten als Nadelkissen gut gebrauchen konnten.

Ein ganzer Zoo

Unversehens wurde aus einem Elefanten ein umfangreiches Sortiment aus „Gretchens Filz-Versandgeschäft“. Witzige Tiere aller Art waren wenige Jahre später im Angebot. Bald schon hörte man nichts mehr von Bekleidungen. Stattdessen gab es einen „Filz-Spielwaren-Versand“ und eine bunte Schar von Tieren mit und ohne



Margarete Steiff, die Begründerin der berühmten Manufaktur in Giengen, begann ihre Karriere mit der Fertigung von Unterröcken

Räder verließen um 1892 Giengen auf eine sehr moderne Art: durch Versandhandel. Schon da zeigte sich, wieviel Witz und Geschick die Firmenchefin auszeichnete, die alles unter das Zeichen ihres ersten Tieres stellte: unter das Zeichen des Elefanten.

Seltenes Exemplar

Das bedeutete allerdings nicht, dass Margarete Steiff vergaß, was jede Frau

zuhause braucht: ein Nadelkissen. Nach dem ersten Nadelkissen, dem „Elefäntle“, entstanden viele andere Tiere, die als Nadelkissen dienten. Und dann, als die ersten Figuren entstanden, nähte sie eine Bäuerin, die schwer an zwei Säcken zu schleppen hatte: die Nad Frau.

Sie ist 12 Zentimeter groß und hat Schuhknopfaugen. Ein weißes Papierfähnchen kennzeichnet ihre Herkunft und sie schleppt schwer an den



Die Nad Frau, ein Nadelkissen aus der Fertigung von Margarte Steiff, entstand vermutlich um 1900

gepunkteten Säcken. Das Köpfchen ist ganz einfach gestaltet, eigentlich gibt es nur Nase und Augen. Zudem trägt sie ein Kopftuch über dem kahlen Haupt. Diese alte Frau ist vermutlich Anfang 1900 entstanden, vielleicht sogar früher. Ein wunderbares, historisches Zeugnis aus der Frühzeit der Fertigung von Steiff. 



Eine Menge Platz für Nadeln bietet dieses Kissen in Form einer schwer beladenen Näherin

Roosevelt und Goldlöckchen

Barbara Eggers

Der erste Teddy-Film der Geschichte

Teddybären in Film und Fernsehen sind heute keine Seltenheit. So wurden die Geschichten von Winnie Pooh und Paddington verfilmt und im Film „Ted“ darf ein solcher Plüschgeselle sogar ein ganz schön lasterhaftes Leben führen. Der erste Film dieser Art wurde vor 110 Jahren produziert und trug den Namen „The ‚Teddy‘ Bears“.

Mit nicht ganz uneigennützigem ausdrücklicher Unterstützung Theodore Roosevelts wurde 1907 der Stummfilm „The ‚Teddy‘ Bears“ mit einer Länge von dreizehn Minuten von der Thomas-A.-Edison-Company produziert; Edwin S. Porter und Wallace McCutcheon setzten die Idee um. Edison hatte die seit 1906 wöchentlich im „Judge Magazine“ erscheinende erste Teddy-Comic-Serie „Little Johnny and the Teddy Bears“ lieben gelernt. Genau solche neuartigen Figuren, wie diese von John Randolph Bray gezeichneten Teddybären wollte er in seinem neuen Film verwenden. Aber er zeichnete nicht, er ließ die Teddybären persönlich auftreten. Der Film verbindet das bekannte Märchen von „Goldilocks and the Three Bears“, „Goldlöckchen und die drei Bären“ mit der legendären Jagdgeschichte Teddy Roosevelts, in der dieser ein Bärenjunges verschont. Die drei Bären – Vater-, Mutter- und Babybär – werden von kostümierten Schauspielern dargestellt. Eine separate Szene hingegen ist sensationell, in ihr erwecken die Regisseure wirkliche Plüschbären zum Leben. Der erste Puppentrickfilm der Weltgeschichte war geboren.

Die Handlung

In das Haus von Familie Bär dringt in deren Abwesenheit ein kleines Mädchen ein, isst das bereitstehende Essen, macht sich lustig über die Familienfotos der Bären an der Wand und schaut durch ein Astloch in einen verschlossenen Raum. Entzückt entdeckt sie dort sechs in einer Reihe stehende Plüschteddys. Die Teddybären scheinen zu wissen, dass sie beobachtet werden, schauen sie doch geradewegs von der

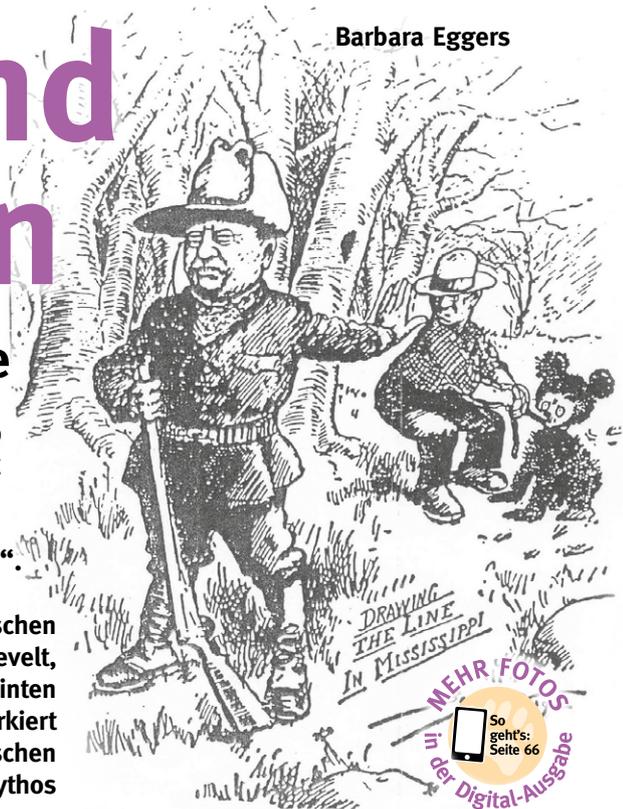
Diese Karikatur des amerikanischen Präsidenten Theodore Roosevelt, der sich weigert einen angeleiteten Jungbären zu erschießen, markiert den Beginn des amerikanischen Teddy-Mythos

anderen Seite in das Guckloch hinein und beginnen in genau diesem Moment eine synchrone akrobatische Tanzvorstellung. Diese wunderschöne Filmszene wirkt völlig surreal und losgelöst von der eigentlichen Geschichte.

Weder braucht sie die restliche Geschichte, noch verliert die Filmhandlung ohne sie ihren Sinn. Die amüsante Animation von anderthalb Minuten Länge ist in ihrer Zeit außergewöhnlich aufwändig und mit großer Sorgfalt produziert. Edwin Porter brauchte allein dafür eine ganze Woche; Fünfzehn-Minuten-Filmchen waren sonst in zwei Tagen fertig. Die Animation wird noch komplexer, indem sie mit einem separat fotografierten Bild vom Astloch kombiniert ist, und wird so zu einem wichtigen Stückchen Filmgeschichte.

Das Mädchen versucht nun, in den Raum einzubrechen. Als sie das nicht schafft, geht sie ins Schlafzimmer, zerwühlt die drei Betten und kuschelt sich schließlich in Babybärs Bett. Fest drückt sie dabei Babybärs großen Plüschteddy an sich. Inzwischen ist die Bärenfamilie heimgekommen. Nicht nur, dass sein Teller leer gegessen wurde, Babybär entdeckt auch das Menschenmädchen in seinem

Illustration der drei Bären aus dem Buch English Fairy Tales von Flora Annie Steel © Arthur Rackham

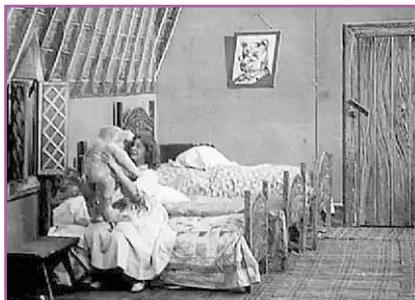
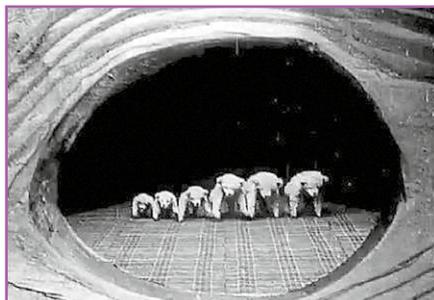


Bettchen. Daraufhin flüchtet das Mädchen mitsamt dem Teddy durch das Fenster und wird von der Bärenfamilie durch den Wald gejagt.

Blutiges Finale

Nach einer Verfolgungsjagd trifft es in höchster Not auf einen Jäger mit Gewehr – Roosevelt höchst selbst im gewohnten Jagdanzug. Sie versteckt sich hinter seinem Rücken. Heldenhaft erschießt er nacheinander Papa- und Mamabär, obwohl ihre menschliche Kleidung mit Hut, Schürze, Brille und Gehstock sie als zivilisiert ausweisen.





Der Stummfilm „The ‚Teddy‘ Bears“ wurde im Jahr 1907 von der Thomas-A.-Edison-Company produziert – der Produktionsfirma desjenigen Mannes, der auch die Glühbirne erfand. Die Handlung des Films verbindet die Geschichte „Goldlöffchen und die drei Bären“ mit der legendären Jagdgeschichte Theodore Roosevelts

Die gewalttätigen Todesfälle kommen wie ein Schock nach den friedlichen häuslichen Szenen.

Als Roosevelt auch gegen Babybär das Gewehr erhebt, fällt das Mädchen ihm in den Arm und verhindert großmütig den Schuss. Babybär fällt auf die Knie und fleht um sein Leben – mit Erfolg. Schließlich wird er an die Leine genommen und damit zum Leben in Gefangenschaft verurteilt. Mit einem Seil um den Hals führen die beiden Menschen den verwaisten kleinen Bären vorbei an seinen toten Eltern zurück in sein Haus. Die Schluss-Szene zeigt, wie das fröhlich hüpfende Mädchen neben dem Jäger aus dem Haus kommt, beide sind beladen mit den vielen gestohlenen Plüschbären aus der Tanzszene. Der kleine traurige Babybär wird hoffnungslos am Halsseil mitgeführt.

lebende Trophäe an einem Seil nach Hause. Das ist schon mehr als nur Satire.

Filmkritiker lobten die akrobatischen Kapriolen der Animation, aber prophezeiten, dass die Kinder gegen das Ende rebellieren würden. Die komödiantische Verfolgungsjagd mit Außenaufnahmen im Schnee mit den domestizierten Bären konnte den falschen Geschmack des Bildes vom vorsätzlichen Mord nicht auslöschen. Interessant aber bleibt die überzeugende und einmalige Mischung verschiedener Genres in einem derart kurzen Film, eine seltsame Verbindung aus Märchen, Marketing und Politik.

Im Jahr 1907 war der Teddybär-Hype auf seinem Höhepunkt. Teddybären

waren in Mode und heiß begehrt, und der Film wurde ein geschicktes Marketingmittel, der auch in den New Yorker Kaufhäusern lange gezeigt wurde. Nicht nur die Tanzszene der sechs Teddybären veranschaulicht die neue Mode, sowohl Babybär als auch Goldlöffchen sind selten ohne einen großen Teddybären aus Plüsch dargestellt. Kein Wunder, dass der Film werbewirksam war und die Verkaufszahlen der Teddys steigern sollte. Und obwohl seine satirische Seite heute schwierig nachzuvollziehen ist, bezeichnete der Film schlussendlich Präsident Roosevelt als gut, als Retter des Bärenkinds. Auch das war Sinn und Ziel dieses kleinen Kunstwerkes, ganz im Sinne des Präsidenten.

Kritik

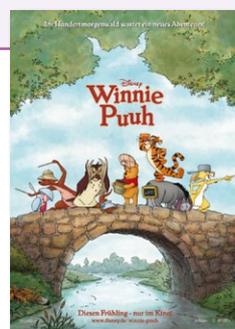
Dieser Stummfilm ist eine bizarre Mischung aus charmantem Märchen, politischer Satire und versiertem Puppentrickfilm. Anders als in der wirklichen Geschichte von Theodore Roosevelt, der ein Bärenkind verschont, ist es das Märchenkind Goldilocks, das sich für Babybär einsetzt. Sie ist es also, die damit das Bärenkind rettet, es war nicht die Idee des Jägers. Die Kritik an dem Jäger geht noch weiter: Er hilft dem Kind, das Haus zu plündern und die Teddys zu stehlen und schleppt die



Bären in Filmen

Waren Anfang des 20. Jahrhunderts bärige Protagonisten noch die Ausnahme, sind sie rund 100 Jahre später die Stars vieler Hollywood-Produktionen. Filme wie Paddington, Winnie Pooh, Yogi Bär und natürlich Ted konnten in den Kinos große Erfolge feiern.

Von knuddelig bis frech: Bären spielten schon in vielen Filmen eine Rolle



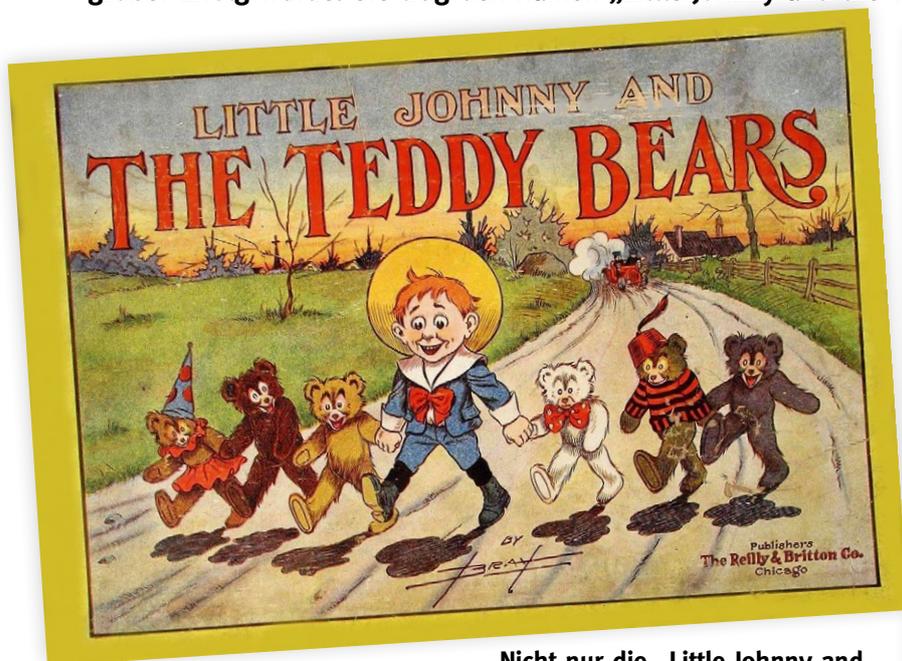
Der erste Bären-Comic

Little Johnny and the Teddy Bears

Barbara Eggers

Anfang des 20. Jahrhunderts war die Begeisterung für Bären in den USA groß. Dazu hatte Theodore Roosevelt seinen Teil mit der Jagd-Geschichte beigetragen, die ihn unsterblich machte. Da verwundert es nicht, dass die erste Comic-Serie mit Bären in der Hauptrolle ein großer Erfolg wurde. Sie trug den Namen „Little Johnny and the Teddy Bears“.

MEHR FOTOS
So geht's:
Seite 66
in der Digital-Ausgabe



Nicht nur die „Little Johnny and the Teddy Bears“-Comics waren erfolgreich, auch das erste Buch, das 1907 erschien, wurde ein Bestseller

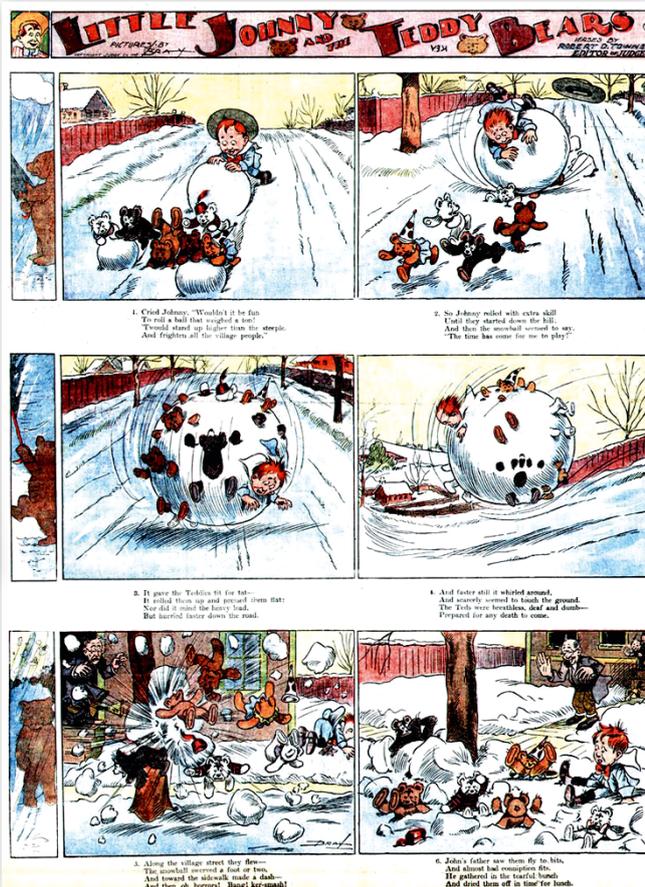
Ab 1906 erschien für etwa drei Jahre die erste Teddy-Comic-Serie „Little Johnny and the Teddy Bears“ im beliebten „Judge Magazine“, einer Wochenzeitschrift für politischen Humor. Die Texte schrieb Herausgeber Robert Towne, die Bilder waren eine frühe Form von Comic-Zeichnungen von John Randolph Bray. Die Hauptfigur der Geschichten ist ein kleiner Junge namens Johnny, der zusammen mit seinen sechs, durch unterschiedliche Hüte und Pullover gekennzeichneten Teddybären immer neue Abenteuer erlebt. Johnnys kleine Bären sind durch ein verzaubertes Elixier lebendig geworden und sorgen nun für jede Menge Trubel.

Buchverträge

Die Bildergeschichten illustrierten häufig auch politisches Zeitgeschehen und nahmen gelegentlich direkt auf Roosevelt Bezug. Sie wurden schnell so beliebt, dass 1907 die ersten Bücher mit den beliebten Figuren produziert wurden – mit großem Erfolg. Johnnys Bären

ähnelten sowohl den Plüschgesellen jener Zeit als auch den Bären in den berühmten Zeichnungen von Clifford Berryman. Auf das erste folgten zahllose weitere Bücher des Erfolgsduos.

Mit Abstand am erfolgreichsten war die 1907 entstandene Serie aus insgesamt acht Büchern mit dem gemeinsamen Titel „The Teddy Bears“ mit Reimen von Robert Towne, in der der



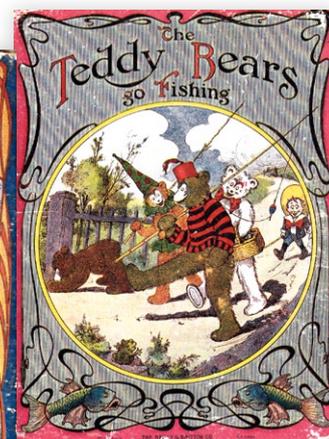
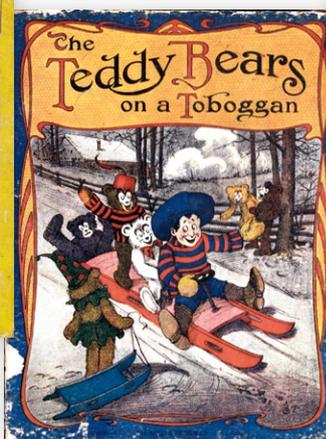
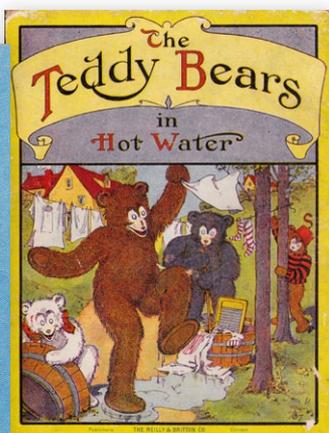
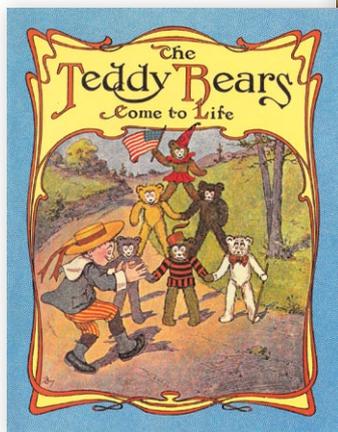
Eine Comic-Seiten mit „Little Johnny and the Teddy Bears“, die im Jahr 1908 im Minneapolis Journal erschienen, hier hat Constance Johnson die Texte zu den Zeichnungen von Bray verfasst



William Taft und das Opossum

Als William Taft im Jahr 1909 Präsident wurde, wechselte der Titel der Fortsetzungsgeschichten in „Little Johnny and the Taffy Possums“, und Tafts Maskottchen Billy Possum wurde die Hauptperson. Das war das Ende der beliebten Serie – Hauptdarsteller tauscht man schließlich nicht. Doch was hat William Taft mit einem Opossum zu tun? Er war dafür bekannt, dass er die Tiere mochte – als Mahlzeit.





Vier Titel der berühmten acht Bände der Serie „The Teddy Bears“ mit Reimen von Robert Towne und Illustrationen von John Randolph Bray aus dem Jahr 1907

Illustrator John Randolph Bray wirkliche Spielzeugbären präsentiert, die mit dem Jungen Johnny auf abenteuerliche Weise die Welt entdecken. Es sind die gleichen Bärchen mit den Berryman-Bär-Gesichtern aus der oben genannten so erfolgreichen Comicserie „Johnny and the Teddy Bears“. In den Büchern sind es jedoch reine Kindergeschichten.

Gut kopiert

Bis nach Europa gelangten die erfolgreichen Comicbärchen Brays und inspirierten den Verleger des Londoner Magazins „Butterfly“, seine wöchentlichen Comicstrips in genau diese Vorbilder umzuändern. Auch die Bücher waren so erfolgreich, dass sie nur ein Jahr später kopiert und nachempfunden wurden: Der Verlag „M.A. Donohue & Company of Chicago“ brachte 1908 eine Serie aus sechs Büchern unter dem gleichlautenden Sammeltitle „The Teddy Bear“ heraus. Autor und Illustrator war F. R. Morgan.

Es sind die gleichen Bärchen mit den Berryman-Gesichtern, die in der gleichen Weise ihren Alltag mit Unsinn füllen. Nicht nur die Aufmachung der Bücher ist ähnlich, auch das handliche Format war gleich, und ein Band trug sogar den gleichen Einzeltitel. Der einzige Unterschied ist, dass auf die Teilnahme eines Menschen als Verbündeten der Teddybären verzichtet wurde.

Aus der Weihnachtsausgabe 1907 des „Judge Magazine“: Die Zusammenfassung als Untertitel lautet: „Die Teds sind Rentiere und John ist Santa Claus; aber die Teds sind verfressen. Ein Landstreicher kommt vorbei und ein Unfall passiert.“

LITTLE JOHNNY AND THE TEDDY BEARS.

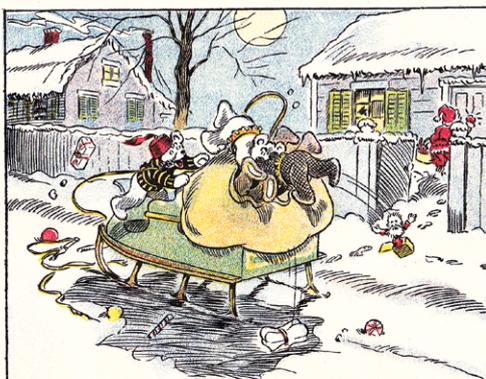
THE TEDS ARE REINDEERS AND JOHN IS SANTA CLAUS; BUT THE TEDS ARE GREEDY, AND A TRAMP COMES ALONG AND AN ACCIDENT HAPPENS.



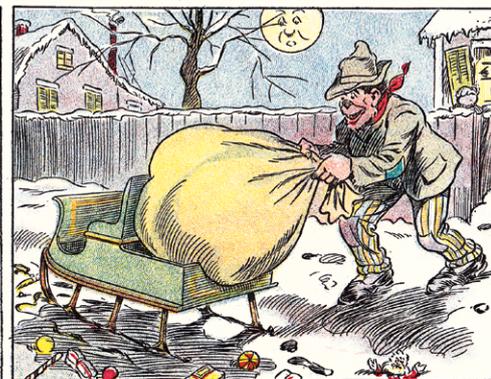
1. How happy Teddies are because John's going to be a Santa Claus, While they are hitched up to the sleigh To be his reindeers on the way.



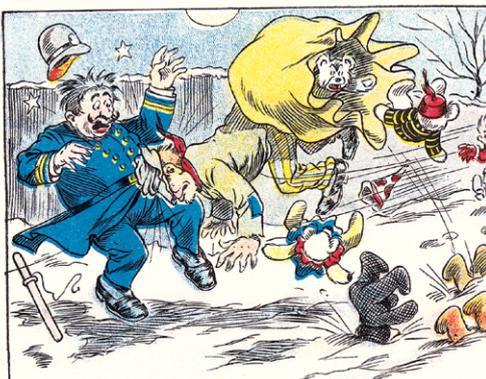
2. The silver moon shines on the snow, John cracks his whip and off they go. Teddies know they make a stunning sight. No happier Santa rides to night.



3. Now Santa opens up his pack And tells the Teds he'll soon be back. They trace some candy by the smell, And dive into the pack, pell-mell.



4. Just then a hungry tramp comes by And Santa's big pack takes his eye. He grabs it and starts on a run, The Teddies inside, every one.



5. The Teddies growl and scare the tramp Just as the big cop nabs the scamp. The cop sees bears fly left and right And thinks he's lost his senses quite.



6. John loads the Teddies in the sleigh While cop walks Mr. Tramp away. Then starts for home, and you can bet They'll have a happy Christmas yet.

Ausstellungen auf der TEDDYBÄR TOTAL Willkommen in Münster!

270 Aussteller aus 22 Nationen haben sich bereits bis Anfang des Jahres für die TEDDYBÄR TOTAL in Münster angemeldet. Somit verspricht der Teddy-Treff erneut ein großes internationales Familien- und Freundschaftsfest zu werden. Geboten werden neben vielen beeindruckenden Kreationen spannende Ausstellungen und tolle Mitmachaktionen.

Die TEDDYBÄR TOTAL in Münster ist die Pflichtveranstaltung für alle Bären-Enthusiasten und Stofftier-Fans. Am 29. und 30. April treffen sich namhafte Künstler, Nachwuchstalente, Händler und Manufakturen aus aller Welt in der Halle Münsterland und präsentieren dort ihre Neuheiten. Den Besuchern des Internationalen Teddy-Treffs wird allerdings noch viel mehr geboten als eine reine Verkaufsver-



Die dänische Bärenmacherin Gitte Thorsen kuratiert in Münster eine noch nie gezeigte Ausstellung. Sie zeigt die Highlights aus ihrer großen „Bären aus aller Welt“-Sammlung, die 300 Plüschgesellen aus 20 Nationen umfasst

anstaltung. Es gibt ein hochkarätiges Rahmenprogramm und viele spannende Ausstellungen sowie Mitmachaktionen.

Auf der TEDDYBÄR TOTAL-Webseite hat zudem der Kartenvorverkauf begonnen. Einfach im Online-Formular die gewünschten Tickets auswählen, bestellen und ausdrucken. Auf diese Weise kann man sich in Münster das Warten an den Kassen sparen. Weitere Informationen zu dem Event gibt es übrigens auf der Veranstaltungswebsite www.teddybaer-total.de – wie zum Beispiel die Ausstellerliste, die ständig erweitert wird. Darüber hinaus gibt es alle relevanten Infos auch in deutscher und englischer Sprache auf der Facebook-Seite der Veranstaltung unter www.facebook.de/teddybaertotal. Eine Anmeldung in dem sozialen Netzwerk ist nicht erforderlich. 🐻



Cornelius, Alice, Fuzzy, Fluffy sowie Muffy: Das ist die VanderBear-Familie. Das dänische Ehepaar Gunhild Kirk Johansen und ihr Mann Mogens Johansen hat eine komplette VanderBear-Sammlung zusammengetragen und präsentiert in Münster eine Auswahl ausgesuchter Stücke



TEDDYBÄR TOTAL auf einen Blick

Veranstaltungsort

Messehalle Süd des Messe- und Congress Centrum Halle Münsterland
Albersloher Weg 32, 48155 Münster

Öffnungszeiten

Samstag, 29. April 2017, 10 bis 17 Uhr; Sonntag, 30. April 2017, 11 bis 16 Uhr

Eintrittspreise

2-Tages-Ticket: 10,- Euro

Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre: Eintritt frei

Parallel findet in Münster der **Internationale PUPPENfrühling** statt. Die Besucher des Internationalen Teddy-Treffs können sich auf dieser Veranstaltung über den aktuellen Stand der Puppenkunst informieren. Der Clou dabei: Für beide Messen gibt es ein kombiniertes Ticket.



Mund und Nase des aus Mohair gefertigten Bären sind gestickt



Um den Hals trägt das Bärchen eine bordeauxfarbene Schleife



Die Pfote des Teddys ist bestickt



Sondereditions-Bär 2017

Bei Teddy-Hermann kennt man sich aus mit Bären. Kein Wunder, schließlich ist das Traditionsunternehmen, das in Hirschaid ansässig ist, bereits 105 Jahre alt. Noch heute entstehen hier in Handarbeit jedes Jahr viele verschiedene Plüschgesellen. So auch der TEDDYBÄR TOTAL-Sondereditions-Bär 2017.

Dieser wundervolle Teddy misst 29 Zentimeter und besteht aus einem hübschen grauen Steiff-Schulte Mohairfell. Limitiert ist der mit Holzwolle gefüllte, fünffach gegliederte Bär auf 100 Exemplare. Mund und Nase sind von Hand gestickt. Aus seinen hübschen, schwarzen Glasaugen schaut der Sondereditions-Bär 2017 fröhlich in die Welt hinaus. Neben dem roten Teddy-Hermann-Siegel trägt der Plüschgeselle eine bordeaux-farbene Schleife um den Hals. Mehr Kleidung benötigt er nicht, sein Fell ist Schmuck genug.

Der Schriftzug TEDDYBÄR TOTAL 2017 ist auf der ebenfalls bordeaux-farbenen Pfote des hochwertigen Sammlerbären eingestickt. Der Sondereditions-Bär 2017 kann zum Preis von 119,- Euro im TEDDYS kreativ-Online-Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de vorbestellt werden. Ausgeliefert wird er nach der TEDDYBÄR TOTAL 2017. Natürlich können Käufer ihren persönlichen Bären auch auf dem internationalen Teddy-Treff 2017 in Münster direkt in Empfang nehmen.



GOLDEN GEORGE

GOLDEN GEORGE



Die Nominierten

In diesem Jahr haben 112 Weltklasse-Künstler und Talente aus 18 Ländern 185 hervorragende Kunstwerke ins Rennen um den Wettbewerb um den GOLDEN GEORGE geschickt. Für die fünf Juroren war es erneut eine große Herausforderung, doch nun stehen die 62 Nominierten Kreationen für die Finalrunde fest.

Von herausragender Qualität sind die vielfältigen und kreativen Einreichungen für den GOLDEN GEORGE 2017. Sowohl die Anzahl der teilnehmenden Künstler als auch die der eingereichten Werke ist im Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozent gestiegen. Die Entscheidung über die Nominierten, die diesjährigen Finalisten des Wettbewerbs, fiel den fünf Juroren nicht leicht. Es gibt keinen Wettbewerb, der über ein vergleichbar hohes Niveau verfügt und an dem so viele namhafte Künstler teilnehmen.

Der Konkurrenzdruck beim Wettbewerb um den GOLDEN GEORGE ist enorm hoch. Diese Tatsache spiegelt sich auch in den Bewertungen der Ju-

rymitglieder wider, die weder Kontakt zueinander hatten, noch wussten, welche Einreichung von welchem Künstler stammt. Somit fand die Punktevergabe streng anonym statt.

In manchen Fällen ist lediglich ein Punkt ausschlaggebend dafür gewesen, ob eine Kreation nominiert wurde, oder eben nicht. In diesem Jahr kam es gleich in fünf Kategorien zu einem Punktegleichstand, sodass es jeweils vier Einreichungen in die Endrunde um den wichtigsten Award der internationalen Teddy-Szene geschafft haben. Auf den folgenden acht Seiten stellt TEDDYS kreativ die Finalisten um den GOLDEN GEORGE 2017 exklusiv vor. 🐻

PUBLIKUMSVOTING

Auf den folgenden Seiten und ab Ende Februar auch auf der Veranstaltungs-Website haben die Leser von TEDDYS kreativ Gelegenheit dazu, sich ein Bild von der hohen Qualität der nominierten Einreichungen zu machen. Darüber hinaus können Teddyfans überall auf der Welt dann auch online für den Publikumspreis abstimmen. Auf der GOLDEN GEORGE-Website unter www.golden-george.de haben Bärenfreunde die Möglichkeit, Kategorie-übergreifend ihren Favoriten aus allen eingereichten Beiträgen zu wählen. Natürlich kann man seine Stimme auch direkt auf der TEDDYBÄR TOTAL in Münster abgeben. Die Stimmzettel gibt es mit der Eintrittskarte. Der Publikumspreis wird wie die anderen Awards während des festlichen George-Dinners verliehen. Natürlich kann man sich sämtliche nominierten Kreationen auch live auf der TEDDYBÄR TOTAL in Münster ansehen. Diese und viele weitere Einreichungen werden in einer einmaligen Ausstellung präsentiert. Diese Schau zeigt das Beste, was die internationale Teddyszene zu bieten hat.

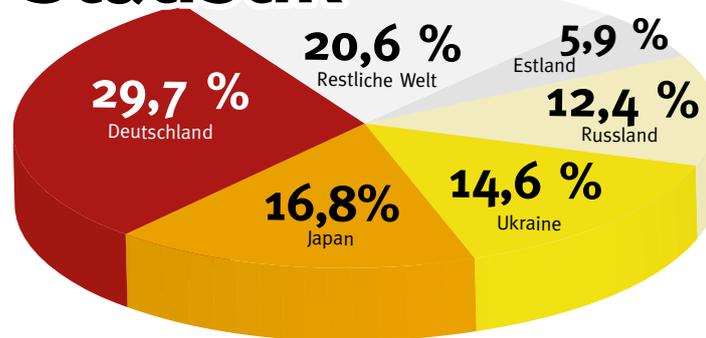


DER WETTBEWERB

Der GOLDEN GEORGE wird auf der TEDDYBÄR TOTAL 2017 in Münster traditionell während des George-Dinners am Abend des 29. April 2017 verliehen. Bei dem Award handelt es sich um den wichtigsten Preis der internationalen Bärenszene. In der hochkarätigen GOLDEN GEORGE-Jury, die jedes Jahr neu zusammengesetzt wird, sind diesmal Gloria Chan aus Hong Kong, Elena Donat aus Deutschland, Zarina Madi aus der Ukraine, Gitte Thorsen aus Dänemark, und George Weber aus den Vereinigten Staaten von Amerika. Der GOLDEN GEORGE wird in zehn Kategorien vergeben. Diese sind in jeweils zwei Klassen unterteilt. In der Master-Class starten alle Teilnehmer, die bereits eine dieser begehrten Trophäen gewonnen haben. Zur Premium-Class gehören diejenigen, die bislang noch nicht mit dem Award ausgezeichnet wurden oder zum ersten Mal teilnehmen.

Ein bisschen Statistik

Seit dem Jahr 2016 können die Kunstwerke für den Wettbewerb um den **GOLDEN GEORGE** ausschließlich online eingereicht werden. Nicht nur, dass dies die Fairness steigert, da die Beiträge nun besser untereinander vergleichbar sind, es ist zudem eine statistische Auswertung möglich. In diesem Jahr wurden 29,7 Prozent aller Kunstwerke aus Deutschland eingereicht – gefolgt von Japan mit 16,8 Prozent, der Ukraine mit 14,6 Prozent, Russland mit 12,4 Prozent und Estland mit 5,9 Prozent. Weitere Einreichungen kamen von Künstlern aus Belgien, Frankreich, Großbritannien, Hongkong, Island, Italien, Luxemburg, Macau, den Niederlanden,



Schweden, der Schweiz, Spanien und der Tschechischen Republik. Interessant ist auch, dass 67,6 Prozent aller Kunstwerke im November eingereicht wurden. Die meisten davon an Montagen. Wie steht es um die eingereichten Bären? 35,3 Prozent bestehen aus Mohair, 19,1 Prozent aus Al-

pacca. Der überwiegende Teil – 75,1 Prozent – ist gesplintet, 5,8 Prozent verfügen über ein künstliches Skelett. 90,8 Prozent der Kreationen haben Glasaugen, 69,4 Prozent gestickte Nasen. Die Durchschnittsgröße aller eingereichten Teddys und Tiere liegt bei 27 Zentimeter.

So funktioniert das Voting

Alle Bilder der eingereichten Kunstwerke werden der Jury anonymisiert online zur Verfügung gestellt. Jeder Juror vergibt Punkte für die Arbeiten. 12 für die aus seiner Sicht beste Arbeit einer Kategorie, 10 für die zweitbeste, 8 für die drittbeste. Diese Punkte werden an den Veranstalter übermittelt und dort addiert. Daraus ergibt sich die Liste der Nominierungen. Pro Kategorie werden drei Arbeiten nominiert, bei Punktgleichheit, wie auch in diesem Jahr wieder, auch mal vier oder sogar fünf. Die Künstler haben damit bereits die wertvolle, aus Bronze gefertigte Nominierungsplakette sicher.



Diese wertvolle Bronze-Plakette bekommen die Künstler, die für den **GOLDEN GEORGE** nominiert werden



Die Juroren entscheiden über die Sieger des **GOLDEN GEORGE**-Wettbewerbs. Zudem vergeben sie den Sonderpreis der Jury. Hier zu sehen, Heather Lyell (links) und Sina Martin, Juroren im Jahr 2016

Selbstverständlich wird in diesem Jahr auch wieder der Sonderpreis der Jury für das beste nicht nominierte Kunstwerk vergeben. Alle teilnehmenden Künstler, nicht nur jene, deren Werke nominiert wurden, können ihre Einreichung im Rahmen der **TEDDYBÄR TOTAL** in einer großen Ausstellung präsentieren. Dort sind dann immer wieder ganz hervorragende Arbeiten zu sehen, die in der Nominierungsrunde scheiterten, weil die Fotografien nicht optimal waren. Solche Werke konnten bislang nicht von der Jury ausgezeichnet werden. Aus diesem Grund vergibt das Juroren-Team einen Sonderpreis für die beste nicht nominierte Einreichung.



GOLDEN GEORGE

GOLDEN GEORGE

Kategorie 1 – Klassik I: Klassischer Teddybär, unbekleidet Premium-Class



Burr

Startnummer: 721
Aire Kapstas,
Estland



Tim

Startnummer: 744
Mika Fujita,
Japan



Ruby

Startnummer: 770
Natalia Ryazanova,
Russland

Kategorie 1 – Klassik I:

Klassischer Teddybär,
unbekleidet

Master-Class



Emil

Startnummer: 679
Heike Buchner,
Deutschland

Die Jury: Zarina Madi

Die Künstlerin Zarina Madi ist weltweit für ihre detailverliebten Bären bekannt. Sie gehört zu den besten Teddykünstlern der Ukraine und ist regelmäßig auf der TEDDYBÄR TOTAL zu Gast.



Kategorie 2 – Klassik II:

Klassischer Teddybär, bekleidet oder unbekleidet

Premium-Class



Bou and Aloisius

Startnummer: 670
Alla Zubkova,
Ukraine



Teddy Girl Gloria

Startnummer: 745
Yunia Leliukhina,
Ukraine



Koume

Startnummer: 748
Kuniko Hoshi,
Japan



Cissy

Startnummer: 756
Soyo Sato,
Japan



Hugo

Startnummer: 771
Tatiana Golovanevskaia,
Russland

Kategorie 2 – Klassik II:

Klassischer Teddybär,
bekleidet oder
unbekleidet

Master-Class



What are you thinking of

Startnummer 610
Masae Hamagami,
Japan



Balino

Startnummer 638
Silvia Gilles,
Deutschland



Charlie C.

Startnummer 715
Christel Van Hove,
Belgien

Die Jury: Elena Donat



Seit dem Jahr 2009 fertigt die
Berliner Künstlerin Elena Donat
detailverliebte Teddybären
und Stofftiere. Aus der Freude
an Handarbeiten wurde die
Leidenschaft fürs Bärenmachen.

Kategorie 3 – Mini I:

Miniaturbär bis 10 Zentimeter, unbekleidet

Premium-Class



Benno

Startnummer 615
Anneli Visnjakova, Estland



Freut mich

Startnummer 694
Kurumi Hashino, Japan



Thyme

Startnummer 746
Mika Fujita, Japan

Kategorie 3 – Mini I:

Miniaturbär bis 10 Zentimeter, unbekleidet

Master-Class



Theodore

Startnummer 688
Britta Uhlendorff,
Deutschland



MEI

Startnummer 696
Masako Kitao,
Japan



Jerome

Startnummer 707
Natascha Sabo,
Deutschland



GOLDEN GEORGE

GOLDEN GEORGE

Kategorie 4 – Mini II:

Miniatürbär bis 10 Zentimeter bekleidet oder unbekleidet
Premium-Class



Little bear Pupik

Startnummer: 661
Maria Guyda,
Ukraine



**Holländische
Ziegenhirtin Gabriella**

Startnummer: 685
Elena Burgova,
Russland



Mr. Waits

Startnummer: 710
Elena Ivashchenko,
Russland

Kategorie 5 –

Natur: Naturbären,
einzeln, unbekleidet

Premium-Class



Joren

Startnummer: 592
Anastasia Arzhaeva,
Russland

Die Jury: Gitte Thorsen

Die Dänin Gitte Thorsen hat in den vergangenen drei Jahren zweimal den Publikumspreis beim Wettbewerb um den GOLDEN GEORGE gewinnen können.



Harman

Startnummer: 617
Tatyana Sysoeva,
Russland

Kategorie 4 – Mini II:

Miniatürbär bis 10 Zentimeter bekleidet oder unbekleidet
Master-Class



Bruno

Startnummer: 607
Olga Arkhipova,
Russland



My tinkerbell

Startnummer: 664
Ute Daum,
Deutschland



BENJAMIN

Startnummer: 697
Masako Kitao,
Japan



Hampton

Startnummer: 711
Ricarda Thiesen,
Deutschland

Kategorie 5 – Natur: Naturbären, einzeln, unbedeckt
Master Class



Cyrano

Startnummer: 639
Silvia Gilles,
Deutschland



Titus

Startnummer: 680
Heike Buchner,
Deutschland



Ivory

Startnummer: 766
Ekaterina Bushmakina,
Russland



Die Jury:
George Weber

Der US-Amerikaner George Weber lenkt zusammen mit seinem Partner Art Rogers die Geschicke der Chatham Village Bears. Er präsentiert das Label sowie die Kunstwerke auf internationalen Shows.

Kategorie 6 – Teddys kreativ:

Kreative Darstellung eines einzelnen Teddybären, bedeckt oder unbedeckt

Premium-Class

Aufgrund von Punktgleichheit gibt es in dieser Kategorie vier Nominierungen.



Georgiana

Startnummer 593
Lilia Mamadieva, Russland



Sparky Po

Startnummer 608
Natali Iunina, Deutschland



Baal

Startnummer 733
Gabi Sieve, Island



Benny

Startnummer 741
Dilys Pang, Macau



Die Jury:
Gloria Chan

Gloria Chan aus Hong Kong ist nicht nur eine erfolgreiche Bärenmacherin. Sie betreibt Nachwuchsförderung und hat die Hong Kong Teddy Bear Association ins Leben gerufen.



GOLDEN GEORGE

GOLDEN GEORGE

Kategorie 6 – Teddys kreativ:

Kreative Darstellung eines einzelnen Teddybären, bekleidet oder unbekleidet

Master-Class

Aufgrund von Punktgleichheit gibt es in dieser Kategorie vier Nominierungen.



Making teddybear... forever

Startnummer: 611
Masae Hamagami, Japan



Maju

Startnummer: 640
Silvia Gilles, Deutschland



Dance of YAYOI from KAGAMIJISHI

Startnummer: 645
ARISA Taeko Watanabe, Japan



Calimba10

Startnummer: 668
Jutta Michels, Deutschland

Kategorie 7 – Filz:

Gefilzte Bären und Filz-Tiere aller Art

Premium-Class



neko

Startnummer: 599
Kyoko Yauchi, Japan

Kategorie 8 – Freunde

Genähtes Einzelstofftier (kein Bär), bekleidet oder unbekleidet

Premium Class

Aufgrund von Punktgleichheit gibt es in dieser Kategorie vier Nominierungen



Happinnes exists

Startnummer: 627
Alisa Shangina, Spanien



Nugget

Startnummer: 691
Marianne Schmalen-Willems, Luxemburg



König der Tiere

Startnummer: 695
Kurumi Hashino, Japan



Cat Deliveryman

Startnummer: 773
Margarita Bovt, Ukraine



Dragon Falcorre
Dragon Fortune

Startnummer: 651
Elena Smirnova, Russland



Timoshka and little bee

Startnummer: 702
Irina Namestnikova, Russland

Kategorie 8 – Freunde:

Genähtes Einzelstofftier
(kein Bär), bekleidet oder
unbekleidet

Master-Class



Omega

Startnummer: 669
Jutta Michels,
Deutschland



Radigis

Startnummer: 682
Melanie Meulenberg-Ansems,
Niederlande



olive

Startnummer: 700
Masako Kitao,
Japan

Kategorie 9 – Inspiration:

Vom Bären inspirierte Figur oder Skulptur

Premium-Class

Aufgrund von Punktgleichheit gibt es in
dieser Kategorie vier Nominierungen.



Salvador

Startnummer: 624
Anna Miretskaya, Ukraine



Baloo the Pilot

Startnummer: 657
Alla Kotlyar, Ukraine



Bird The King Bernard I

Startnummer: 678
Oksana Muratova, Russland



Kürbismann

Startnummer: 720
Anna Iusupova, Deutschland

Kategorie 9 – Inspiration: Vom Bären inspirierte Figur oder Skulptur

Master-Class



Fly

Startnummer: 621
Nataliya Steinmeier,
Deutschland



Wenzeslaus von
Bärenburg

Startnummer: 686
Melanie Meulenberg-Ansems,
Niederlande



Miss Sweet

Startnummer: 714
Olga Ivanelo,
Russland



GOLDEN GEORGE

GOLDEN GEORGE

Kategorie 10 – Tableau: Bäriges Diorama: Flower Power Premium Class

Aufgrund von Punktgleichheit gibt es in dieser Kategorie vier Nominierungen



My garden

Startnummer: 653
Viktoria Golubeva, Estland



Shop Flower Power

Startnummer: 667
Irina Jefimova, Estland



Brussels Flower Carpet

Startnummer: 717
Liudmila Govorova, Russland



Pearce Lovell

Startnummer: 762
Laurent Bergmann, Frankreich

Kategorie 10 – Tableau: Bäriges Diorama: Flower Power

Master Class



Flower world

Startnummer: 605
Dagmar Seibel,
Deutschland



Fehmarn Festival 1970
mit Jimmy Hendrix

Startnummer: 641
Jeannette Kasel,
Deutschland



Aufbruchsstimmung -
Wo führt uns der Weg hin

Startnummer: 647
Jürgen Mente,
Deutschland

Die Teilnehmer

Das TEDDYBÄR TOTAL-Team bedankt sich herzlich bei allen Künstlern, die ihre Kreationen zum GOLDEN GEORGE eingereicht haben. Ihr Engagement hat dazu beigetragen, den GOLDEN GEORGE zu dem zu machen, was er ist: der weltweit wichtigste und am besten besetzte Wettbewerb für Bärenmacher.

Yuliia Aladina
Irina Arkhipova
Olga Arkhipova
Anastasia Arzhaeva
Mayu Asaoka
Annie Beerten
Laurent Bergmann
Margarita Bovt
Anna Bratkova
Heike Buchner
Elena Burgova
Ekaterina Bushmakina
Ute Daum
Alla Derepasova
Ann-Marie Dodd
Helga Freudenmann
Vanessa Fricke
Mika Fujita
Silvia Gilles
Lesya Gogol
Tatiana
Golovanevskaja
Olga Golub
Viktoria Golubeva
Liudmila Govorova
Maria Guyda
Masae Hamagami
Petra Hankofer
Kurumi Hashino

Silke Hirschfelder
Stella Hoholko
Kuniko Hoshi
Cheung Hung Mui
Natali Iunina
Anna Iusupova
Olga Ivanelo
Elena Ivashchenko
Irina Jefimova
Aire Kapstas
Elena Karasenko
Jeannette Kasel
Tatyana Kazayeva
Masako Kitao
Maria Kolpashchikova
Alla Kotlyar
Elena Kotova
Anjo Krist
Kanna Kuki
Olena Kulakovska
Aki Kuwabara
Anzhelika Kuznetsova
Natalie Lachnitt
Ronny Lang
Yunia Leliukhina
Elena Makeienkova
Liliia Mamadieva
Galina Manzhosova
Daryna Matasova

Jürgen Mente
Melanie Meulenber-
Ansems
Andrea Meyenburg
Jutta Michels
Anna Miretskaya
Oksana Muratova
Mikiko Nakarai
Irina Namestnikova
Nonaka Naomi
Carmen Nendel
Larisa Oshmyanskaya
Olga Ozerna
Dilys Pang
Natalia Pavlova
Gabi Peters
Silvia Pfeuffer
Kornelia Probst
Natalia Ryazanova
Natascha Sabo
Soyo Sato
Antonina Schantz
Marianne Schmalen-
Willems
Manuela Schulz
Dagmar Seibel
Kseniia Shalai
Alisa Shangina
Gabi Sieve
Elena Smirnova

Simona Sonntag
Olga Startseva
Nataliya Steinmeier
Tatyana Sysoeva
Jada Tam
Ricarda Thiesen
Anna Tsybal
Britta Uhlendorff
Keiko Ushio
Christel Van Hove
Ingrid van Iperen
Larysa Vasylieva
Anne-Marie Verron
Anneli Visnjakova
Ika Wagner-Heinze
Hayley Walker
ARISA Taeko
Watanabe
Nadja Weiser-Brandt
Etta Wong
Kalli Wong
Anneliese
Wonneberger
Kyoko Yauchi
Angela Yip
Julya Yurchenko
Natalia Yurinova
Zhanna Zimokosova
Alla Zubkova

Zu gewinnen

Polarbär Min Min von Clemens Spieltiere



Eisbären sind faszinierende Tiere. Sie leben in der unwirtlichen Nordpolar-Region und durchstreifen die scheinbar komplett lebensfeindliche Umgebung auf der Suche nach Nahrung. Nur die wenigsten Menschen haben das Glück, einen solchen Pol-Bewohner einmal in freier Wildbahn zu beobachten. Da eine solche Begegnung auch gefährlich werden könnte, ist es doch weitaus besser, sich einen Plüsch-Eisbären zuzulegen. Einen solchen hat Clemens Spieltiere für das Gewinnspiel in **TEDDYS kreativ** zur Verfügung gestellt. Es handelt sich um die freundliche Bärenname Min Min nach einem Design von Ren Bears. Sie ist auf 499 Exemplare limitiert, misst rund 35 Zentimeter und ist aus weißem Mohair gefertigt. Um den Hals trägt das fünffach gegliederte Bärchen einen bunten Strickschal. Optische Highlights des Plüschgesellen sind die tiefschwarze, gestickte Nase, die strukturierten Pfoten sowie das offene Mäulchen. Ein Leser von **TEDDYS kreativ** darf dem possierlichen Plüschgesellen ein neues Zuhause geben. Dazu braucht man nur die richtige Antwort auf unsere Frage und ein bisschen Glück.

Min Min ist ein Polarbärchen mit offenem Mund aus der Fertigung von Clemens Spieltiere



Kontakt

Clemens Spieltiere
Waldstraße 34
74912 Kirchartd
Telefon: 072 66/17 74
E-Mail: info@clemens-spieltiere.de
Internet: www.clemens-spieltiere.de

Auflösung Gewinnspiel TEDDYS kreativ 01/2017

Der Gewinner von Bärchen Philipp, zur Verfügung gestellt von Teddy-Hermann, wurde schriftlich benachrichtigt. Die korrekte Lösung lautete 200 Exemplare. Somit war die Antwort B richtig.



Wie groß ist Min Min von Clemens Spieltiere?

Frage beantworten und Coupon bis zum 09.03.2017 einsenden an:

Wellhausen & Marquardt Medien
Stichwort: **TEDDYS kreativ**-Gewinnspiel
Hans-Henny-Jahn-Weg 51, 22085 Hamburg

Schneller geht es online unter
www.teddys-kreativ.de/gewinnspiel
oder per Fax an 040/42 91 77-399

Einsendeschluss ist der 09.03.2017 (Poststempel). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erklären sich zudem damit einverstanden, dass ihr Name im Gewinnfall bei Bekanntgabe der Gewinner veröffentlicht wird. Ihre persönlichen Daten werden ausschließlich verlagsintern und zu Ihrer Information genutzt. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte. Sie können der Verarbeitung oder Nutzung Ihrer Daten unter der hier aufgeführten Adresse widersprechen.

Antwort:

TK0217

- A 15 Zentimeter
- B 25 Zentimeter
- C 35 Zentimeter

Vorname: _____

Name: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____



MEHR FOTOS
So geht's:
Seite 66
in der Digital-Ausgabe

schwer

Monica Spicer

Cedric • 24 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft

Cedric, der kleine Charmeur

Kleiner Herzensbrecher

Bärenjunge Cedric weiß, wie man Menschen um den Finger wickelt. Ein Blick aus seinen kleinen aufgeweckten Knopfaugen lässt das Herz jedes Bärenfans dahinschmelzen. Dazu trägt auch sein wundervoller zweifarbiger Pelz und das leicht strubbelige Äußere bei. Ein echter Charmeur, der es mit seiner Zuneigung aber immer ernst meint.

Die Schnittmuster auf ein Stück Pappkarton kleben und ausschneiden – auch die gegengleichen. Alle Teile auf den Stoff legen. Die Pfeile geben dabei die Florrichtung an. Nachdem alle Einzelteile auf dem Stoff Platz gefunden haben, zunächst sichergehen, ob alle vorhanden sind und richtig herum liegen. Dann können die Konturen angezeichnet und die Muster ausgeschnitten werden. Sicherstellen, dass alle Öffnungen korrekt angezeich-

net wurden. Nun jedes Teil mit der Spitze einer Schere vorsichtig ausschneiden. Achtung, dieses Schnittmuster arbeitet mit 0,5 Zentimeter Saumzugabe.

Näharbeiten

Kopf: Zunächst die Abnäher schließen. Die vorderen Nasenstücke jeweils an die zweite Hälfte der Kopfseitenteile nähen. Die beiden Kopfseitenteile auf links aufeinanderlegen und rundherum



Kontakt

Monica Spicer
8 Boronia Road
Boronia, 3155, Victoria, Australien
E-Mail:
moni_garry@smartchat.net.au
Internet:
www.monicasattictreasures.com.au

nähen – beginnend beim Nacken, rundherum um den Hals bis zum Nacken. Dort an der Markierung eine Öffnung lassen. Nun den Kopf auf rechts drehen.

Ohren: Ein dunkles und ein helles Ohrenteil aufeinander stecken und rundherum nähen. Die Öffnung an den geraden Kanten auslassen. Anschließend wenden.

Körper: Die Abnäher schließen, dann den Bauch an das hintere Körperteil nähen. Dann auf links legen und die Körperteile rundherum zusammennähen. Dabei den Rücken zum Stopfen offen lassen, ebenso den Hals, um dort später den Kopf zu befestigen. Auf dem Stoff an den markierten Stellen Löcher einstechen, um dort später Arme und Beine zu befestigen. Nun den Körper wenden.

Arme: Die Armteile links aufeinanderlegen und feststecken, anschließend inneren und äußeren Arm zusammennähen und dabei an den Markierungen offen lassen. An den markierten Stellen an den Innenarmen Löcher einstechen, durch die später die Splinte geschoben werden. Anschließend wenden.

Beine: Die Beineteile zusammenstecken und anschließend vernähen. Nun die Fußsohlen mittig vorne und hinten markieren, anschließend an den Säumen des Beines befestigen und vernähen. Ebenso wie bei den Armen an den markierten Stellen Löcher einstechen. Dann wenden.

Fertigstellung

Kopf: Den Kopf fest stopfen und dabei sicherstellen, dass die Nase schön rund wird und nicht spitz bleibt. Mit Polstergarn um die Schnittkante des Halses nähen. Jetzt das Kopfgelenk in den Hals einsetzen, sodass der T-Splint ein wenig heraus steht. Anschließend vernähen und die Halsöffnung mit einigen Knoten fest verschließen.

Ohren: Die Ohren nicht stopfen. Stattdessen zur Hälfte falten, sodass das helle Fell nach innen zeigt, und aneinanderheften. Mit einigen Stecknadeln an den Kopf heften. Dabei darauf achten, dass das Ohr etwas niedriger positioniert wird, als die Augen. Anschließend fest mit Matratzenstich annähen.

Gesichtspartie: Zwei kleine Stoffstücke ausschneiden. Diese werden dort platziert, wo später die Augen

sitzen werden. Die hellen Stellen der Nase mit Malercrepp abkleben, damit diese nicht mit eingefärbt werden. Sicherstellen, dass das Malercrepp gut haftet und nichts durchlässt. Anschließend mit dem Copic Marker #49 und einem Airbrush-Kit rund um die Augenpartie malen. Dabei die untenstehende Abbildung als Vorlage benutzen. Sobald das Airbrush trocken ist, das Malercrepp von der Nase entfernen.



Orientierungspunkte für die Gestaltung des Gesichts

Nase und Mund: Den Flor auf der Nasenpartie kürzen. Entweder die Nase und den Mund direkt stecken oder eine Nasenschablone verwenden. Letztere aufkleben und darauf mit schwarzem Perlgarn Nr. 8 und Plattstich stecken.

Augen: Zwei kleine Löcher dort in den Kopf stechen, wo später die Augen sitzen sollen. Nun zwei ovale Stücke vom weißen Minibärenstoff (oder weißem Alcantara) ausschneiden. Dabei das Schnittmuster zur Hilfe nehmen. Anschließend ein Loch an der markierten Stelle einstechen. Dabei sicherstellen, dass es groß genug ist, damit die Öse des Auges hindurchpasst. Anschließend die Augen fest einziehen. Der Augenhintergrund zieht sich automatisch mit fest.

Körper: Kopf an den Körper Splinten. Armen und Beine mit den Schraubgelenken befestigen. Anschließend durch die Stopföffnung etwas Granulat in den Körper füllen, anschließend den Rest mit Polyesterfüllung

Der Blick aus diesen Augen beweist es. Cedric weiß, wie man Menschen um den Finger wickelt

Material



50 × 23 cm dunkles Mohair
17,5 × 12,5 cm helles Mohair
Ein kleines Stück helles Ultra-Suedine für die Tatzen
1 Paar Glasaugen, 7 mm
Ein kleines Stück weißes Mini-Fur für die Augen
2 × 20 mm Gelenkscheiben
4 × 25 mm Gelenkscheiben
4 × 35 mm Gelenkscheiben
10 Unterlegscheiben
1 T-Splint, 4 Bolzen und 4 Muttern
Perlgarn Nr. 8
Ein kleines Stück braunes Plüsch für die Nase
Nähgarn, passend zum Fell
Augengarn
Polstergarn
Polyesterfüllung und Granulat
Copic Marker #E49

stopfen. Mit Polstergarn und Matratzenstich die Öffnungen schließen.

Arme und Beine: Etwas Granulat in Arme und Beine füllen – gerade so viel, dass die Tatzen und Füße bedeckt sind. Anschließend auch die Gliedmaßen mit Polyesterfüllung stopfen. Anschließend die Gliedmaßen in gleicher Weise wie den Körper verschließen. 





Tierisch gut

Christiane Aschenbrenner

Ausgefallene Charaktere von Antonia Schantz

Fledermäuse, Ratten und Raben: Im Atelier von Antonia Schantz entstehen neben klassischen Teddybären auch ungewöhnliche Darstellungen von Tieren, die nicht so häufig porträtiert werden. Die Begeisterung der Künstlerin für diese Wesen spiegelt sich in der hohen Qualität ihrer Arbeiten wieder. Dies hat ihr in kürzester Zeit eine große Fangemeinde beschert.

Im Jahr 2010 hat Antonia Schantz damit angefangen, Teddybären und Tierfiguren zu nähen. Die junge Frau lebt und arbeitet in Bad König im Odenwald. Von hier aus reist die gebürtige Russin gerne und oft zu den großen Events der Szene. Die bevorzugten Ziele liegen sowohl in ihrer alten als auch in der neuen Heimat. Ihre handwerklich hervorragend gearbeiteten Kreationen, die mit Accessoires ausgesprochen liebevoll ausgestaltet werden, hat sie schon auf Ausstellungen in Moskau gezeigt und natürlich gehört auch die **TEDDYBÄR TOTAL** in Münster zum Pflichtprogramm. Dank ihrer aktiven Präsenz auf Veranstaltungen ist es ihr gelungen, sich in relativ kurzer Zeit, einen ansehnlichen Kundenkreis aufzubauen.



**Eindeutig ein Schwein:
Bei genauerem Hinsehen
scheint diese Rüssel Nase jedoch
Hasenohren zu haben**



Kontakt

Antonina Schantz, 64732 Bad König

Telefon: 060 63/589 76 80

E-Mail: tonia111@mail.ru

Internet:

www.antoninashantts.bearpile.com





Antonia Schantz hat ein Herz für Ratten. Dies zeigt sich besonders an dieser possierlichen Gestalt

Immer am Ball

Viele Handarbeitstechniken hat sie bereits ausprobiert und unter anderem Tierfiguren gestrickt, bevor sie sich aufs Nähen spezialisiert hat. „Die Tierwelt bietet die besten Motive, die man sich als Kunsthandwerker vorstellen kann“, findet Antonia Schantz. Das einstige Hobby hat sie inzwischen zum Beruf erkoren. „Mein Ehemann hat mich immer wieder bestärkt, diesen Weg einzuschlagen. Er begleitet mich so oft es geht zu den Messen und Ausstellungen und hilft mir bei Standaufbau und -gestaltung.“

Bei der Auswahl ihrer Motive lässt sich Antonia Schantz am liebsten durch Beobachtungen von Tieren in ihrer natürlichen Umgebung inspirieren. Ihr Faible gilt dabei gerade den Wesen, denen viele Menschen doch eher distanziert gegenüberstehen: Raben und Fledermäuse gehören dazu, aber auch Ratten. „Das sind meiner Ansicht nach allesamt außergewöhnlich interessante und schlaue Tiere. Ich hatte einige Jahre lang eine weiße Ratte als Haustier – sicher hat mich das geprägt.“

Raben gelten allgemein als besonders intelligent: Diese Eigenschaft hat Antonia Schantz mit ihren detailreich genähten Figuren wunderbar herausgestellt

Seitdem bin ich ein Fan dieser schönen und klugen Lebewesen. Aber auch Fledermäuse liebe ich, weil sie aussehen wie fliegende Hunde mit ihrem kleinen Körper und den großen Flügeln – es ist einfach ein großes Wunder der Natur“, erklärt Antonia Schantz ihre Begeisterung.



Auch Teddys fertigt Antonia Schantz. Dieser scheint noch zu überlegen, ob ihm das Ensemble im Karomuster auch wirklich steht

Für die Zukunft hat sich die empathische Künstlerin vorgenommen, kontinuierlich an ihrer Handwerkstechnik zu feilen und immer weiter zu optimieren, mit einem festen Ziel vor Augen: „Ganz oben auf meiner Agenda steht die Teilnahme am Wettbewerb um den GOLDEN GEORGE!“ 🐾



TEDDYS kreativ Nordamerika-Korrespondentin Rebekah Kaufmann

Unsere Nordamerika-Korrespondentin und Bären-expertin Rebekah Kaufmann berichtet regelmäßig in TEDDYS kreativ über Veranstaltungen in den USA, präsentiert Sondereditionen und spricht vor Ort mit Entscheidern, etablierten Künstlern und jungen Talenten.



MEHR FOTOS
So geht's:
Seite 66
in der Digital-Ausgabe

Wer ist Spunky?

Steiff-Event in der 5th Avenue

Liebe Freunde in Europa. Ich möchte euch von einem ganz speziellen Steiff-Event berichten, das vor Kurzem in Amerika stattfand. Es war eine Wohltätigkeitsveranstaltung für eine Organisation mit dem Namen „Canine Companions for Independence“ oder kurz CCI. Diese Wohltätigkeitsorganisation stellt Menschen mit Behinderung Assistenzhunde an die Seite.

Die Wohltätigkeitsveranstaltung der CCI fand am 3. Dezember 2016 im Ladengeschäft des Juwelier Verdura im zwölften Stock eines Gebäudes in der 5th Avenue in New York City statt. Diesen Juwelier gibt es bereits seit dem Jahr 1939. Er wurde von der New York Times sogar schon als „Amerikas Kron-Juwelier“ ausgezeichnet. Aufgrund der langen Tradition und seiner erlesenen

Auswahl, zählen seit Jahren viele Prominente zum Kundenstamm Verduras. So war auch Prinzessin Diana hier Kundin und so zollt ihr ein Porträtfoto, das im Laden steht, noch heute Tribut.

Spunky

Das Motto der Veranstaltung war „Raising a Hero“, also „Einen Helden großziehen“, was auch der Titel eines

neuen Kinderbuchs der Bestseller-Autorin Laura Numeroff ist. Das Buch erzählt, wie Golden Retriever-Welpen zu Assistenzhunden ausgebildet werden – stets aus der Perspektive eines Kindes. Das Buch wurde von der CCI inspiriert. Deshalb hat Steiff einen 11 Zentimeter großen Golden Retriever aus Mohair namens „Spunky“ produziert, um dieses Projekt zu unterstützen.



Buchautorin Laura Numeroff (links), Jim Pitocco, Präsident von Steiff North America und die Gastgeberin Cathleen Smith Bresciani

Spunky entspricht dabei dem Hund im Buch von Laura Numeroff. Der Erlös aus dem Verkauf des Stofftiers wird komplett an die CCI gespendet. Während des Wohltätigkeitsevents lud die Autorin Kinder in eine kleine Sitzecke im Laden ein, wo sie ihnen aus ihrem Buch vorlas. Es war ein wahrhaft magischer Moment.

Die Produkte des Giengerer Unternehmens waren allgegenwärtig. Steiff-Mäuse und -Spunkys tummelten sich in und auf den Vitrinen mit den hochwertigen Schmuckstücken von Verdura. Das Team von Steiff North America



Diese Steiff-Mäuse tragen den erlesenen Schmuck, den der traditionsreiche Juwelier Verdura für seine elitäre Kundschaft bereithält

brachte zudem viele weitere Stofftiere mit. Selbstverständlich war deren Verkaufsstand stets gut besucht: Von Partybesuchern, die mehr über Steiff wissen wollten, die ihre Steiff-Geschichten teilen oder einfach nur Weihnachtsgeschenke kaufen wollten. Als kleines Dankeschön für die Einladung spendete Steiff North America darüber hinaus auch einen Teil der Einnahmen des Verkaufsstandes an CCI.

Atmosphäre

Es war eine fantastische Veranstaltung mit einer festlichen Atmosphäre. Weihnachtliche Dekoration begrüßte die Besucher bereits, sobald sie den Aufzug verließen und die Lobby des Juweliergeschäfts betraten. Außerdem gab es weihnachtlich angehauchte Speisen und Getränke. Insgesamt

waren 120 Gäste anwesend. Viele von ihnen – entsprechend des Anlasses – chic gekleidet.

Außerdem waren auch einige der CCI-Hunde samt ihrer Besitzer anwesend; manche von ihnen befanden sich noch im Training, andere waren bereits ausgebildete Assistenzhunde. Es war erstaunlich mit anzusehen, wie professionell und hilfsbereit diese Hunde in einer hektischen, lebensnahen Situation agierten. Es war mir eine Ehre, an diesem schönen und kurzweiligen Event teilnehmen zu dürfen.

**Mit bürigen Grüßen,
Ihre Nordamerika-Korrespondentin
Rebekah Kaufman**



Im Ladengeschäft steht eine Foto der verstorbenen Prinzessin Diana, die Verdura Schmuck trägt



Cathleen Smith Bresciani (links) und Laura Lasorda freunden sich mit einem CCI-Assistenzhund an

Iris, der kleine Wonneproppen

MEHR FOTOS
So geht's:
Seite 66
in der Digital-Ausgabe



Angelika Schwind

Frühlingsbotin



leicht

Iris • 18 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft

Die Tage werden endlich wieder länger und bei vielen Menschen und natürlich auch Bären steigt die Stimmung nach der langen dunklen Jahreszeit. So auch bei der kleinen Teddydame Iris, die sich freut, endlich wieder im Garten herumtollen zu können und sich die Sonne auf den hübschen Pelz scheinen zu lassen.

Das Schnittmuster auf Pappe kleben oder laminieren und ausschneiden. Die Florrichtung des Stoffes beachten und nun die Teile auflegen (Pfeile auf dem Schnittmuster beachten) und mit einem wasserfesten Stift umrahmen. Mit einer scharfen kleinen Schere und einer Nahtzugabe von zirka 5 Millimeter ausschneiden. Dabei den Flor nicht beschädigen.

Näharbeiten

Körper: Alle zusammengehörenden Teile nun rechts auf rechts legen und auf der gezeichneten Linie heften und anschließen mit der Nähmaschine nähen. Anschließend die Körperteile zusammennähen. Stopföffnung nicht zunähen. Den Körper wenden.

Beine: Zunächst das Innen- und Außenbein zusammennähen. Dann die Fußsohle einsetzen. An den aufgezeichneten Punkten x auf den Innenbeinen 1,5 Zentimeter einschneiden und wenden.

Kopf: Vor dem Zusammennähen die Schnauze rasieren. Anschließend die Kinnnaht schließen, das Kopfmittelteil einsetzen und die untere Naht für den Splint offen lassen. Anschließend wenden.

Arme: Die Innenpfoten annähen, dann Innen- und Außenarm rundherum zusammennähen. Anschließend am aufgezeichneten Punkt X auf dem Innenarmen 1,5 Zentimeter einschneiden und durch den Schlitz wenden.

Ohren: Zunächst die Innenohren rasieren. Dann werden die Teile an der

Rundung geschlossen. Abschließend alles wenden und mit Matratzenstich rundherum schließen.

Fertigstellen

Kopf: Den Kopf nun fest stopfen und einen Splint mit Scheibe in den Hals einsetzen. Fest zuziehen und das Ganze vernähen. Dann die Augen positionieren – am besten mit zwei schwarzen Stecknadeln. Dann mit reißfestem Augengarn zum Nacken hin durchziehen, verknoten und abschneiden.

Gliedmaßen: Arme und Beine stopfen, Splinte und Scheiben einsetzen. Dann die Stopföffnungen schließen.

Körper: Kopf und Fliegmaßen befestigen. Anschließend den Körper

Material 

15 × 70 cm Mohair
 Cashmere für Sohlen
 1 Paar Glasaugen, 4 mm
 5 T-Splinte
 10 × 15 mm Pappscheiben
 Stopfwatte
 Stahlgranulat für den Bauch
 Nasengarn
 Reißfestes Augengarn

stopfen und viel Stahlgranulat einfüllen. Dann die Rückenannaht schließen.

Finish: Die Ohren annähen, dabei die Position vorher festlegen. Anschließend Nase sowie Krallen sticken. 



Der Frühling ist die liebste Jahreszeit von Bärenkind Iris



Kontakt

gelibären
 Angelika Schwind
 Schmollerstraße 92
 70378 Stuttgart
 Telefon: 07 11/93 30 19 48
 E-Mail: geli@neugereut.de
 Internet: www.gelibaaeren.com
 Das Bastelset für Iris (ohne Kleidung) kann zum Preis von 19,90 Euro bei der Künstlerin bestellt werden.



Für Sammler und Selbstermacher

TEDDYS - Shop

Kreativ

alles-rund-ums-hobby.de
www.alles-rund-ums-hobby.de



Pu der Bär – Rückkehr in den Hundertsechzig-Morgen-Wald

Text: David Benedictus, Illustrationen: Mark Burgess

Vor 80 Jahren erschien der erste Pu: „Nonsens der Spitzenklasse!“ jubelte die New Yorker Herald Tribune. Pu-Spezialist David Benedictus macht Unmögliches möglich und schickt Christopher Robin erneut in den Hundertsechzig-Morgen-Wald zu Pu, Ferkel, I-Ah und den anderen Freunden. Ist der Bär jetzt schlauer geworden? Damit ist kaum zu rechnen!

208 Seiten
Artikel-Nummer: 11598
14,90 Euro

**KEINE
VERSANDKOSTEN**
ab einem Bestellwert
von 25,- Euro

Teddys selber nähen von A bis Z Schritt für Schritt zum eigenen Bären

Keiko Toshikura

Nie war es einfacher, selber einen Bären zu fertigen. Möglich macht dies das neue Buch „Teddys selber nähen von A bis Z – Schritt für Schritt zum eigenen Bären“. Mit leicht verständlichen Texten, praktischen Ratschlägen und detaillierten Step-by-step-Abbildungen wird jeder einzelne Arbeitsschritt auf dem Weg zum eigenen Teddy anschaulich dargestellt.

52 Seiten
Artikel-Nummer: 12103
14,80 Euro

NEU



Mecki, Zotty und ihre Freunde Steiff-Tiere und Bären 1950-1970

Rolf und Christel Pistorius

Die liebevoll arrangierten Szenen enthalten aufschlussreiche Beschreibungen mit allen wichtigen Angaben und Erklärungen zu den nach Tiergruppen, Herstellungs- und Erkennungsmerkmalen geordneten Teddybären und Plüschtieren.

98 Seiten
Artikel-Nummer: 12015
25,90 Euro



Mr. Panly & der arme Hase

Reinhard Crasemann & Michael Becker

Was ist denn das, fragt sich Mr. Panly, als er einen Plüschhasen auf dem Weg zur Arbeit findet. Von diesem Zeitpunkt an setzt er alles daran, den kleinen Besitzer des armen Hasen aufzuspüren.

Artikel-Nummer: 12789
14,80 Euro



In den Fängen und Umarmungen des Teddy Bären

Barbara Eggers

Barbara Eggers hat mit ihrem Buch „In den Fängen und Umarmungen des Teddy Bären – Brisante Verstrickungen einer magischen Eroberung“ ein großartiges Kompendium verfasst und beleuchtet in diesem reichbebilderten Standardwerk die Verflechtungen der großen Bärennationen – Deutschland, England und den USA. Sie zeichnet akribisch die Geschichte des Teddybären nach und beschreibt auf mehr als 300 Seiten und mithilfe von über 1.000 Bildern den Siegeszug der Plüschgesellen.

Artikel-Nummer: 12008
49,00 Euro



NEU



TEDDYS kreativ Schnittmuster

Einige der beliebtesten Anleitungen zum Selbstermachen aus zwei Jahrgängen des Fachmagazins TEDDYS kreativ und zahlreiche neue, bislang unveröffentlichte Schnittmuster. Damit können Bärenmacher - vom Einsteiger bis zum Experten - insgesamt 18 sehenswerte Teddys selber gestalten und ganz nebenbei Ihre handwerklichen Fähigkeiten vertiefen. Zusätzlich sind sieben nützliche Tipps aus der Bärenmacher-Praxis enthalten.

Artikel-Nummer Teil 1: 12772
Artikel-Nummer Teil 2, in Deutsch und Englisch: 12995
je 9,80 Euro



Teddybären ab 1904 - Preisführer

Christel und Rolf Pistorius

Dieser Preisführer ist ein Nachschlagewerk und eine unentbehrliche Orientierungshilfe beim Bestimmen und Bewerten alter Teddybären, sowohl für Anfänger als auch für fortgeschrittene Sammler.

208 Seiten mit vielen farbigen Abbildungen
Artikel-Nummer: 11965

**Sonderpreis
10,- Euro**

TEDDYS kreativ Handbuch – Steiff-Bären unter der Lupe

Teddybären – dieser Begriff ist für die meisten Menschen untrennbar mit einem Namen verbunden: Steiff. Das Gienger Traditionsunternehmen fertigt seit über 100 Jahren Teddys und Stofftiere aller Art. Die meisten sind mit der Zeit zu gesuchten Raritäten geworden und bei Sammlern dementsprechend begehrt. Das TEDDYS kreativ-Handbuch Steiff-Bären unter der Lupe stellt nun einige ganz besondere Petze mit dem markanten Knopf im Ohr ausführlich vor.

Handliches A5-Format, 68 Seiten
Artikel-Nummer: 12834
8,50 Euro



Besuchen Sie auch unseren Online-Shop
unter www.alles-rund-ums-hobby.de

Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120

E-Mail: service@alles-rund-ums-hobby.de

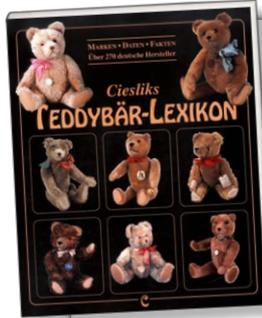
Bitte beachten Sie, dass Versandkosten nach Gewicht berechnet werden. Diese Betragen maximal 5,- Euro innerhalb Deutschlands. Auslandspreise gerne auf Anfrage.

Margarete Steiff

Darsteller:
Heike Makatsch, Felix Eitner,
Hary Prinz, Suzanne von Borsody,
Herbert Knaup

Der Film zeigt die Geschichte von Margarete Steiff, die als kleines Mädchen ihr Glück verlor als sie an Kinderlähmung erkrankte. Mit bewundernswerter Willensstärke und Witz hat sie sich ihrem traurigen Schicksal widersetzt und ihr Leben gemeistert. Schon als junge Frau begann sie mit visionären Ideen ein Unternehmen zu schaffen, das mit der Erfindung des Teddybären durch ihren Neffen weltberühmt wurde. Extras: Making of; Pressekonferenz; Fotogalerie Steiff – Gestern & Heute

Laufzeit
89 Minuten
Artikel-Nummer:
11572
7,99 Euro

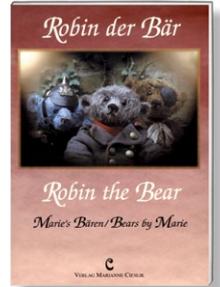


241 Seiten
Artikel-Nummer: 12011
39,80 Euro

Ciesliks Teddybär-Lexikon

Jürgen und Marianne Cieslik

Die mehr als 270 Teddybär-Hersteller in Deutschland sind zum ersten Mal in diesem Buch erfasst und dokumentiert. Den Autoren ist es nach über 10 Jahren Spurensuche gelungen, die Herkunft vieler Teddybären anhand von Dokumenten, Fotos und alten Katalogen nachzuweisen. Eine unerschöpfliche Informationsquelle für Sammler, Museen und Industrie. Und ein Bilderbuch für jeden Teddybär-Freund.



Robin der Bär

Marie Robischon

Ein fröhliches Buch über die Bären von Marie Robischon. Mit wunderschönen Bildern und kurzen Darstellungen der Bären in Uniformen, als Seeleute, Piraten und vielem mehr. Fotografiert und geschrieben für alle Bärensammler rund um die Welt und für Leute, die sich in ihrem Herzen einen Platz für den Bären bewahrt haben.

88 Seiten
Artikel-Nummer: 11989
17,50 Euro



Das Teddy-Preisführer-Bundle

Diese Auswahl der beliebtesten Teddy-Preisführer gibt einen wunderbaren Einblick in die Welt der Teddys. Die umfassend recherchierten Preisführer helfen beim Bestimmen der Herkunft und dient als Orientierungshilfe für Einsteiger aber auch für gestandene Teddybären-Sammler.

Artikel-Nummer: 11979
Statt 109,30 Euro
nur noch 49,30 Euro



Preisvorteil
statt €109,30 nur €49,30
Sie sparen €60,00

alles-rund-ums-hobby.de

www.alles-rund-ums-hobby.de

Die Suche hat ein Ende. Nach hohen Maßstäben aktualisiert und von kompetenten Redakteuren ausgebaut, finden Sie bei www.alles-rund-ums-hobby.de Literatur und Produkte rund um Ihre Freizeit-Themen.

Bestellen Sie problemlos ▶

Einfach die gewünschten Produkte in den ausgeschnittenen oder kopierten Coupon eintragen und abschicken an:

TEDDYS kreativ Shop
65341 Eltville

Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120

Oder bestellen Sie per E-Mail:
service@alles-rund-ums-hobby.de

Beachten Sie bitte, dass Versandkosten nach Gewicht berechnet werden. Diese betragen innerhalb Deutschlands maximal € 5,00. Auslandspreise gern auf Anfrage.



SHOP BESTELLKARTE

- Ja, ich will die nächste Ausgabe auf keinen Fall verpassen und bestelle schon jetzt die nächsterreichbare Ausgabe für € 6,50. Diese bekomme ich versandkostenfrei und ohne weitere Verpflichtung.
- Ich will zukünftig den TEDDYS-kreativ-E-Mail-Newsletter erhalten.

Artikel-Nr.	Menge	Titel	Einzelpreis	Gesamtpreis
			€	
			€	
			€	

Vorname, Name _____

Straße, Haus-Nr. _____

Postleitzahl _____ Wohnort _____ Land _____

Geburtsdatum _____ Telefon _____

E-Mail _____

Kontoinhaber _____

Kreditinstitut (Name und BIC) _____

IBAN _____

Datum, Ort und Unterschrift _____

Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige die vertriebsunion meynen im Auftrag von Wellhausen & Marquardt Medien Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der vertriebsunion meynen im Auftrag von Wellhausen & Marquardt Medien auf mein Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

vertriebsunion meynen GmbH & Co. KG, Große Hub 10, 65344 Eltville
Gläubiger-Identifikationsnummer DE54ZZ00000009570

Die Daten werden ausschließlich verlagsintern und zu Ihrer Information verwendet. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte.

TK0217



Bäriges

Feierstimmung

25 Jahre
Valdorf Bears

In diesem Jahr feiert die bekannte Bärenmacherin Petra Valdorf ihr 25-jähriges Jubiläum. Im Jahr 1992 begann sie damit, unter dem Label Valdorf Bears ihre klassischen Bären zu fertigen. „Viele Plüschgesellen sind in dieser Zeit entstanden, die ihren Weg in die weite Welt gesucht und gefunden haben“, erklärt die Künstlerin fröhlich. Im Jahr 2010 entstand dann die eigene Bären-Boutique mit einer großen Aus-



Auf der TEDDYBÄR TOTAL 2017 in Münster gibt es am Stand von Petra Valdorf anlässlich des 25-jährigen Jubiläums eine Reihe von attraktiven Angeboten



Kontakt

Valdorf Bears, Petra Valdorf
Künstlerbären & Bärenkleidung
Eimterstraße 97, 32049 Herford
E-Mail: info@valdorfbears.de
Internet: www.valdorfbears.de

wahl an Bärenkleidung in vielen Größen. Ihre Fans können sich insbesondere auf die TEDDYBÄR TOTAL 2017

in Münster freuen, denn da wird Petra Valdorf viele spannende Einzelstücke zu Jubiläumspreisen anbieten.



Runder Geburtstag

10 Jahre Antik- & Bärenstühle



Kontakt

gelibären, Angelika Schwind
Schmollerstraße 92, 70378 Stuttgart
Telefon: 07 11/93 30 19 48
E-Mail: geli@neugereut.de
Internet: www.gelibaeren.com

Seit 10 Jahren ist Angelika Schwind nun bereits als Bärenmacherin mit eigenem Ladengeschäft erfolgreich. Die Künstlerin, die unter anderem Teddys für Clemens Spieltiere designt, feiert in diesem Jahr den runden Geburtstag ihres Unternehmens. Angefangen hat alles mit einer schweren Erkrankung und einem teddy-begeisterten Arzt. „Da sich die Behandlung fast drei Jahre hinzog und letztendlich erfolgreich verlief, beschloss ich, dem engagierten Mediziner für seine gute Betreuung und seelische Unterstützung, einen Teddybären zu nähen“, erinnert sich Angelika Schwind zurück. Nun, 10 Jahre später lädt sie Bärenfreunde ein, mit ihr Geburtstag zu feiern. Den ganzen Februar über gibt es in ihrem Ladengeschäft attraktive Rabatte.

Hugglets Winter BearFestival 2017

Very British



Klassische und ausgefallene Bären gibt es während der Hugglets in London zu sehen

Die von Glenn und Irene Jackman organisierte Hugglets-Show in London ist eine der wichtigsten Bärenveranstaltung Großbritanniens. Sie findet zweimal im Jahr in der Kensington Town Hall in London statt. Das nächste Event ist das Winter BearFestival am 26. Februar 2017. Internet: www.hugglets.co.uk

Anzeigen



12. Sigriswiler Bärenfest

Verkaufsausstellung mit international bekannten Bärenmachern und Puppenkünstlern

12. und 13. August 2017

Sa 10-18 Uhr, So 10-17 Uhr
wieder mit Puppen und Puppenzubehör!

www.sigriswiler-baerenfest.ch

Veranstalter: Corinne und Frank Schröder
Infos und Anmeldung unter Tel.: 00 41/78/839 77 44
oder E-Mail: info@sigriswiler-baerenfest.ch



JETZT BESTELLEN

18 Schnittanleitungen zum Selbermachen

Nur 9,80 Euro

ISBN: 978-3-939806-68-4

Im Internet: www.alles-rund-ums-hobby.de
oder telefonisch unter 040/42 91 77-110



Weltgeltung

Convention der Japan Teddy Bear Association 2017

Die Convention „Teddybär und seine Freunde“ der Japan Teddy Bear Association (JTBA) ist eines der Top-Events des Landes. Im International Forum in Tokio stellen Bärenmacher aus aller Welt ihre Kreationen vor. In diesem Jahr feiert das Event, das jedes Jahr hervorragend besucht ist, sein 25-jähriges Jubiläum und die Besucher dürfen sich auf viele Highlights freuen. Vom 15. bis 16. Juli steht ganz Tokio im Zeichen des Bären. Weitere Informationen gibt es bei Kayoko Jennings, der Übersee-Koordinatorin der JTBA, E-Mail: kayokoj@comcast.net, sowie auf der Website des Verbandes unter www.jteddy.net. Darüber hinaus stellt das **TEDDYBÄR TOTAL**-Team gerne den Kontakt zwischen den Veranstaltern und Künstlern her, die interessiert sind in Tokio auszustellen.



Das Tokio International Forum ist Schauplatz Festival „Teddybär und seine Freunde“ der Japan Teddy Bear Association (JTBA)



24. Ladbergener Bärenfest

10./11. Juni 2017

von 11:00 bis 17:00 Uhr
in verschiedenen
Ausstellungsräumen des Dorfes

Besuchen Sie unsere Website:
www.ladbergener-baerenfest.de

Ein MUSS für Sammler!



Veranstalter: Gemeinde Ladbergen + Rüdiger Lübben
Ginsterweg 4 · 49549 Ladbergen
Autobahn A1, Abfahrt Ladbergen (zwischen MS und OS)
Postfach 1201 · 49547 Ladbergen · Tel. 05485-1591 · Fax 2763
E-Mail: PD-VersandLuebben@t-online.de





Bäriges

Hochherrschaftlich

Puppenbörse auf Schloss Laxenburg



Zweimal im Jahr dreht sich im idyllischen Schloss Laxenburg vor den Toren Wiens alles um Teddys und Puppen. Inge Reisingers Antikpuppenbörse hat sich in 20 Jahren zu einer der größten und beliebtesten Sammlerbörsen antiker und zeitgenössischer Puppenkunst in Österreich entwickelt. Am 26. März 2017 halten antike Puppen und Teddybären wieder Einzug in die prunkvollen Säle der ehemaligen Kaiserresidenz. Etwa 70 Aussteller aus dem europäischen Raum präsentieren auf zirka 700 Quadratmeter Ausstellungsfläche in der historischen Ambiente ein besonders reichhaltiges Angebot an seltenen antiken Puppen und Accessoires, hochwertigen Puppenkreationen namhafter Puppenkünstlerinnen, alten Puppenstuben mit Zubehör, Puppenhaus-Miniaturen im Maßstab 1:12 und hunderten kuscheligen Teddys. Gratis-Expertisen, die Übernahme „kranker“ Puppen und Teddys zur Reparatur durch Pupp doktor Reichel, das Auktionshaus Dorotheum, sowie ein Eldorado an Hobby-Zubehör zum selber Gestalten machen den Besuch zum lohnenden Event. Die Verkaufsausstellung ist von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Internet: www.antikpuppenboerse.at

Im März 2017 findet auf Schloss Laxenburg eine große Antikpuppenbörse statt

Bären im Rossstall

Teddytag in Bern 2017

In diesem Jahr findet der Teddytag in Bern zum siebten Mal statt. Die Organisatorin Anke Bachofner hat erneut Bärenkünstler eingeladen, am 7. April 2017 im „Rosstall“ Kulturhof Schloss Köniz ihre aktuellen Kreationen vorzustellen. Von 10 bis 17 Uhr haben Teddyfans die Möglichkeit, die gezeigten Plüschgesellen in Augenschein zu nehmen, mit den Ausstellern zu plaudern und nach Herzenslust einzukaufen. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.teddytag-bern.com



Der Bär in allen seinen Ausprägungen steht im Fokus auf dem Teddytag in Bern



Kontakt

Anke Bachofner
Kappelisackerstraße 87
3063 Ittigen, Schweiz
Telefon: 00 41/0/765 66 72 06
E-Mail: bachofneraos@sunrise.ch
Internet: www.teddytag-bern.com



Teddy- und Puppenfest
in Sonneberg 2017

Spielplatz

Das Teddy- und Puppenfest in Sonneberg findet im Herzen der deutschen Spielzeugregion statt. Das Event mit Teddykünstlern aus aller Welt zieht viele interessierte Besucher in die Spielzeugregion. In diesem Jahr findet die Veranstaltung vom 25. bis 27. Mai statt. Ausgerichtet wird die Show von dem Verein „Vereinigte Teddy-Bären und Spielzeugfreunde“. Ein Highlight der Festveranstaltung ist wie jedes Jahr der Galaabend mit der Bekanntgabe der Sieger des German-Open-Wettbewerbs. Weitere Informationen gibt es im Internet unter: www.teddyundpuppenfest.de

präsentiert von



Bären- und Puppenfans kommen
auf dem Teddy- und Puppenfest
in Sonneberg voll auf ihre Kosten

Alle machen mit Ladbergener Bärenfest 2017

24 Jahre gibt es das traditionsreiche Ladbergener Bärenfest bereits, die Veranstaltung mit dem ganz besonderen Charme. Schließlich feiert nicht nur eine kleine Gruppe von Bären-Enthusiasten, sondern das ganz Dorf. Es gibt keine zentrale Veranstaltungshalle, stattdessen werden die Bären in unterschiedlichen Räumlichkeiten überall in Ladbergen präsentiert. Die Besucher gehen gemütlich von Ausstellungsort zu Ausstellungsort, stärken sich in den Restaurants des Ortes und genießen die Abwechslung. Begleitet wird das Bärenfest an beiden Tagen unter anderem von einem Kinderflohmarkt, einer Hobbyausstellung, einem Handwerkermarkt und vielem mehr. Alle Ausstellungsorte sind in kurzer Zeit zu Fuß erreichbar. Die Besucher brauchen nur den auf den Gehwegen aufgemalten Bärenpfoten zu folgen.



Kontakt

Rüdiger Lübben
Ginsterweg 4, 49549 Ladbergen
Telefon: 054 85/34 00
E-Mail: pd-versandluebben@t-online.de
Internet: www.ladbergener-baerenfest.de



**Beim Ladbergener Bärenfest gibt es
keinen zentralen Veranstaltungsort.
Stattdessen steht das ganze Dorf im
Zeichen des Teddys**



Lucy • 15 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft



Nie ohne den Zwerg

Lucy, die kleine Bärenmama

Monica Spicer

Lucy ist ein richtig fürsorglicher Charakter. Sie kümmert sich hingebungsvoll um den Minibären, ohne den sie nie das Haus verlässt. Sie hat stets ein wachsames Auge auf den kleinen Kerl. Dabei ist Lucy selber nur 15 Zentimeter groß und könnte ebenfalls Zuwendung gebrauchen.

Material



35 × 25 cm Mohair
 1 Stück Ultra-Suede
 Wimpern
 1 Paar Glasaugen, 8 mm
 6 × 15 mm Holzscheiben
 4 × 20 mm Holzscheiben
 6 Splinte
 Pergarn Nr. 8
 1 Stück schwarzes Fell für die Nase
 Nähgarn passend zum Stoff
 Augengarn
 Polstergarn
 Polyesterfüllung und Granulat
 Copic Marker #E49 und #E04
 Korrekturstift

Das Blatt mit den Schnittmustern auf ein Stück Karton kleben. Die einzelnen Teile ausschneiden. Den Stoff in der Hälfte falten und rechts auf rechts legen, sodass am Ende eine Fläche von rund 17,5 × 25 Zentimeter bleibt. Zwei Beine, zwei Arme, einen Körper und einen Kopf aufzeichnen und dabei mindestens 1 Zentimeter Platz zwischen den einzelnen Mustern lassen. Das wird später die Nahtzugabe. Den Stoff an einigen Stellen zusammenheften, damit er beim Nähen nicht verrutscht. Auf dem restlichen Stoff zwei Ohren aufzeichnen und diese dann an Ultra-Suedine-Stücke der gleichen Größe heften. Dabei sicherstellen, dass genügend Nahtzugabe übrig bleibt). Aus dem



Fürsorglich kümmert sich Lucy um ihren geliebten Minibären

Ultra-Suedine zusätzlich zwei Fußsohlen und zwei Augenlider ausschneiden.

Näharbeiten

Die Stichlänge der Nähmaschine auf „mittel“ einstellen. Jeweils entlang der angezeichneten Linie nähen. Dabei die Öffnungen offenlassen, um die Teile später wenden zu können. Nicht vergessen: An jeder Seite der jeweiligen Öffnung einmal Stichumkehr einstellen. Nachdem alle Stücke genäht sind, sorgfältig jedes einzelne mit einer scharfen Schere ausschneiden. Immer nur eine Lage auf einmal ausschneiden. Dabei einen halben Zentimeter Abstand zwischen Schnittkante und Naht lassen. Wenn eine Seite ausgeschnitten ist, den Stoff umdrehen und von der anderen Seite ausschneiden. Den Kopf der Hälfte nach falten, sodass die Falz quer verläuft (von vorne nach hinten). Den oberen Abnäher schließen. Auch den Abnäher auf der Oberseite des Körpers vernähen. Dabei eine kleine Öffnung am Hals lassen, um den Splint hindurch ziehen zu können. Die Markierungen für die Gelenke auf den Körper, die Arme und die Beine übertragen und durchstechen. Nun alle Teile auf rechts drehen. Flor, der in den Nähten klemmt, vorsichtig herauslösen.

Fertigstellung

Kopf: Den Kopf fest stopfen. Dabei sicherstellen, dass die Nase schön rund wird. Mit Polstergarn rund um die Schnittkante des Halses nähen. Anschließend das Gelenk einsetzen, vernähen und den Faden verknoten.

Ohren: Die Ohrentteile rechts auf rechts legen, aber nicht stopfen. Die geraden Kanten aneinander heften. Mit einigen Stecknadeln an den Kopf heften. Dabei darauf achten, dass sie symmetrisch angeordnet sind. Anschließend fest mit Matratzenstich festnähen.

Nase, Mund und Wangen: Den Flor auf der Nasenpartie kürzen. Entweder die Nase und den Mund direkt sticken oder eine Nasenschablone verwenden. Letztere aufkleben und darauf mit schwarzem Pergarn Nr. 8 und Plattstich sticken. Mit dem Copic Marker #E04 die Wangen und die Innenseite der Ohren bemalen.

Augen: Den Flor an den Stellen kürzen, wo später die Augen sitzen



Kontakt

Monica Spicer
 8 Boronia Road
 Boronia, 3155, Victoria, Australien
 E-Mail: moni_garry@smartchat.net.au
 Internet:
www.monicasattictreasures.com.au

sollen. Mit dem Copic Marker #E40 und dem Airbrush-Kit diese Stellen schattieren. Nun zwei kleine Löcher einstechen. Mit dem Pentel Korrekturstift kleine Halbmonde unterhalb dieser Löcher anzeichnen. Wenn Sie nicht wissen, wie groß diese sein müssen, dann stecken Sie die Augen probeweise in die Löcher und prüfen, welche Größe sich anbietet. Keine Sorge, wenn Sie ein wenig zu viel angezeichnet haben. Später können Sie es mit dem Copic Marker wieder übermalen. Anschließend die Augen einziehen.

Wimpern und Lider: Nun die Wimpern so zuschneiden, dass sie gut auf die Augen passen, und ankleben. Sollten diese nicht selbstklebend sein, so nutzen Sie am besten Bastelkleber. Ein wenig Kleber auf die Rückseite des Augenlids geben und es auf das Auge kleben. Die abgerundete Seite mithilfe einer Pinzette hinter das Auge stecken. Die Lider nicht so weit außen platzieren, sonst schießt der Bär am Ende. Ich bringe Augenlider und Wimpern immer erst an, wenn der gesamte Bär fertig und eingekleidet ist. Ansonsten ist er zu empfindlich und könnte beschädigt werden.

Körper: Kopf, Arme und Beine an den Körper splinten. Anschließend durch die Stopföffnung etwas Granulat in den Körper füllen, anschließend den Rest mit Polyesterfüllung stopfen. Mit Polstergarn und Matratzenstich die Öffnungen schließen.

Arme und Beine: Etwas Granulat in Arme und Beine füllen – gerade so viel, dass die Tatzen und Füße bedeckt sind. Anschließend auch die Gliedmaßen mit Polyesterfüllung stopfen. Anschließend die Gliedmaßen in gleicher Weise wie den Körper verschließen.

Finish: Mit dem Copic Marker #E49 die äußere Kante der Fußsohle airbrushen, den mittleren Bereich mit dem Copic Marker #E04. Anschließend bekommt Lucy noch eine hübsche Schleife, die mit einigen Stichen fixiert wird. 



Öff, öff • 42 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft



Nostalgie pur

Vintage-Schweinedame Öff, öff

Martina Lehr

Ihr tolles Fell ist auf alt getrimmt, ihre niedlichen Kleider auch: Öff, öff ist eine niedliche, nostalgische Schweinedame, die nicht nur viel Charme sondern auch einen Hauch Geschichte versprüht. Man kann sich gut vorstellen, wie das süße Rüsseltier grazil eine Strandpromenade entlang flaniert.

Alle Teile ausschneiden, auf Pappe kleben. Gegengleiche Teile nochmals seitenverkehrt auf Pappe zeichnen und ebenfalls ausschneiden. Alle Markierungen übertragen. Nun legen Sie alle Schnittteile auf die Rückseite des Fells. Beachten Sie dabei den Florlauf – gekennzeichnet durch den Pfeil. Zeichnen Sie mit einem Stoffmalstift die Konturen und Markierungen auf den Stoff und schneiden Sie alle Teile mit einer Nahtzugabe von 1 Zentimeter aus, ohne den Flor zu beschädigen.

Näharbeiten

Kopf: Die Kopfseitenteile rechts auf rechts legen, stecken und vom Rüssel bis zum Hals (Kinn) mit kleinen Steppstichen (mit der Nähmaschine, Stichlänge 1,5 Millimeter) nähen. Kopfmittelteil an die Kopfseitenteile stecken (Rüssel an Rüssel, Hals an Hals). Rüssel A wie eine Sohle am Kopf einsetzen. Rüssel B rechts auf rechts heften, zusammennähen und wie bei Zeichnung C Rückseite aufschneiden und wenden. Wie bei Zeichnung D Rand absteppen.

Material

55 cm x 70 cm Viskose (handgefärbt)
6 x 35 mm Pappscheiben
4 x 60 mm Pappscheiben
10 Unterlegscheiben
5 T-Splinte
1 Paar Glasaugen, 7 mm
Garne
Füllwatte



Öff, öffs Fell und Kleidung wurde künstlich gealtert



Ohren: Die Ohrenteile rechts auf rechts heften. Anschließend nähen und wenden.

Beine: Je ein Innen- und Außenbein rechts auf rechts heften und nähen. Dann die Sohle einpassen, nähen und wenden.

Arme: Die Arme ebenfalls rechts auf rechts heften, nähen und wenden.

Körper: Die Körpereile zunächst rechts auf rechts heften. Anschließend zunähen und wenden.

Fertigstellen

Kopf: Stopfen Sie nun den Kopf, und zwar zuerst die Schnauze, fest und umreihen die Halskante mit einem reißfesten Faden. Dann setzen Sie das Kopfgeleak ein. Ziehen Sie nun den Faden fest und vernähen Sie ihn so, dass nur der Splint herauschaut. Nähen Sie an den angegebenen Stellen zwei kleine Falten in den Rüssel.

Körper: Jetzt stechen Sie in den Körper oben rechts oder links ein kleines Loch, durch das Sie den Kopfsplint stecken. Innen im Körper legen Sie Papp- und Unterlegscheibe dagegen und biegen die Splintenden mit einer Zange zu einer festen Schnecke. Für Arme und



Kontakt

Martina Lehr
Große Gase 4a
64720 Michelstadt
Telefon 060 61/94 98 09
E-Mail: info@teddy-ecke.de
Internet: www.teddy-ecke.de



Beine stechen Sie ein kleines Loch an den markierten Punkten des Körpers.

Gliedmaßen: Stechen Sie nun die Löcher an den markierten Punkten der Innenseiten von Armen und Beinen. Stecken Sie wie beim Kopf die Splinte mit Gelenkscheiben (Papp- und Unterlegscheibe) durch die vorbereiteten Gelenkpunkte. Nun befestigen Sie die Arme und Beine wie beim Kopf im Körperinneren, indem Sie den Splint durch den Körperpunkt stecken; legen Sie Scheibe und Unterlegscheibe darauf. Dann drehen Sie die Splintenden sehr fest zur Schnecke. Füllen Sie die Füße fest mit Watte. Nun stopfen Sie die übrigen Körperteile mit Watte und schließen die Öffnungen mit Matratzenstich.

Ohren: Stecken Sie die Ohren am Kopf fest und probieren Sie dabei verschiedene Positionen aus, dann nähen Sie die Ohren von hinten mit Matratzenstich fest.

Augen: Markieren Sie mit Stecknadeln den Sitz der Augen. Fädeln Sie ein Auge mit einem reißfesten Faden auf. Fädeln Sie jetzt beide Fäden in eine lange Nadel. Nun stechen Sie am markierten Punkt ein, kommen am Genick heraus und stechen auf dem gleichen Weg zurück, sodass Sie wieder am Auge herauskommen. Verfahren Sie am anderen Auge genauso. Jetzt können Sie durch festes Ziehen der Fäden den Gesichtsausdruck verändern. Wickeln Sie einen der beiden Fäden 2x um das Auge herum, verknoten ihn und schneiden die Fäden ab. Beim zweiten Auge genauso verknoten.

Rüssel: Nähen Sie den Rüssel B mit unsichtbaren Stichen auf Rüssel A, sodass er am Rand übersteht. Jetzt sticken Sie Nasenlöcher mit Knötchenstich und dann noch das Lachen.

Finish: Schwänzchen annähen. Danach bürsten Sie die beim Nähen eingeklemmten Florhaare aus und fertig ist Ihr Öff, öff! 

Volle Gänge

HamburgTeddy 2016



Tobias Meints

Für viele Bärenmacher ist die HamburgTeddy, die traditionell am Ersten Advent im Norden Hamburgs stattfindet, ein ganz besonderer Termin. Schließlich ist sie für die meisten Künstler die letzte Veranstaltung des Jahres und eine gute Gelegenheit, Freunde sowie Kollegen noch einmal zu sehen und einen schönen Tag in der Hansestadt zu verbringen.



Aus der Werkstatt von Katja Wöhlks Kaddelbären stammen diese niedlichen Gesellen



Die Resonanz der Besucher auf die kleine Bärenveranstaltung in Hamburg ist sehr gut. Das Ergebnis: volle Gänge und glückliche Künstler



Passen perfekt zusammen: Der Bär aus dem Atelier von Marlies Thiele und eine Spielpuppe von Sonja Hartmann



Diese liebevollen Charaktere fertigte die Künstlerin Magdalena Holzauer



Eine große Menge Stoffe und Bastelpackungen gab es am Stand des Bärenstübchen Blümmel zu sehen

Dieser niedliche Minibär stammt von Vera Matic aus der süd-afrikanischen Stadt Johannesburg



Die Botschaft dieses Teddys aus dem Atelier von Lu-La-Bär ist klar und lautet „Komm kuscheln“



Termin

Die nächste Auflage der Hamburg-Teddy findet am 3. Dezember 2017 statt. Weitere Informationen zu der Show gibt es im Internet unter www.hamburgteddy.de

Zahn der Zeit

Martina Lehr

Mittel zum künstlichen Bären-Altern



Der nostalgische Schein, auch Vintage-Look genannt, steht vielen Teddys und Stofftieren besonders gut. So auch der Schweinedame Öff, öff, deren Schnittmuster es übrigens auf den vorhergehenden Seiten gibt. Wie aber schafft man es, einen neuen Bären so aussehen zu lassen, als hätte er schon viel erlebt?

Um einen Bären oder ein Stofftier erfolgreich zu altern, braucht man nur zwei Dinge. Und diese finden sich in fast jedem Haushalt. Die Rede ist von Kaffee und einer Handcreme. Auch das Vorgehen ist sehr simpel. Das Fell – im Fall von Öff, öff, ein Viskose-Pelz – wird mit Kaffee abgewaschen. Anschließend das Fell glatt streichen. Dabei auf die Florrichtung achten. Abschließend reibt man

den Plüschgesellen noch mit der Handcreme ein. Und was ist mit den Kleidern? Ganz einfach, die werden in Kaffee getaucht und erhalten dadurch ihren unverkennbaren Used-Look.

Nachdem der Pelz mit Kaffee abgewaschen wurde, reibt man ihn mit Handcreme ein



Kaffee und Handcreme: Mehr braucht man nicht, um ein Bärchen oder Stofftier samt Kleidung künstlich zu altern

Kontakt

Martina Lehr
 Große Gase 4a
 64720 Michelstadt
 Telefon 060 61/94 98 09
 E-Mail: info@teddy-ecke.de
 Internet: www.teddy-ecke.de

AUSSTELLER
TEDDYBÄR TOTAL
 29./30. April 2017

Anzeigen

TEDDYS SELBER NÄHEN VON A BIS Z
 KLEINER SCHNITT UND GROSSE WISSEN

Bei „Teddys selber nähen von A bis Z – Schritt für Schritt zum eigenen Bären“ ist der Name Programm. Mit leicht verständlichen Erklär-Texten, praktischen Ratschlägen und detaillierten Step-by-step-Abbildungen wird jeder einzelne Arbeitsschritt auf dem Weg zum eigenen Teddybären anschaulich dargestellt.

52 Seiten, Artikel-Nummer: 12103
 14,80 Euro **JETZT BESTELLEN UNTER:**
www.alles-rund-ums-hobby.de

Also available in english
 Tak we paccyauo na pyccmce

Gelibären
 Angelika Schwind

Antik- & Bärenstühle

Schmollerstraße 92, 70378 Stuttgart-Steinhaldenfeld
 Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 11-17 Uhr

Telefon: 01 70/947 54 52 www.gelibaaeren.com

HeszeBaer

Alles für Ihr Teddybären-Bastelhobby

Über 3.000 Artikel im Sortiment • über 300 verschiedene Augen
 • umfangreiche Auswahl an Accessoires • ca. 400 verschiedene Stoffe • ständig wechselnde Sonder- und Einzelposten • u.v.m.

Katalog mit Stoffmustern: 5,80 € in Briefmarken

HeszeBaer • Thomas Heße • Steglitzer Str. 17c • 22045 Hamburg
Telefon: (040) 64 55 10 65 • Fax: (040) 64 50 95 81

www.heszebaer.de

schwer



Little Panda • 11 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft

MEHR FOTOS
So geht's:
Seite 66
in der Digital-Ausgabe



So geht's:
Seite 66

Black & White

Nostalgisches Panda-Bärchen

Olga Sulcova

Aufgrund ihrer Tapsigkeit, des gutmütigen Charakters und ihres unverwechselbaren Aussehens gehören Pandabären zu den beliebtesten Tieren auf der Welt. Einen besonders possierlichen Vertreter dieser Gattung hat Olga Sulcova im Miniaturformat gefertigt und präsentiert in TEDDYS kreativ die ausführliche Schnittanleitung.

Das Schnittmuster auf Karton übertragen und ausschneiden. Dabei sollten die Markierungen und Pfeilrichtungen eingezeichnet werden. Kopf und unterer Bauchbereich werden aus hellem Stoff gearbeitet, der obere Körperteil, Beine und Arme und Ohren aus dunklem Stoff. Nun alle Teile auf den Stoffrücken aufzeichnen. Dabei die gegengleichen Teile und Markierungen nicht vergessen. Alle Teile mit einer spitzen Schere ausschneiden. Die Florhaare nicht zerschneiden. Nahtzugabe ist nicht beinhaltet. Falls kein Granulat verwendet werden soll, können Arme, Beine und Körper auch nur mit Füllwatte gestopft werden.

Näharbeiten

Kopf: Die Kopfseitenteile rechts auf rechts legen und von der Nasenspitze zur Splintöffnung nähen. Kopfmittelteil mittig einpassen und jede Seite von der Nasenspitze zur Splintöffnung nähen. Dabei an einer Seite eine Stopföffnung offen lassen. Kopf wenden.

Ohren: Je zwei Teile rechts auf rechts legen und die Rundungen nähen. Ohren wenden. Die Öffnung mit Matratzenstich schließen.

Körper: Der obere Körper besteht aus dunklem Stoff, der untere aus hellem. Diese jeweils zusammenfügen. Anschließend die beiden zweifarbigen Körperteile rechts auf rechts legen

und bis auf die Stopföffnung und eine kleine Splintöffnung zusammennähen. Körper wenden.

Arme: Je einen Innen- und Außenarm rechts auf rechts legen und bis auf die Öffnung rundum nähen. Arme wenden.

Beine: Die Beinteile rechts auf rechts legen und von der Zehenspitze aus nähen. Dabei die Stopföffnung offen lassen. Sohlen gibt es nicht. Anschließend die Beine wenden.

Fertigstellung

Kopf: Jetzt das Kopfgelelen einsetzen. Den Kopf so fest stopfen, dass die Nase sorgfältig gestickt werden kann. Die Stopföffnung mit Matratzenstich schließen.

Ohren: Die Ohren mit je zwei Stecknadeln am Kopf positionieren. Mit Matratzenstich am Kopf annähen.

Augen: Mit Stecknadeln können die Positionen der Augen markiert werden. Gefällt die Position, wird der Augenhintergrund schattiert. Je ein Glasauge auf einen langen reißfesten Faden ziehen. Die Ösen vorsichtig mit einer Zange flach drücken. An einer Markierung einstecken, am Genick herausstechen und beide Fäden des ersten Auges hindurchziehen. Das zweite Auge ebenso einziehen. Die Fäden anziehen, verknoten und vernähen. Augenbrauen mit je einem Spannfaden sticken.



Kontakt

Miola Teddies
Olga Sulcova
Tschechische Republik
E-Mail: olga.sulcova@email.cz
Internet: www.facebook.com/miola.teddies

Nase: Die Bärennase annähen – soll eine solche nicht verwendet werden, das Näschen sticken. Einen typischen Y-Mund bekommt der Panda nicht. Lediglich der vertikale Strich wird gestickt. Das verleiht dem Plüschgesellen eine ganz besondere Optik.

Arme und Beine: Gelenke an den Markierungen einsetzen. Arme und Beine mit Granulat, dann mit Füllwatte stopfen und die Öffnungen mit Matratzenstich schließen.

Körper: Kopf, Arme und Beine am Körper montieren. Den Körper zuerst mit Granulat, dann mit Füllwatte stopfen und die Rückenöffnung mit Matratzenstich schließen. Alle eingnähten Haare aus den Nähten ziehen.

Finish: Der Panda kann nun auch noch mit einem Blümchen am Ohr verziert werden. Darüber hinaus kann man noch hoch angesetzte Augenbrauen aufbringen – in derselben Farbe des Augenhintergrunds. 

Die Optik des Pandabärchens kann individuell angepasst werden: So kann man die Größe der Glasaugen variieren und die Ohren-Position verändern

Material

20 x 20 cm helles Mohair (Viskose)
20 x 20 cm dunkles Mohair (Viskose)
1 Paar Glasaugen
10 Gelenkscheiben
5 T-Splinte
Bärennase, 6 mm
Softgranulat, Füllwatte
Stickgarn, reißfestes Garn





00000

Medieneck Bühl
Unterstraße 20
06493 Harzgerode

KuscheltierNews -Der Shop
Andrea Weigel
Johannisgasse 2, 08451 Crimmitschau
Tel.: 037 62/704 38 72
E-Mail: info@kuscheltiernews.info
Internet:
www.shop.kuscheltiernews.info

10000

Werken Spielen Schenken
U-Bhf Schloßstraße
12163 Berlin

Dany-Bären
Rönnestraße 14, 14057 Berlin
Telefon: 030/32 60 81 97
Telefax: 030/32 60 81 98
Internet: www.teddys.de
E-Mail: info@teddys.de

20000

Heszebaer
Steglitzer Straße 17 C
22045 Hamburg
Telefon: 040/64 55 10 65
Telefax: 040/64 50 95 81
E-Mail: teddy@heszebaer.de
Internet: www.heszebaer.de

Schnelsener Puppenecke
Frohmestraße 75a
22459 Hamburg
Telefon/Fax: 040/550 53 20

Creativ Freizeit
Poststraße 18/Stadtpassage
24376 Kappeln

Ammerländer Puppenstube
Lange Straße 14
26160 Bad Zwischenahn
Telefon: 044 03/40 77
Telefax: 044 03/659 36

Bärenhaus im Schnoor
Stavendam 9
28195 Bremen

30000

Bärenhöhle
Flüggestraße 26 , 30161 Hannover
Telefon: 05 11/31 32 93
Telefax: 05 11/31 32 93
E-Mail:
baerenhoehle-mahnke@gmx.de
Internet: baerenhoehle-mahnke.de

Nicky Creation GmbH
Altenhagener Straße 58
33719 Bielefeld
Telefon: 05 21/522 79 90
Telefax: 05 21/52 27 99 22
Internet: www.nicky-creation.de

IDEENREICH GmbH
Kantstraße 9
33818 Leopoldshöhe

Bastelkate
Berleburger Straße 35
35116 Hatzfeld/Eder
Telefon: 064 67/775

Puppen Studio
Am Plan 10, 37124 Rosdorf
Telefon: 05 51/789 93 23
E-Mail: mollmeier@arcor.de

Siggi's Puppenstube
Brühl 51, 37269 Eschwege
Telefon: 056 51/604 04
E-Mail: s.sunkel@online.de

Puppenworld
Eichhahnweg 32
38108 Braunschweig / Querum

Stoffpuppenstube
Hauptstraße 43, 38446 Wolfsburg
Telefon: 053 63/47 54
Internet: www.baer-puppe.de
E-Mail: mt.baer-puppe@t-online.de

NANA's Kreativ Shop
Bettina Robakowski
Ernst-Thälmann-Straße 28
39393 Völpke
Telefon: 03 94 02/609 62
Telefax: 03 94 02/344
E-Mail: bj.robakowski@t-online.de

40000

Künstlerbären - Sammlerbären
Hauptstraße 23
40789 Monheim-Baumberg

Das Bärenlädchen
Schwanen 2, 42929 Wermelskirchen
Telefon: 021 96/76 96 11
E-Mail: katjabaeren@yahoo.de
Internet: www.katjabaeren.de

Wrobi-Bär
Steeler Straße 163
45138 Essen

Künstlerpuppen-Galerie Malu
Schützenstraße 25
46119 Oberhausen

HCL
Dorf 45, 47589 Uedem
Telefon: 028 25/83 95
Telefax: 028 25/93 88 71
E-Mail: hcl47589@aol.com
Internet: Teddyundmehr.eu

PROBÄR GmbH
Heinrich-Hertz-Straße 9
48599 Gronau
Telefon: 025 62/701 30
Telefax: 025 62/70 13 33
Internet: www.probaer.de
E-Mail: info@probaer.de

50000

HOBBYDEE
Unterstraße 98a, 53859 Niederkassel
Telefon: 0 22 08 / 91 00 50
Fax: 0 22 08 / 91 00 51
E-Mail: info@hobbydee.de
Internet: www.hobbydee.de

Pressekurier & Zustellung Kaufmann
Blumenstraße 3
53945 Blankenheim

Hofgut „Stift Kloster Machern“
Alexa Fischer
An der Zeltinger Brücke
54470 Bernkastel-Kues

Schnupperlädchen
Kirchender Dorfweg 27 a
58313 Herdecke

Eisborner Puppenstübchen
Am Spring 15, 58802 Balve-Eisborn
Telefon: 023 79/50 56
E-Mail: info@angelikavoss.de
Internet: www.angelikavoss.de

60000

Welt der Puppen
Kaiserstraße 82 in der Passage im Markt
61169 Friedberg

Baerchens-Puppenecke
Hainstraße 3
61276 Weilrod-Riedelbach
Telefon: 060 83/95 96 94
E-Mail: mariafernandez@t-online.de

Bärenstübchen
Erlenweg 1
63607 Wächtersbach

Gerlinde's Puppentreff
Schwimmbadstraße 5
64732 Bad König
Telefon: 060 63/52 92
E-Mail: info@puppentreff.de
Internet: www.puppentreff.de

Basteln & Schenken
Lessingstraße 71
65719 Hofheim/Ts.

Bastelbedarf für Schmuspuppen & Stofftiere
Jahnstraße 5, 65779 Kelkheim
Telefon: 061 95/35 21
Telefax: 061 95/67 14 15

Puppen- und Bärenklinik Erika Sedlmeier
30, rue de Forbach,
F-57350 Spicheren
(Für Briefe aus Deutschland:
Postfach 25 01 27, 66051 Saarbrücken)
Telefon: 06 81/96 54 97 98 oder
+33 (0) 387 88 62 21
Internet: www.bastelparadies-saar.de
E-Mail: info@bastelparadies-saar.de

Bastel und Malergeschäft
Raßweilerstraße 2
66589 Wemmetsweiler

Bärenstübchen Blümmel
Kloppenheimer Straße 10
68239 Mannheim
Telefon: 06 21/483 88 12
Telefax: 06 21/483 88 20
Internet: www.baerenstuebchen.de
E-Mail:
reginald.bluemmel@t-online.de

70000

Galerie Young Classics
Kaiserpassage 9, 72764 Reutlingen
Telefon: 071 21/32 92 36
E-Mail: yc@young-classics.com
Internet: www.young-classics.com

Puppenwerkstatt
Poststraße 8
73033 Göppingen

Once So Real
Eichenhof 4, 74080 Heilbronn
Telefon: 071 31/16 77 46
Telefax: 071 31/45 06
E-Mail: mail@once-so-real.com
Internet: www.once-so-real.com

80000

Bastel-Boutique
Hanfelderstraße 5
82319 Starnberg

Puppen- und Bärenstube
Ackerweg 2
83339 Hart/Chieming
Telefon: 086 69/81 84 15

Bärig
Lederergasse 9, 84130 Dingolfing
Telefon: 087 31/300 01 98
Telefax: 087 34/93 76 38

Evi's Puppenklinik & Teddywerkstatt
Frauentorstraße 18
86152 Augsburg

Quintessenz
Gärtnersberg 7
88630 Pfullendorf

Diab Ball Lo
Johann-Sebastian-Bach-Straße 28
89537 Giengen

90000

Bär & mähr
Max-Wiesent-Straße 7
91275 Auerbach
Telefon: 096 43/84 50
Internet: www.pinzigbaeren.de

Marias Puppenstube
Hauptstraße 67
94405 Landau a. d. Isar
Telefon: 099 51/60 29 03
Telefax: 099 51/60 29 04
Internet:
www.marias-puppenstube.de
E-Mail: maria.villmann@t-online.de

Das Puppenhaus
Kämmereigasse 1
95444 Bayreuth

Österreich

EDI-BÄR
Landstraßer Hauptstraße 28
1030 Wien
Österreich

Puppenstube
Schellenhofgasse 14, 1230 Wien
Österreich

PuppenMUSEUM Villach
Vassacher Straße 65, 9500 Villach
Österreich

Niederlande

Poppensarsenaal Habruce B. V.
Schmiedamsedijk 104
3134 KK Vlaarding
Niederlande
Telefon: 00 31/14/70 97 71

Schweiz

B. B Puppenklinik
Schmiedestraße 5, 4133 Pratteln
Schweiz
E-Mail: pup@bluwwin.ch

Puppenatelier
Zellgut 7, 6214 Schenkon
Schweiz

Dänemark

Teddy Shop Danmark
Smouenvvej 18 , 8410 Rönde
Dänemark

Sie sind Fachhändler und möchten hier auch aufgeführt werden? Kein Problem.
Rufen Sie uns unter 040 / 42 91 77 110 an oder schreiben Sie uns
eine E-Mail an service@wm-medien.de. Wir beraten Sie gerne.

Richtiger Riecher

Mund und Nase – eine Charaktersache Olga Sulcova

**Profi
Tipp**



Es gibt verschiedene Möglichkeiten, den Schnitt für ein Bärchen zu modifizieren. Man kann die Proportionen verändern oder die Augen- beziehungsweise Ohren-Position verändern. Eine weitere Option ist, das Aussehen der Nase zu modifizieren.

Jeder Arbeitsschritt an einem Bärchen formt den Charakter des Kunstwerks. Das beginnt bei den Proportionen des Körpers und reicht über die Position der Augen und Ohren bis zur Gestaltung von Nase und Mund. Klassischerweise wird diese Partie gestickt. Welche Form man wählt, bleibt dem Bärenmacher selber überlassen. Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt: Breites Grinsen mit runder oder ovaler Nase, ein umgedrehtes Y für einen nachdenklichen Ausdruck oder einfach nur ein senkrechter Strich, der

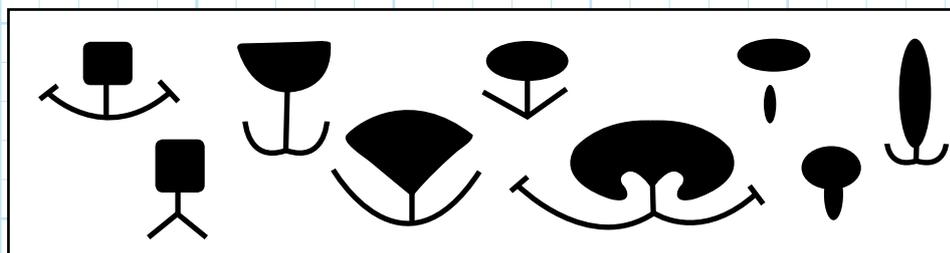
sich insbesondere bei Bären mit Vintage-Charakter oder solche mit Kunststoffnase eignet. Egal, für welches Design man sich am Ende entscheidet, es ist sinnvoll, sich eine Übersicht mit verschiedenen Mustern bereitzulegen, um vorab zu prüfen, welche dem Bärchen am besten steht. 



Kontakt

Miola Teddies
Olga Sulcova
Tschechische Republik
E-Mail: olga.sulcova@email.cz
Internet: www.facebook.com/miola.teddies

Verschiedene Nasenformen: Man sollte im Vorfeld prüfen, welche sich für das aktuelle Projekt eignet



Treuer Freund

Garwin, der Viskosebär

Jürgen Mente



Garwin • 14 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft



Der Viskosestoff verleiht dem Bärenjungen Garwin eine ganz besondere Optik. Er wirkt stets ein wenig zerzaust, eine Spur „Vintage“, sein herausragendes Merkmal ist aber sein liebevoll dreinblickendes Gesichtchen. Garwin ist ein treuer Freund, mit dem man Pferde stehlen kann.

Das Schnittmuster auf Pappe kleben oder laminieren und ausschneiden. Die Florrichtung des Stoffes beachten. Dann die Teile auflegen (Pfeile auf dem Schnittmuster beachten) und mit einem wasserfesten Stift umrahmen. Mit einer scharfen kleinen Schere und einer Nahtzugabe ausschneiden. Dabei den Flor nicht beschädigen.

Näharbeiten

Kopf: Legen Sie die Kopfseitenteile mit den Florseiten zusammen und nähen dann von A nach B. Anschließend das Kopfmittelteil von B nach C einnähen. Abschließend den Kopf wenden.

Körper: Die Schnittteile aneinanderlegen, eventuell mit Stecknadeln fixieren. Nähen Sie vom Hals beginnend Richtung Bauch zur Stopf- und Wendeöffnung. Von der zweiten Stelle der Öffnung zum Hals. Den Hals schließen Sie mit einem Reihstich. Vernähen Sie den Faden so, dass er gut befestigt ist.

Gliedmaßen: Schnittteile der Beine wie gewohnt zusammenlegen. Nähen Sie von der Ferse in Richtung Fußspitze. Dann die Sohle einnähen. Fixieren Sie die Punkte D und E mit Nadeln. Arminnenteil und Pfote aneinandernähen, Außenarm an Innenarm legen und zusammennähen. Sicherlich ist Ihnen aufgefallen, dass bei den Armen und Beinen kein Splintungspunkt vorhanden ist, da ich selber immer mit dem Chirurgenchnitt arbeite. Bei den Innenarmen schneiden Sie mit einer spitzen Schere (gestrichelte Linie) eine Öffnung, diese dient als Stopf- und Wendeöffnung und an der Stelle kommt nachher auch die Scheibe mit Splint. Bei den Beinen machen Sie das Gleiche. Legen Sie vorher die Beine so hin, dass diese Ferse an Ferse liegen.

Ohren: Schnittteile aneinanderlegen, den Bogen des Ohres nähen, wenden und die glatte Kante mit Matratzenstich verschließen.

Fertigstellung:

Gliedmaßen: Arme, Beine und Körper wenden, Arme und Beine mit Füllwatte (Fiberfill) füllen. Für die Beine benötigen Sie 12-Millimeter-Minischeiben und den passenden Splint. Setzen Sie die Scheibe in die Stopf- und Wendeöffnung und verschließen diese Letztere mit einem Hexenstich. Für die Arme benötigen Sie die 9-Millimeter-Minischeiben plus Splint. Arme füllen, die Scheibe genauso einsetzen wie bei den Beinen.

Augen: Jetzt können die Augen eingezogen werden. Nehmen Sie dafür einen reißfesten Faden. Ich bevorzuge folgenden Arbeitsgang für den eine Augeneinziehnadel benötigt wird: Das Glasauge nehmen, den Faden durch die Öse führen und den Doppelfaden durch das Nadelöhr führen. Mit einer Zange die Öse eventuell im hinteren Teil etwas zusammendrücken. Die Nadel führen Sie nun von der Augenhöhle in Richtung des offenen Halses, nehmen ein kleines Stück Stoff und setzen dieses über die Nadelspitze und nehmen den Faden heraus. Dann die Nadel aus dem Stoff herausziehen und etwa 2 bis 3 Millimeter neben dem Fadenlauf einstecken. Den Doppelfaden wieder aufnehmen und die gesamte Nadel aus der Augenhöhle ziehen.

Ziehen Sie nun den Doppelfaden so an, dass sich das Glasauge in den Stoff des Kopfes einzieht. Den Doppelfaden schlingen Sie zwei bis drei Mal hinter das Auge. Wiederholen Sie den Vorgang mit dem anderen Auge. Die Fäden werden wie folgt vernäht: Den Doppelfaden auf eine längere Nähnaedel nehmen, an dem Glasaugenrand einstecken und an dem anderen Augenrand wieder herauskommen, zurück nach der gleichen Arbeitsweise und vom Rand in den Hinterkopf oder offenen Hals führen. Diesen Arbeitsgang beim anderen Auge wiederholen.

Mund und Nase: Sticken Sie nun die Nase und den Mund. Befestigen Sie anschließend die Ohren an den Kopf. Danach können Sie die Scheibe mit dem Splint in den offenen Hals einsetzen. Zuerst mit einem Reihstich und mit einem Sternstich gleichmäßig verschließen.

Körper: Den Kopf nun an den Körper setzen. Mit einem Dorn oder Schaschlik-Spieß ein Loch oberhalb des Körpers stechen, den Splint vom Kopf einführen und die Gelenkscheibe über den Splint setzen, mit einem Splintendreher oder einer Rundzange die Splintenden zu einer Schnecke drehen. Wiederholen Sie diesen Arbeitsgang nun bei den Armen und Beinen. Nachdem alle Teile an dem Körper montiert sind, kann der Körper mit Fiberfill gefüllt werden. Die Öffnung mit einem Matratzenstich verschließen.

Finish: Wer möchte, kann an Pfoten und Tatzen noch Krallen sticken. 

Material

25 x 50 cm Viskosestoff
1 Paar Glasaugen 4mm
10 x 2 x 20 mm Minisplinte
10 x 9 mm Minischeiben
5 x 5 cm Suedine oder Leinestoff für Pfoten und Tatzen
Nähgarn
Augengarn
Füllmaterial



Kontakt

Groni-Bär
Jürgen Menté
Hustede 12
48599 Gronau
E-Mail: groni_baer@gmx.de
Internet: www.groni-baer.ag.vu

**Egal wo sein Besitzer
hingeht, Garwin möchte mit.
Er ist eine richtig treue Seele**



Großer Mehrwert



MEHR FOTOS
So geht's:
Seite 66
in der Digital-Ausgabe

EIN VIDEO
So geht's:
Seite 66
in der Digital-Ausgabe

WEITERE INFOS
So geht's:
Seite 66
in der Digital-Ausgabe

Klickt man im Digital-Magazin auf diese Symbole, hat man Zugang zu verschiedenen Zusatzinfos, die über den Inhalt des Printhefts hinausgehen

TEDDYS kreativ als digitales Magazin erleben und von exklusiven Zusatzinfos profitieren

Mit der App TEDDY-Kiosk können Sie die Zeitschrift **TEDDYS kreativ** komplett neu entdecken. Denn das Digital-Magazin bietet Ihnen zahlreiche interessante Features, zusätzliche Optionen und Content wie Bildergalerien, Videos, Verlinkungen und Zusatzinfos, die weit über den Inhalt des Printmagazins hinausgehen. Gekennzeichnet sind diese durch einen Button in den jeweiligen Artikeln. Klickt man diese an, erhält man Zugriff auf jede Menge nutzwertiges Bonusmaterial. Kurz gesagt: die Digital-Magazine im TEDDY-Kiosk sind einfach mehr als Zeitschriften. Die kostenlose Kiosk-App ist sowohl für Tablet-PCs und Smartphones mit dem iOS-Betriebs-

system von Apple als auch für mobile Endgeräte mit Android-Betriebssystemen sowie in einer Browser-Version für den heimischen PC verfügbar. Es handelt sich, wie der Name schon sagt, um einen Zeitschriften-Kiosk. Einen digitalen Kiosk, in dem man einzelne Ausgaben von **TEDDYS kreativ** kaufen und das Magazin sogar abonnieren kann.

Zusatzfunktionen

Mit TEDDY-Kiosk können Sie Ihre Fachzeitschrift ganz bequem immer und überall lesen. Mehr noch: Das neue Digital-Magazin verfügt über eine Reihe von exklusiven Zusatzfeatures wie direkt abspielbare Videos, spezielle Bildergalerien mit vielen zusätzlichen Fotos, digitale Straßenkarten und Shopping-Möglichkeiten. Einfach auf die pulsierenden Buttons klicken und die neuen Möglichkeiten erleben.

Und so funktioniert es: Rufen Sie am besten jetzt gleich mit Ihrem iPad

Alle Ausgaben im Blick: Mit der TEDDY-App kann man TEDDYS kreativ überall und jederzeit lesen

QR-CODE SCANNEN UND DIE KOSTENLOSE TEDDYS KREATIV-APP INSTALLIEREN.

oder iPhone den App-Store auf und suchen dort nach **TEDDYS kreativ**. Gleiches gilt für Android-User: Einfach Googles Play-Store anklicken und die kostenlose App installieren. Mit wenigen Klicks können Sie **TEDDYS kreativ** als digitales Magazin auf dem Tablet-PC oder Smartphone erleben. Sie sind bereits Abonnent von **TEDDYS kreativ**? Hervorragend! Ihr Abonnement wird automatisch und kostenlos um die Digital-Ausgabe erweitert. Sie müssen sich dazu lediglich einmalig mit Ihrer Abo-Nummer in der App freischalten. Wie das geht? Alle Informationen dazu gibt es unter www.teddys-kreativ.de/digital





Die naturrealistische Kreation aus Igel-Mohair ist 30 Zentimeter groß. Das Stacheltier hat detailliert ausgearbeitete Zehen sowie modellierte Krallen und Ohren



Naturverbunden

Star Moon Creations von Nadine Krebs

Andrea Weigel

Nadine Krebs blickt gern auf ihre kreative Kindheit zurück. Zeichnen und Basteln zählten zu ihren Lieblingsbeschäftigungen. 2012 begann sie mit dem Modellieren von Tierminiaturen und entdeckte schnell auch das Nadelfilzen und Nähen nach eigenen Entwürfen für sich. Unter dem Label Star Moon Creations fertigt sie fantasievolle und naturnahe Kunstwerke.

Nadine Krebs ist mit ihrem Lebenspartner und ihren Haustieren in der Nähe von Kassel zu Hause. Bereits als Kind beschäftigte sie sich gerne mit kreativen Dingen, ahnte damals aber noch nicht, dass sich daraus einmal eine anspruchsvolle, künstlerische Tätigkeit entwickeln würde. Vor etwa fünf Jahren begann sie, Tierminiaturen aus ofenhärtender Modelliermasse zu gestalten, die sich perfekt für die Puppenstube eignen. Die kleinen Tiere entstanden ohne Hilfsmittel und wurden anschließend mit Kunstfell oder Merinowolle beklebt, um ein realistisches Aussehen zu erreichen. Für ihre ersten Miniaturtiere verwendete Nadine Krebs noch Stecknadel-Köpfe als Augen. Mittlerweile schauen die Tiere mit hochwertigen Glasaugen in die Welt. Außerdem fällt ihre Wahl ab und zu auf handmodellierete Augen, die sie mit Acrylfarben bemalt und abschließend lackiert.

Vielfältige Kunst

Auch am Filzen mit der Nadel fand Nadine Krebs schnell Gefallen. Zwar sind hier die Arbeitstechniken und Materialien andere als beim Arbeiten mit Polymer Clay, aber am Ende des kreativen Prozesses hält die junge Künstlerin stets ein handgearbeitetes Unikat in den Händen. Darüber hinaus wollte Nadine Krebs erlernen, wie man Schnittmuster entwirft und Tiere nach eigenen Designs näht. Fachbücher lieferten ihr nicht nur die nötigen Kenntnisse, sondern auch jede Menge Inspiration. Ihr Näh-Debüt war ein Teddy nach einem einfachen Schnittmuster und ohne richtige

Gelenke. Dieser gelang bereits gut und machte ihr Mut, weitere Versuche zu wagen. Die ersten eigenen Schnittmuster brachte sie im Jahr 2014 zu Papier.

Fantasievoll

Das Portfolio der Künstlerin zeichnet sich durch seine Vielfältigkeit aus. Von der Puppenhaus-Miniatur bis zum handlichen „Kuscheltier“ und vom naturrealistischen Tier bis zum Fantasiewesen ist alles vertreten. Zu den Star Moon Creations zählen sowohl typische Haustiere wie Hund, Katze, Ziege und Küken als auch Wildtiere wie Igel, Hirsch und Polarfuchs. Ideen für neue Tiere entstehen oft sehr spontan. Manchmal ist es ein schöner Stoff, bei dem Nadine Krebs sofort weiß, welches Tier sie daraus fertigen möchte. Weitere Inspiration findet sie durch Tierfotos im Internet, durch Fantasy-Filme, Romane und sicherlich auch durch ihre Haustiere. Die Tierliebhaberin teilt ihr Zuhause mit zwei Bourkesittichen, zwei Schwanzlurchen und einem Hamster.

Technik-Mix

Viele Kreationen entstehen durch das Kombinieren von verschiedenen Arbeitstechniken. Einhorn Ebony und Pferd Fenja wurden beispielsweise aus Edelpusch genäht und unter anderem mit handmodellierten Hufen ausgestattet. Ihr 30 Zentimeter großer Igel entstand aus Igel-Mohair und verfügt über detailliert ausgearbeitete Füßchen mit modellierten Krallen. Dieser Mix aus verschiedenen Elementen sorgt für die nötige Abwechslung und Spaß beim Nähen.

Die Künstlerin näht alle Tiere komplett von Hand. Es ist ihr sehr wichtig, dass keine Nähmaschine zum Einsatz kommt. Jede Kreation ist ein Unikat, das mit viel Geduld und Detailliebe entsteht. Ebenso wichtig ist die richtige Stoffwahl. Neben Edelpusch verwendet sie gern Alpaka-Stoffe: „Sie lassen sich wunderbar verarbeiten, sind schön anzufassen und geben den Tieren einen realistischen Ausdruck. Bei kleinen Tieren benutze ich zudem sehr gern Ministoffe und Pfotenstoffe. Die sind für solche Zwecke einfach perfekt.“

Wie groß oder klein ein Tier wird, hängt vom jeweiligen Projekt ab. Die bisher kleinste Kreation der Künstlerin ist ein Miniaturhund, der nur 4,5 Zentimeter



Das 28 Zentimeter große Woodland-Einhorn „Ebony“ wurde aus schokobraunem Edelpusch gefertigt. Mähne und Schweif bestehen aus Tibet-Lammfell, das modellierte Horn ist mit einem Magnet befestigt

misst. Ihre bislang größte Kreation ist im November 2016 entstanden. Der weiße Hirsch ist 60 Zentimeter groß – inklusive Geweih sogar 97 Zentimeter – und trägt den Namen „God of the Forest“. Das Geweih des stattlichen Waldbewohners besteht aus echten Zweigen.

Entwicklung

In der Zukunft möchte sich die ehrgeizige Künstlerin darauf konzentrieren, noch mehr realistische Tiere mit Nadel und Faden zum Leben zu erwecken. „Mir sind Details wie Zunge, Zähne und bewegliche Mäuler wichtig. Für die Hufe, Krallen, Zähne oder auch Nasen benutze ich ofenhärtende Modelliermasse, die ich nach meinen eigenen Vorstellungen formen kann.“ Nicht immer muss ein Design komplett neu erarbeitet werden. 2016 zum Beispiel überarbeitete Nadine Krebs zwei ältere Schnitte von einem Fuchs und einem Pferd, mit dem Ziel, zwei neue und wesentlich realistischere Designs zu erschaffen. 



Silberfuchs „Dusty“ misst 37 Zentimeter und wurde aus grauen Mohair und weißen Alpaka gefertigt



Kontakt

Star Moon Creations
Nadine Krebs
Email: art@star-moon-creations.de
Internet: www.star-moon-creations.de



MEHR FOTOS
 So geht's:
 Seite 66
 in der Digital-Ausgabe



Tapetenwechsel

Gaby Schlotz – Umzug im Jubiläumsjahr

Tobias Meints

Es war ein turbulenter Start in das Jubiläumsjahr 2016. Die Feierlichkeiten zum 30-jährigen Jubiläum von Gaby Schlotz in der Bärenszene wurden von einem überraschenden Ereignis überschattet. Der sympathischen Bärenmacherin wurde der Mietvertrag für ihre Werkstatträume aufgrund von Eigenbedarf gekündigt. Nun sind die neuen Räume bezogen und die Arbeit geht wie gewohnt weiter.

Die Kündigung der Werkstatt warf viele Pläne durcheinander. „Es war eine turbulente Zeit, die den Start in unser Jubiläumsjahr doch etwas schwierig gestaltete“, erinnert sich Gaby Schlotz an den Frühling 2016 zurück. „Es war einiges an organisatorischer Arbeit zu erledigen. Im Juni hatten wir dann eine geeig-

nete, neue Wirkungsstätte gefunden und im Juli rückten dann bereits die Handwerker für die Renovierungen an.“ Der Umzug erfolgte dann in den heißesten Sommerwochen, sodass die neuen Werkstatträume Anfang August bezogen werden konnten.

Hartes Stück Arbeit

Dies bedeutete viel Arbeit für Gaby Schlotz, die im April auf der **TEDDYBÄR TOTAL** in Münster mit dem Ehren-GEORGE für ihr



Im April 2016 wurde Gaby Schlotz auf der TEDDYBÄR TOTAL in Münster mit dem Ehren-GEORGE für ihr Lebenswerk geehrt. Der Umzug in die neuen Räume stand ihr da noch bevor



Kontakt

Gaby Schlotz, Spielzeug & Design
 Konrad-Hornschuch-Straße 1
 73660 Urbach
 Telefon: 071 81/826 13
 E-Mail: info@gaby-schlotz.de
 Internet: www.gaby-schlotz.de



**Lichtdurchflutet und mit viel Platz.
Das sind die neuen Räumlichkeiten,
in denen Gaby Schlotz tätig ist**



Mit den neuen Räumlichkeiten ist die Künstlerin sehr zufrieden und auch die Teilnehmer des ersten Workshops nach dem Umzug waren begeistert



Kollektion 2017

Jedes Jahr bringt Gaby Schlotz eine neue Kollektion heraus. Vertreten sind neben Teddybären traditionell auch verschiedene Stofftiere wie liebevoll gestaltete Affen und Schäfchen. In diesem Jahr gehört auch ein Roter Panda dazu. Auf der **TEDDYBÄR TOTAL 2017** in Münster kann man die Kunstwerke dann live sehen.



Lebenswerk ausgezeichnet worden war. „Von der Stirne heiß, rinnen muss der Schweiß“, zitiert die Bärenmacherin aus Schillers berühmten Gedicht „Die Glocke“. „Es war eine heftige Zeit und mit Sehnsucht dachte ich an Urlaubstage an der See. Die vielen Kleinigkeiten, das Plüschlager, das Formenlager, der Ausstellungsraum, das Büro. Alles zog mit um“, erklärt die Bärenmacherin.

„Bei dieser Gelegenheit entledigten wir uns von vielen Dingen, die schon lange nicht mehr benötigt wurden. In 30 Jahren sammelt sich eben so einiges an“, erzählt Gaby Schlotz und lächelt dabei.

Happy End

Bereits einen Monat später fand dann ihr erster Workshop in den neuen Räumlichkeiten statt. „Es klappte alles reibungslos, einfach perfekt“, schwärmt die Teddymacherin. Unsere Teilnehmer waren begeistert von den schönen, lichtdurchfluteten Räumen mit den hohen Wänden und den großen Atelierfenstern. Uns ging es ebenso, von der ersten Stunde an haben wir uns in den neuen Räumen sehr wohl gefühlt, und somit gingen wir mit viel Elan und tollen neuen Ideen wieder ans Werk.“

Im Dezember fand dann – zum 31. Mal – die traditionelle Weihnachtsausstellung statt. „Wir waren zwei Tage im Dauereinsatz, denn viele Freunde und langjährige Sammler waren ganz begierig darauf, den Wechsel unserer Räumlichkeiten und das 30-jährige-Jubiläum mit uns zu feiern. Es war ein hartes Jahr, aber alles in allem, trotz anfänglicher Bedenken, ist es sehr gut gelaufen und wir sind rundum glücklich.“ 🐾

Wie es wirklich war

Lesetipp: Winnie – Die wahre Geschichte des berühmten Bären

Tobias Meints

Die Geschichten von „Winnie Pooh“ erfreuen sich großer Beliebtheit. Kinder und Erwachsene fiebern gleichermaßen mit, wenn sich Christopher Robin mit seinen tierischen Freunden in Abenteuer stürzt. Die Geschichte des Bären, der Alan Alexander Milne zu seinen Büchern inspirierte, erzählt Lindsay Mattick in „Winnie – Die wahre Geschichte des berühmten Bären“.

Wer hätte gedacht, dass es ihn, der eigentlich eine Sie war, wirklich gegeben hat? „Winnie Pooh“, auch bekannt als „Pu, der Bär“, war eine amerikanische Schwarzbärin, die der kanadische Soldat und Tierarzt Harry Colebourn aus Winniepeg auf seinem Weg zur Front im Ersten Weltkrieg einem Trapper abkaufte. Er benannte das Bärchen nach seiner Heimatstadt und nahm ihn von nun an überall mit hin. Selbst auf die lange Reise über den Atlantik nach England. Als Colebourn dann nach Frankreich ins Kriegsgebiet übersetzen musste, gab er Winniepeg in den Zoo von London.

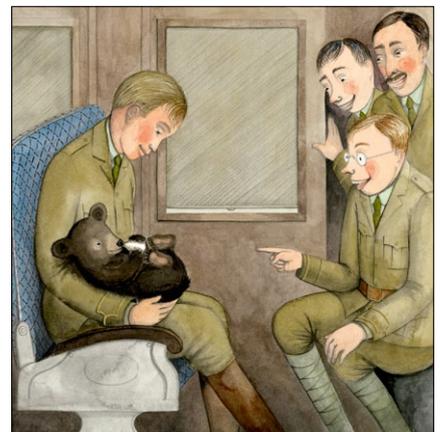
Schicksalshafte Begegnung

Dort besuchte sie ein kleiner Junge, der sich prompt mit der Bärin anfreundete. Manchmal durfte das Kind mit Namen Christopher Robin Milne zum Spielen sogar ins Gehege. Der Junge nannte seinen geliebten Teddy Winnie und spielte mit ihm zusammen im Wald hinter dem Haus. Christopher Robins Vater, Alan Alexander Milne, schrieb



Bücher darüber. Die berühmten Werke über Pu, den Bären, Tigger, Ferkel und natürlich I-Ah, die bereits Generationen von Kindern und Erwachsenen begeistert haben und noch heute ihn ihren Bann ziehen.

Das wundervoll gestaltete Lese- und Vorlesebuch von Lindsay Mattick mit herausragenden Illustrationen von Sophie Blackall ist im Bohem-Verlag erschienen, hat 56 Seiten und kann unter der ISBN-Nummer 978-3-959390-27-9 im Fachhandel bezogen werden. 🐾



Winnie Pooh gab es wirklich: Die ganze Geschichte erzählt Autorin Lindsay Mattick in ihrem wundervoll illustrierten Lese- und Vorlesebuch

Liebevoll illustriert von Sophie Blackall zeichnet das Buch die Geschichte der Bärendame nach, die Alan Alexander Milne zu seinen Büchern inspirierte

Ausdrucksstark

Jürgen Mente

Ein definierter weißer Augenhintergrund: Man kennt diesen von großen Teddybären – gefertigt aus Filz oder Suedine. Geht das auch bei Minibären? Mit Ölpastellfarben? Zu mühselig. Den Hintergrund aus Filz ausstanzen? Unpraktikabel. Oft verrutscht der Hintergrund beim Augeneinziehen. Viel einfacher geht es mit Augenhintergrundlack.



Augenhintergrund bei Minibären



Bei diesem Minibärchen soll der Augenhintergrund weiß schattiert werden. Hierzu verwendet man am besten einfach zu dosierenden Augenhintergrundlack



Mit schwarzer Farbe wird das Augenlid aufgetragen



Augenhintergrundlack? Viele denken nun sicher: Oh, da brauche ich sicher eine ruhige Hand. Es wird ja sicher mit einem Pinsel aufgetragen. Ich kann Sie beruhigen. Es handelt sich hier um einen Pen-Stift und man kann Punktgenau den Hintergrund dort platzieren wo er auch tatsächlich entstehen soll.

Anleitung

Und so funktioniert es: Nachdem man den Kopf bereits am Körper befestigt hat, nimmt man den Pen und trägt an den gewünschten Stellen an den Augen den Hintergrund auf. Dabei ist darauf zu achten, dass der Hintergrund symmetrisch gestaltet wird. Nach dem Trocknen können weitere Schichten aufgetragen werden. Mit einem schwarzen Pen-Stift lässt sich – je nach Wunsch – ein Augenlid designen. Anhand der Fotos sieht man den Effekt, den dieser Lack

So sieht das fertige Ergebnis aus



Kontakt

Groni-Bär
Jürgen Mente
Hustede 12
48599 Gronau
E-Mail: groni_baer@gmx.de
Internet: www.groni-baer.ag.vu



hat, deutlich. Sollte einmal etwas Lack an das Glasauge kommen, so kann man diesen mit einer Steck- oder Nähnadel spurlos entfernen. Diese speziellen Pen-Stifte kann man direkt über mich beziehen: Anfragen bitte per E-Mail an mich (groni_baer@gmx.de) oder bei einem persönlichen Treffen auf der TEDDYBÄR TOTAL in Münster. 

Talentshow

MEHR FOTOS
So geht's:
Seite 66
in der Digital-Ausgabe

Hello Teddy 2016

Tobias Meints

Die Hello Teddy ist Russlands größte Bären-Messe. In diesem Jahr war ein deutlicher Trend zu erkennen: Immer mehr Nachwuchstalente präsentieren ihre vielseitigen Kreation in Moskau. Von klassisch bis modern, von bunt bis einfarbig war alles vertreten. Und natürlich wurde auch wieder der TEDDYS kreativ-Publishers Choice Award AURELIA verliehen. Er ging diesmal an Olga Arkhipova.

Aus dem Atelier von Julia Sokolovas JS-Teddy stammen diese possierlichen Minibärchen



Dieses Vintage Bärchen fertigte die Künstlerin Olga Afanasova



Olga Arkhipova erhielt von Sebastian Marquardt, Herausgeber von TEDDYS kreativ und Veranstalter der TEDDYBÄR TOTAL in Münster, den Publishers Choice Award AURELIA



Von Elena Voytovich stammen diese niedlichen, kleinen Schweinchen



Elena Sabirov kreierte diese leicht unproportionale Kreation mit dem großen Köpfchen

Klick-Tipp

Eine Bildergalerie mit mehreren hundert Fotos von der Hello Teddy 2016 gibt es auf der TEDDYS kreativ-Facebook-Seite unter <http://tinyurl.com/HeTe16>. Weitere Infos zur Show selber finden sich unter www.helloteddy.ru



Termine

Datum	Titel	Ort	Veranstalter	Telefon	E-Mail
bis März 2017	Else Wenz-Viëtor-Sonderausstellung	Garmisch-Partenkirchen	Museum Aschenbrenner	088 21/730 32 56	mail@museum-aschenbrenner.de
bis 02.04.2017	Ausstellung „Das Mädchen und das Meer“	Basel, Schweiz	Spielzeug Welten Museum Basel	00 41/0/612 25 95 95	
bis 23.04.2017	Ausstellung „Busy Girl“ Barbie macht Karriere	Bomann-Museum Celle	Bettina Dorfmann	02 11/76 54 69	bettina.dorfmann@t-online.de
bis November 2017	Ausstellung „Flucht in die Zukunft“	Spielzeugmuseum Ratingen	Bettina Dorfmann	02 11/76 54 69	bettina.dorfmann@t-online.de
12.02.2017	Puppen-, Bären und Spielzeugbörse	Gießen, Kongresshalle	haida-direct	036 75/75 46-0	E-Mail info@haida-direct.com
26.02.2017	Hugglets	London, England	Glenn & Irene Jackman	00 44/0/12 73/69 79 74	info@hugglets.co.uk
26.02.2017	Antikpuppenbörse	Spielzeugmuseum Nürnberg	Irmgard Wolferrmann	09 11/63 53 83	i.wolferrmann@arcor.de
03.03.-05.03.2017	Käthe Kruse Roadshow	Wyndham Garden Hotel, Berlin	Käthe Kruse/Thomas Dahl	09 06 /70 67 80	info@kaethe-kruse.de
04.03.2017	Teddy-Ausstellung mit Verkauf	Reinach im Aargau, Schweiz	Textilwerkstatt	00 41/0/797 18 85 01	info@textilwerkstatt.ch
07.03.-09.03.2017	MosFair	Moskau, Russland	Svetlana Volina	007/0/903/145 38 20	info@mosfair.ru
26.03.2017	Puppen- und Bärenbörse mit Miniaturen	Schlos Laxenburg bei Wien, Österreich	Inge Reisinger	00 43/0/676/337 38 84	i.reisinger@aon.at
01.04.2017	Schätztermin mit Bettina Dorfmann	Museum Ratingen	Bettina Dorfmann	02 11/76 54 69	bettina.dorfmann@t-online.de
08.04.2017	TeddyTag Bern	Bern, Schweiz	Anke Bachofner	00 44/1/76/566 72 06	bachofneraos@sunrise.ch
09.04.2017	Puppen-, Bären und Spielzeugbörse	Frankfurt Langen, Neue Stadthalle	haida-direct	036 75/75 46-0	E-Mail info@haida-direct.com
29.04.-30.04.2017	TEDDYBÄR TOTAL & Internationaler PUPPENfrühling	Münster, Messezentrum	Wellhausen & Marquardt Mediengesellschaft	040/42 91 77-0	info@teddybaer-total.de
13.05.2017	Frühlingstreffen der Internationalen Sammlergemeinschaft für antike Käthe-Kruse-Puppen	Bonn	Thomas Dahl	02 28/63 10 09	puppendoktor.dahl@yahoo.de
21.05.-28.05.2017	Puppenfestival Neustadt	Neustadt	Stadt Neustadt	095 68/811 39	tourist@neustadt-bei-coburg.de
25.05.-27.05.2017	Internationales Teddy- und Puppenfest Sonneberg	Sonneberg	Vereinigte Teddy- Bären und Spielzeugfreunde	095 62/85 45	birger.engel@t-online.de
04.06.2017	Bärenmesse	Grüna bei Chemnitz	Carola Steinert		hilla-baeren@arcor.de
10.06.2017	Schätztermin mit Bettina Dorfmann	Museum Ratingen	Bettina Dorfmann	02 11/76 54 69	bettina.dorfmann@t-online.de
10.06.-11.06.2017	Ladbergener Bärenfest	Ladbergen	Rüdiger Lübben	05 485/34 00	pd-versandluebben@t-online.de
30.06.-02.07.2017	Käthe Kruse Roadshow	Tryp by Wyndham Arena Hotel, Hamburg	Käthe Kruse/Thomas Dahl	09 06 /70 67 80	info@kaethe-kruse.de
15.07.-16.07.2017	JTBA Convention	Tokio, Japan	Japan Teddy Bear Association		kayokoj@comcast.net
12.08.2017	Schätztermin mit Bettina Dorfmann	Museum Ratingen	Bettina Dorfmann	02 11/76 54 69	bettina.dorfmann@t-online.de

Ausstellung? Börse? Workshop?

Termine senden Sie bitte an:
 Wellhausen & Marquardt Medien, Redaktion **TEDDYS kreativ**, Hans-Henny-Jahnn-Weg 51, 22085 Hamburg
 Telefax: 040/42 91 77-155, redaktion@teddys-kreativ.de

Design-Mix

Art of the Doll 2016

Tobias Meints

Auch wenn der Name es vermuten lässt, so ist die „Art of the Doll“ in Moskau kein reines Puppen-Event. Vielmehr stellt auch eine Reihe namhafter Bärenmacher hier jedes Jahr ihre aktuellen Kreationen vor. Zu sehen gab es viele verschiedene Designs – von klassisch bis ausgefallen, von vintage bis abstrakt.



Anna Davidenko zeigte diese niedlichen Plüschgesellen bei einer Schlittenfahrt im tiefen Schnee

MEHR FOTOS
So geht's:
Seite 66
in der Digital-Ausgabe

Bildergalerie

Eine Bildergalerie mit vielen Fotos vom diesjährigen Event gibt es auf der **TEDDYBÄR TOTAL**-Facebook-Seite unter www.tinyurl.com/ArtofDoll16. Alle Informationen zur Art of the Doll finden sich unter www.artofdoll.ru



Von Oleg Shatan stammen diese beiden klassischen Teddys mit ihrem wundervollen Fell



Aus dem Atelier „Neigrushki“ der beiden Künstlerinnen Olga Yushenkova und Marina Demina kommen diese Kunstwerke



Ein schöner klassischer Bär aus der Werkstatt von Victoria Makarova



Zart und zerbrechlich wirken diese kleinen Vintage-Bären von Marina Uvarova



Ein ganz spezielles Design: Diese Entchen kreierte Natalia Sakovich

Definiertes Gesicht

So skulptiert man Gesichter

Beim Bärenmachen sollte man große Sorgfalt walten lassen – insbesondere beim Köpchen. Bevor man die Augen einzieht, kann man das Gesicht definieren, indem man es ein bisschen skulptiert. Der Aufwand hält sich in Grenzen, das Ergebnis weiß zu überzeugen.

Den Kopf zunächst mit Füllwatte stopfen. Achten Sie darauf, dass der Nasenbereich sowie der Hinterkopf fest gestopft sind. Dort wo die Augen sitzen, wird hingegen etwas weicher gestopft. Nach dem Stopfen wird der Kopf skulptiert. Gehen Sie wie folgt vor: Einen Faden auffädeln, mit der Nadel durch den offenen Hals, Richtung rechtes Auge führen, von dort weiter zum linken Auge, wieder zurück zum Rechten. Dann wieder zurück zum Linken, ziehen Sie den Faden etwas an. Wiederholen Sie das drei bis vier Mal. Achten Sie darauf den Faden anzuziehen, so entstehen Augenhöhlen. Nachdem

Sie diesen Vorgang beendet haben führen Sie die Nadel vom rechten Auge einstechend in Richtung 1 bis 1,5 Zentimeter hinter dem Kinn und dann wieder zum Auge zurück. Auch hier den Faden anziehen, Vorgang drei bis vier Mal wiederholen. Den Fadenlauf vom rechten Auge zum linken führen und dann auch hier den vorherigen Arbeitsgang ausführen. 

Durch das Skulptieren der Gesichtspartie wird der Kopf in seiner Form definiert

Jürgen Mente



Anzeigen

DAS SCHNUPPERABO

3 für 1
Drei Hefte zum Preis von einem

für Sammler und Selbstermacher

TEDDYS kreativ

www.teddys-kreativ.de

JETZT VEREINT MIT **TEDDY & CO.**

6 Anleitungen zum Selbstermachen im Heft

VORGESTELLT
Echte Raritäten: Die seltenen **Stieff**-Bären aus Wollplüsch

Vergangene Zeiten
Inge Vivianne Gallis Vintage-Stil

Alle **GOLDEN GEORGE** Nominierungen 2017

Jetzt bestellen!

www.teddys-kreativ.de/kiosk oder 040/42 91 77-110

14. Internationales
Teddy- und Puppenfest
2017



in der Spielzeugstadt
Sonneberg
26. bis 28. Mai

www.teddyundpuppenfest.de

Geburtsstunden

Tobias Meints

Barbara Sulzers klassische Teddys

Seit 1999 ist die Schweizerin Barbara Sulser dem Bärenvirus verfallen. Seither fertigt sie mit großem Eifer klassische Teddys. Jedes Mal, wenn sie einen neuen Plüschgesellen fertigstellt, bedeutet dies für die Künstlerin einen Moment des Glückes. Die Liebe und Sorgfalt, mit der sie arbeitet, zeigt sich in ihren Werken und dafür wird sie von ihren Sammlern geliebt.



Im Jahr 2009 war Barbara Sulser bei einem Steiff-Wettbewerb erfolgreich. Im Anschluss wurde ihre Einreichung „Flo“ als Steiff-Bär gefertigt

Eine Weihnachtsausstellung, die Barbara Sulser zusammen mit ihrer Schwägerin besuchte, gab den Ausschlag. Hier kam die sympathische Schweizerin erstmals mit der Künstlerbären-Szene in Berührung und war von den Kreationen und der handwerklichen Arbeit dermaßen begeistert, dass sie das Nähen von Teddys unbedingt selber einmal ausprobieren wollte. „Ich war hin und weg“, erinnert sie sich an diesen Tag zurück. „Ich besuchte sofort einen Kurs und so war es um mich geschehen.“

Auf eigenen Füßen

Schon bald entstanden die ersten Bären unter den geschickten Händen der gebürtigen Bernerin Barbara Sulser. Anstatt sich lange an Fremdschnitten zu



versuchen, war bereits ihr dritter Teddy eine Eigenkreation – und er gelang ihr hervorragend. Von da an war die ausgebildete Therapeutin nicht mehr zu bremsen. Sie experimentierte mit Schnitten und Materialien, bildete sich weiter und nach drei Jahren war sie bereit. Bereit für ihre erste Fachmesse. Alle Befürchtungen, ihre Bären könnten den Geschmack der Besucher verfehlen, verfliegen

schnell. Denn insgesamt 13 ihrer Plüschgesellen fanden auf ihrer Debütveranstaltung ein neues Zuhause. Seither ist die 13 Barbara Sulzers Glückszahl.

Vorgehensweise

Ihre Klassiker kreiert die Künstlerin am liebsten aus hochflorigem Mohair. „Ich arbeite aber auch sehr gerne mit



Ein wundervoller klassischer Bär mit tollem Pelz und hübschem Strickpulli

Viskose. Den Stoff kann man hervorragend altern lassen“, erklärt sie fröhlich. „Das ist ja für klassische Teddys enorm wichtig. Ich stopfe meine Bären anschließend mit Holz- und Schafwolle. Damit der Look passt, tragen meine Plüschgesellen entweder antike Schuhknopf- oder Glasaugen.

Accessoires spielen bei Barbara Sulser eine eher untergeordnete Rolle „Ich habe meine Bären gerne nackt“, erklärt sie lachend. „Am liebsten mit einer tollen Schleife. Es gibt bei mir aber auch durchaus Mädchen mit Röckchen oder Jungs mit Hosen und Hemden. Ich bin nicht festgelegt und habe einen Faible für Nippes.“ Viele ihrer Kreationen tragen zudem Seidenband-Stickereien in Form von Blüten auf dem Pelz. Das ist eine Spezialität der Künstlerin und macht ihre Teddys unverwechselbar.



Eine Schleife ist der beste Schmuck für ein Bärchen mit so eine, hübschen Pelz



Spitzenkleid und Stola – diese Bärenmama ist elegant gekleidet

Ebenso wie der Blick eines jeden Bären – zumindest, wenn man den Aussagen ihrer Sammler Glauben schenkt.

Stenstunden

Der Weg ist das Ziel. Wie viele Bärenmacher liebt auch Barbara Sulser am Nähen von Teddys den eigentlichen Fertigungsprozess am meisten. „Es gibt nichts Schöneres, als einem Plüschgesellen beim Entstehen zuzuschauen. Für mich ist das jedes Mal wie eine Geburt.



Afrikanischer Touch: Bärenmama mit Babybär und einem Bündel Feuerholz auf dem Kopf



Kontakt

Nappibears
Barbara Sulser, Burgtrottenweg 21
8442 Hettlingen, Schweiz
E-Mail: info@nappibears.ch
Internet: www.nappibears.ch



Plötzlich erwacht unter meinen Händen etwas zum Leben, schaut mich an und scheint ‚Huhu, da bin ich.‘ zu sagen.

Fragt man die Künstlerin nach dem bisherigen Höhepunkt ihrer Karriere, so kommt die Antwort wie aus der Pistole geschossen. Es war der dritte Platz bei einem von Steiff ausgeschriebenen Wettbewerb im Jahr 2009. Ihr eingereichtes Bärchen mit dem Namen „Flo“ wurde daraufhin von der bekannten Manufaktur aus Giengen als Steiff-Teddy produziert. Darauf ist Barbara Sulser, die zudem eine ganze Reihe weiterer Awards erringen kommt, zu Recht stolz. 🐾

Stilsicher

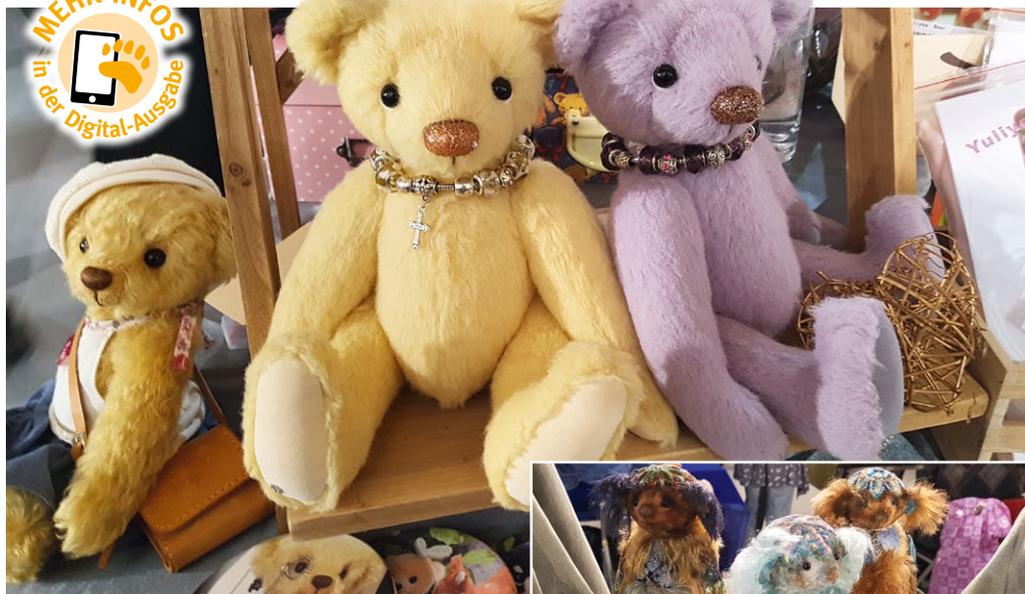
Taiwan Teddy Bear-Show 2016

Tobias Meints

Die Veranstaltung ist nicht groß, allerdings ist die Taiwan Teddy Bear-Show stets gut besucht. Das liegt nicht nur an der guten Organisation der Taiwan Teddy Bear Association, sondern vor allem an den hochkarätigen, internationalen Bärenmachern, die das Event regelmäßig besuchen. Die Besucher konnten sich 2016 auf viele spannende Kunstwerke und diverse Mitmachgelegenheiten freuen.



Diese wundervolle Bären-dame stammt aus dem Atelier der Neuseeländischen Künstlerin Heather Lyell von den D'Lyell Bears



Yuliyea Chen fertigte diese kleinen Bärchen. Sie zeigte zudem Bastelpackungen und Miniaturen



Von der russischen Künstlerin Vera Vlasova stammen diese possierlichen Teddys mit den ausgefallenen Pelzen



Diese wundervolle Interpretation einer Winkekatze stammt von Masaya Sato aus Japan



Bildergalerie

Ein Fotoalbum mit vielen Bildern von der Convention der Taiwan Teddy Bear-Show 2016 gibt es auf der **TEDDYBÄR TOTAL**-Facebook-Seite unter www.tinyurl.com/TWTB2016. Weitere Informationen über die Taiwan Teddy Bear Association finden sich unter www.twtba.org.tw/index_en.html



Die Veranstaltung ist vergleichsweise klein – dafür jedoch hochkarätig besetzt und immer gut besucht



Das Mitmachen stand bei der Taiwan Teddy Bear-Show 2016 hoch im Kurs. Hier werden fleißig Teddys gestopft



Neben Künstlerbären wurden auch Teddys und Tiere namhafter deutscher Manufakturen angeboten

TEDDYBÄR TOTAL

Sondereditions-Bär 2017



Mund und Nase des aus Mohair gefertigten Bären sind gestickt



Um den Hals trägt das Bärchen eine bordeauxfarbene Schleife



Die Pfote des Teddys ist bestickt



Natürlich trägt der Bär auch das rote Teddy-Hermann-Siegel



Der TEDDYBÄR TOTAL-Sondereditions-Bär 2017 wird von Teddy-Hermann in Handarbeit in Deutschland gefertigt. Er ist 29 Zentimeter groß, besteht aus grauem, samtweichem Steiff-Schulte Mohair und ist mit Holzwolle gestopft. Er verfügt über eine gestickte Mund- und Nasenpartie sowie schwarze Glasaugen. Seine Pfote ist mit dem Schriftzug „TEDDYBÄR TOTAL 2017“ bestickt.

Der TEDDYBÄR TOTAL-Sondereditions-Bär 2017 ist zum Preis von 119,- Euro direkt unter 040/42 91 77-110 oder im Internet auf www.teddybaer-total.de erhältlich.





Impressum



Service-Hotline: 040/42 91 77-110

Herausgeber
Tom Wellhausen
post@wm-medien.de

Redaktion
Hans-Henny-Jahn-Weg 51
22085 Hamburg
Telefon: 040/42 91 77-300
Telefax: 040/42 91 77-155
redaktion@wm-medien.de

Es recherchierten, testeten,
schrieben und produzierten für Sie:

Leitung Redaktion/Grafik
Jan Schönberg

Chefredakteur
Jan Schönberg (V.i.S.d.P.)

Redaktion
Mario Bicher, Florian Kastl,
Tobias Meints, Jan Schnare

Redaktionsassistentz
Dana Baum

Autoren, Fotografen & Zeichner
Christiane Aschenbrenner,
Barbara Eggers, Daniel Hentschel,
Rebekah Kaufmann, Marina Lehr,
Jürgen Mente, Sabine Reinelt,
Angelika Schwind, Monica Spicer,
Olga Sulcova, Andrea Weigel

Grafik
Bianca Buchta, Jannis Fuhrmann,
Martina Gnaß, Tim Herzberg,
Kevin Klatt, Sarah Thomas
grafik@wm-medien.de

Verlag
Wellhausen & Marquardt
Mediengesellschaft bR
Hans-Henny-Jahn-Weg 51
22085 Hamburg
Telefon: 040/42 91 77-0
Telefax: 040/42 91 77-155
post@wm-medien.de

Geschäftsführer
Sebastian Marquardt
post@wm-medien.de

Verlagsleitung
Christoph Bremer

Anzeigen
Sebastian Marquardt (verantwortlich),
Tim Inselmann
anzeigen@wm-medien.de

Kunden- und Abo-Service
Leserservice TEDDYS kreativ
65341 Eltville
Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120
service@teddys-kreativ.de

Abonnement
Abonnement-Bestellungen über den
Verlag. Jahres-Abonnement für:

Deutschland
€ 41,00
Ausland
€ 46,00
eMagazin
www.teddys-kreativ.de/emag

Druck
Grafisches Centrum Cuno
GmbH & Co. KG
Gewerbering West 27
39240 Calbe
Telefon: 03 92 91/42 80
Telefax: 03 92 91/428 28

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.
Printed in Germany.

Copyright
Nachdruck, Reproduktion oder sonstige
Verwertung, auch auszugsweise, nur mit
ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.

Haftung
Sämtliche Angaben wie Daten, Preise,
Namen, Termine usw. ohne Gewähr.

Bezug
TEDDYS kreativ erscheint sechsmal jährlich.

Einzelpreise
Deutschland: 7,50 Euro
Österreich: 8,50 Euro
Schweiz: 9,90 CHF
Luxemburg: 8,90 Euro

Bezug über den Fach-, Zeitschriften-
und Bahnhofsbuchhandel.
Direktbezug über den Verlag oder
bei diversen Onlinekiosken.

Grosso-Vertrieb
VU Verlagsunion KG
Meßberg 1, 20086 Hamburg
E-Mail: info@verlagsunion.de
Internet: www.verlagsunion.de

Das Abonnement verlängert sich jeweils
um ein weiteres Jahr, kann aber jederzeit
gekündigt werden. Das Geld für bereits
bezahlte Ausgaben wird erstattet.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann
keine Verantwortung übernommen
werden. Mit der Übergabe von
Manuskripten, Abbildungen, Dateien an
den Verlag versichert der Verfasser, dass
es sich um Erstveröffentlichungen handelt
und keine weiteren Nutzungsrechte daran
geltend gemacht werden können.

wellhausen
& marquardt
Mediengesellschaft

Vorschau



**TEDDYS kreativ gibt es
sechsmal jährlich!**

**Daher erscheint Heft 03/2017 auch schon
am 14. April 2017.**

Dann gibt es ...



TEDDYBÄR TOTAL

www.teddybaer-total.de

... alle Infos und Highlights zur
TEDDYBÄR TOTAL 2017 in Münster, ...



... das Schnittmuster
für ein niedliches
Hündchen – designt
von Anna Borisova
und zudem ...



... datiert
Daniel Hentschel
einige Bären der
TEDDYS kreativ-
Leser in der Rubrik
„Wer bin ich“.

ORIGINAL SCHULTE MOHAIR

... nur echt mit der grünen Webkante



Unsere Großhändler:



Kloppenheimer Str. 10
68239 Mannheim/Seckenheim
Tel. (0621) 4838812, Fax (0621) 4838820
reginald.bluemmel@t-online.de
www.baerenstuebchen.de

Schauen Sie ins Internet oder rufen Sie
uns an unter (0621) 4838812

Die große Stoffbörse im Internet- Nur bei uns!
In unserem neuen Online- Shop:
www.baerenstuebchen.de
Wöchentlich wechselnde Steiff-Schulte-Stoffe zu tagesaktuellen
Preisen finden Sie in unserer Schnäppchenecke.



Industriegebiet „Am Berge“
Heinrich-Hertz-Str. 9, 48599 Gronau
Tel. (02562) 7013-0
Fax (02562) 7013-33
info@probaer.de
www.probaer.de

Öffnungszeiten: Montags bis Freitags
jeweils von 9:00 bis 16:00 Uhr



Reguläre Öffnungszeiten
unseres Werksverkaufs:
Mo.-Do. 9.00-15.00 Uhr
Fr. 9.00-13.00 Uhr

Ständig wechselnde Sonder-
artikel. Mindestabnahme-
menge 1m/Artikel und Farbe!

Aktuelle Informationen
zu Änderungen der
Öffnungszeiten finden Sie
auf unserer Internetseite
www.steiff-schulte.de

Steiff Schulte

Webmanufaktur

Weberei, Färberei, Ausrüstung
Holteistraße 8, 47057 Duisburg
Tel.: 02 03/99398-21 oder -19
Fax: 02 03/99398-50
www.steiff-schulte.de
service@steiff-schulte.de

ORIGINAL SCHULTE ALPACA



25 Jahre ProBär!

Das feiern wir natürlich mit Ihnen



Super
Jubiläums-
angebot!

12 Schnitte für nur 26€*

Unser Jubiläumsangebot für Sie: Ein Abonnement für 1 Jahr. Sie erhalten monatlich einen Schnitt und zahlen für das ganze Jahr nur einmalige 26,00€* Oben aufgeführt sehen Sie die ersten drei Modelle der Schnitte.

Mehr Informationen finden Sie unter www.probaer.de

2x Tag der offene Tür!

Mit tollen Angeboten
31.03 + 01.04.2017
29.09 + 30.09.2017

*Preis für Februar



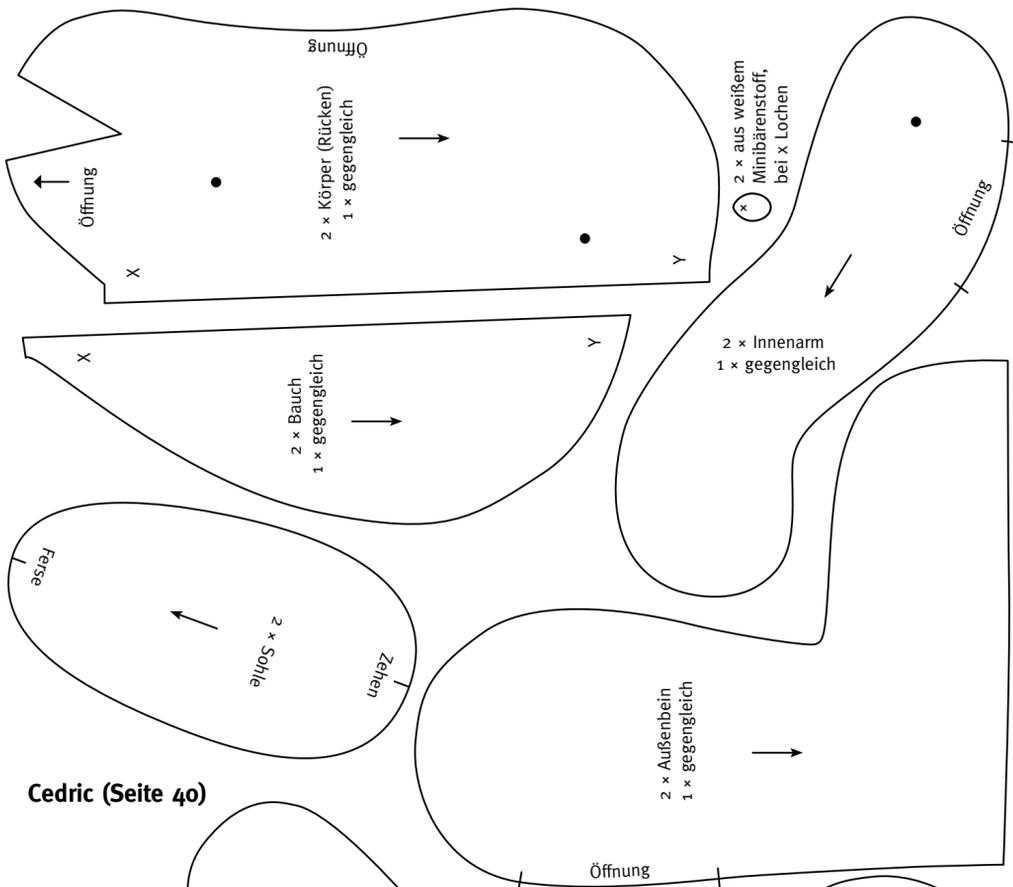
**Der Lieferant von Steiff-Schulte und Helmbold Stoffen
und allem was Sie sonst noch für Ihren Teddybären benötigen!**

ProBär GmbH | Heinrich-Hertz-Straße 9 | 48599 Gronau

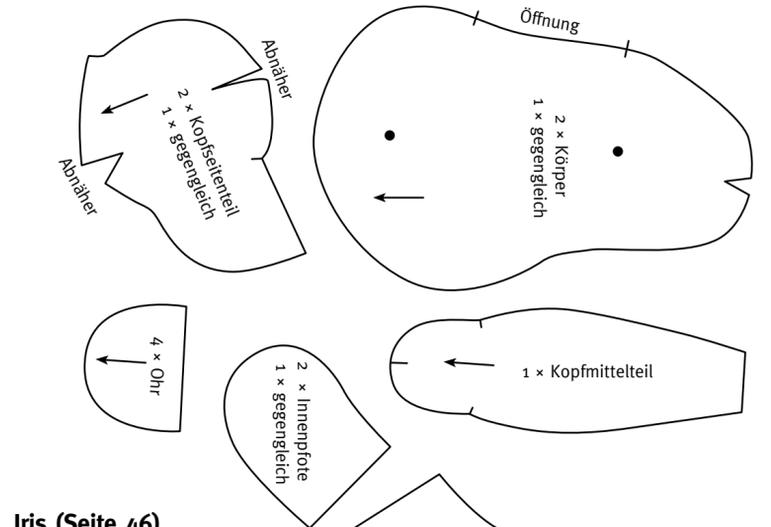
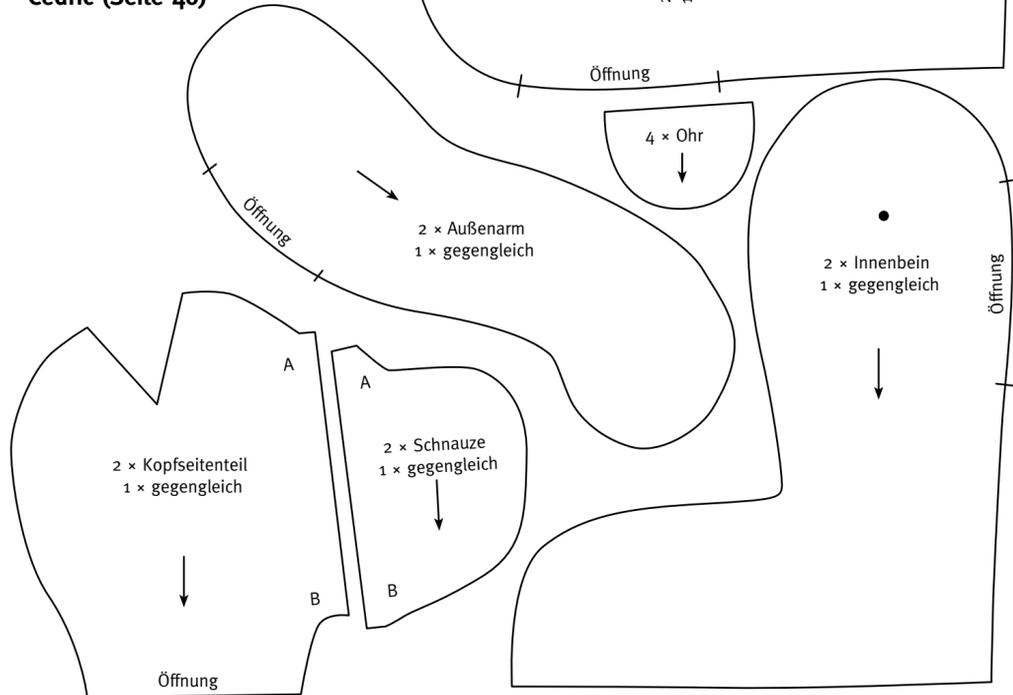
Tel.: 02562-70130 | Fax: 02562-701333 | www.probaer.de | info@probaer.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr von 9 - 16 Uhr (ohne Termin) | Ferien: siehe Internet!

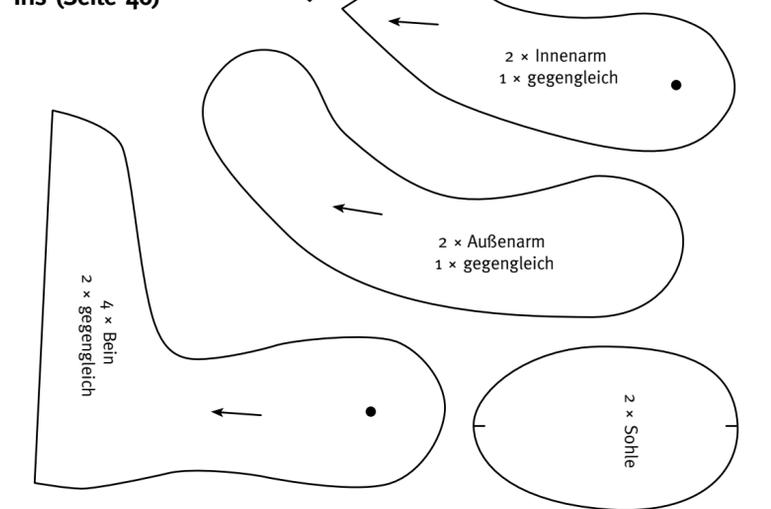
www.probaer.de



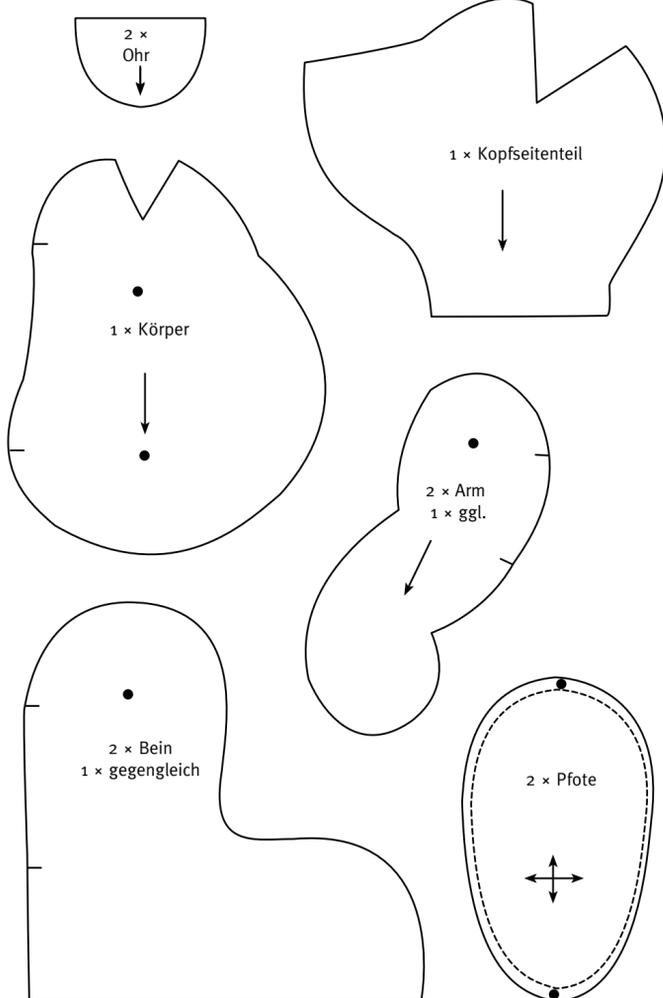
Cedric (Seite 40)



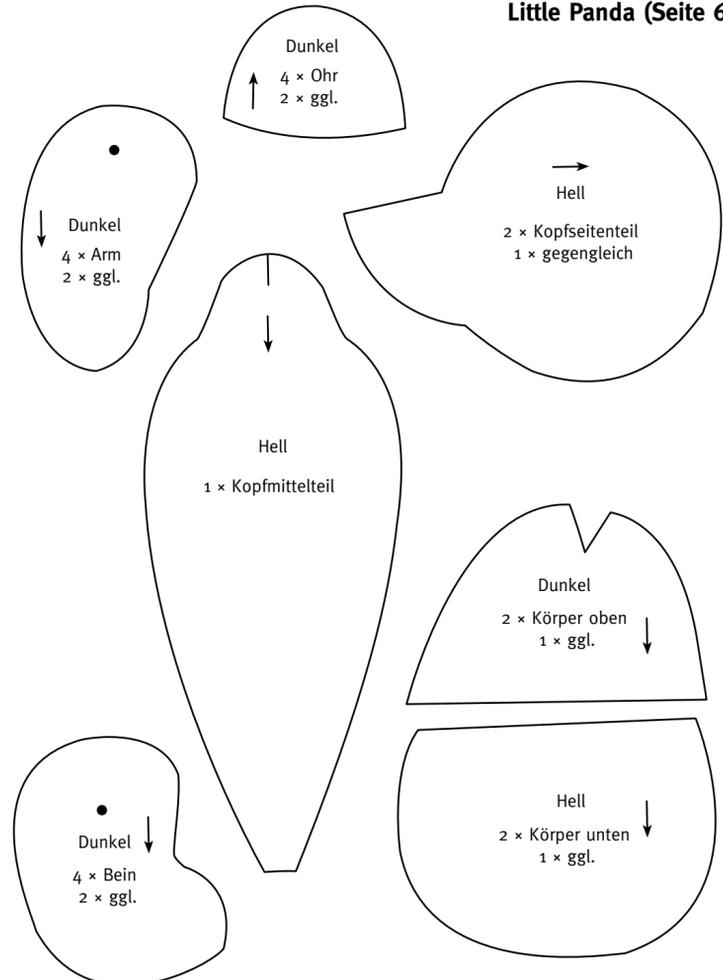
Iris (Seite 46)



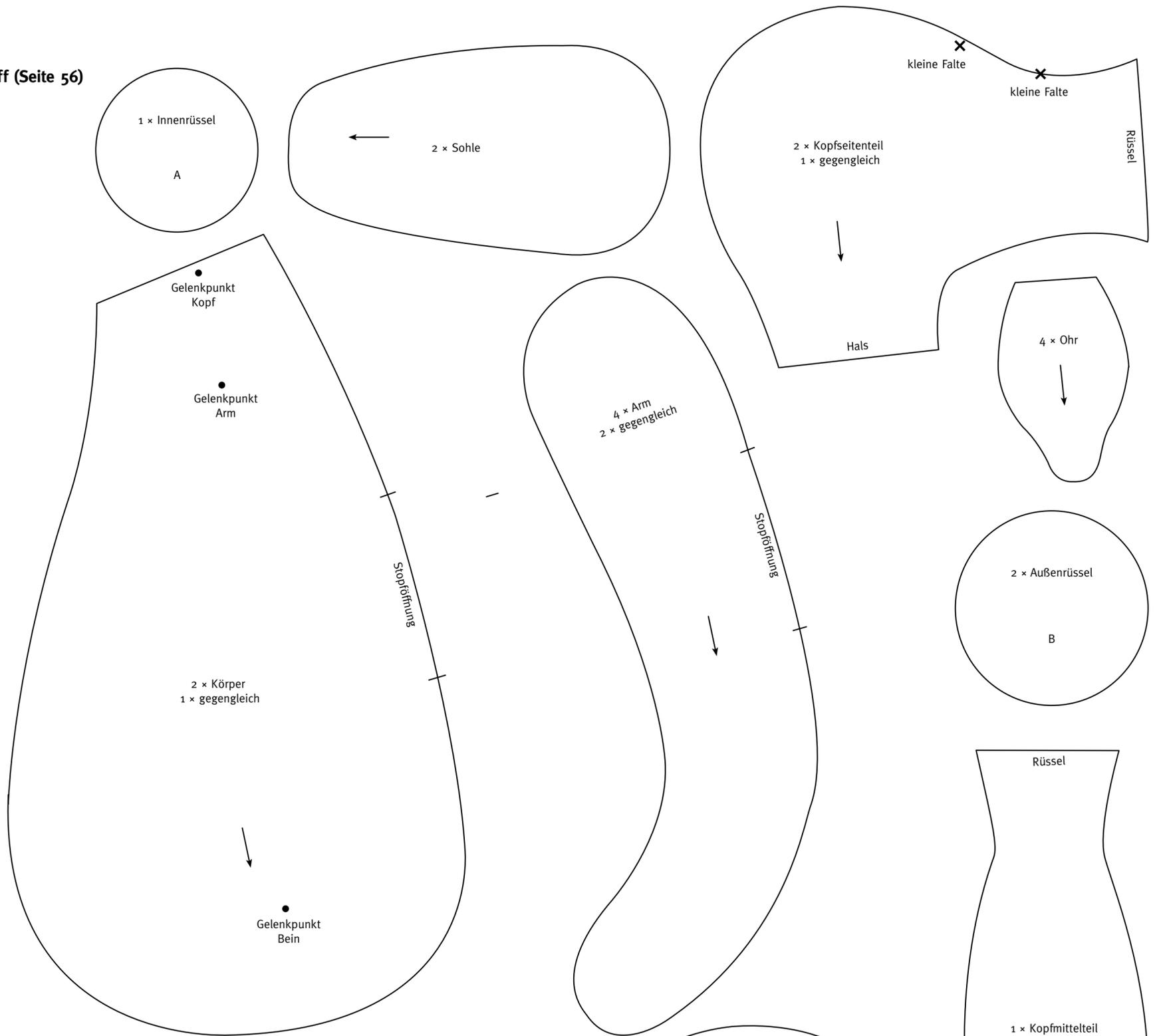
Lucy (Seite 54)



Little Panda (Seite 60)



Öff, öff (Seite 56)



Garwin (Seite 64)

ohne Nahtzugabe gezeichnet /
Nahtzugabe 2-3 mm / auf Linie nähen

